

Bezugsgebühr:

Wochentlich 3 Mt. 50 Pf.; bei 3 Bänden 10 Mt. 75 Pf.

Die „Dresdener Nachrichten“ erscheinen täglich Morgens...

Verlagsredaktion: Wismarstr. 10. Dresden. Telephon 299.

Dresdener Nachrichten

Putz- und Mode-Magazin J. M. Korschatz Altmarkt 6

Telegr.-Adresse: Nachrichten, Dresden.



Größtes Lager! Gärten-Schläuche Reinhardt Leupolt, Dresden-A.

Patent-Bureau Reichelt Dresden-N. Hauptstr. 4

Auf Reisen, Landpartien, zu Fortbelagerungen, zum Abendschlappen...

Touristenjoppen Havelocks Wettermäntel Lodenhüte wie alle Touristen-Ausrüstungs-Artikel in grösster Auswahl empfiehlt Jos. Fiechtl aus Tirol...

Dr. 180. Spiegel: Lage in China, Hofnachrichten, Sozialdemokratie und Frankensagen...

Deutschland in China.

London. Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Tschifu vom 1. ds. M.: Der deutsche Gesandte in Peking wurde am 18. Juni...

Berlin. Der Kaiser. Konjul in Tschifu telegraphisch: Unser Gesandter in Peking am 18. Juni ermordet.

Berlin. Der Kaiser. Konjul in Tschifu meldet unter dem 29. Juni: Durch einen chinesischen Boten ist am Sonnabend folgende schriftliche mit „Robert Hart“ unterzeichnete Nachricht aus Peking eingetroffen...

Wenn die Ermordung unseres Gesandten in Peking nicht schon wiederholt berichtet und demontiert worden wäre, so möchte man geneigt sein...

Die neuesten Meldungen aus China sind folgende: Berlin. In Wilhelmshafen geht das Gerücht, der Kaiser habe seine Nordlandreise in Folge der Lage in China aufgegeben.

Berlin. Depeschen aus Tjingtau melden einen Angriff auf deutsche Eisenbahn-Ingenieure in der Nachbarschaft von Kaimi.

Berlin. Heute Vormittag hatten die Vertreter der böhmischen Brauereien eine Konferenz mit der zehnjährigen Kommission...

Berlin. Der „Nat.-Ztg.“ wird bestätigt, dass Generalmajor v. Liebert demnächst von seinem Posten als Gouverneur von Deutsch-Ostafrika zurücktreten wird...

dem Ansehen des deutschen Namens um höchsten Ruhme gereicht. In allen Berichten über die Kämpfe, an denen sich unsere deutschen Truppen beteiligt haben...

Berlin. In Wilhelmshafen geht das Gerücht, der Kaiser habe seine Nordlandreise in Folge der Lage in China aufgegeben.

Berlin. Depeschen aus Tjingtau melden einen Angriff auf deutsche Eisenbahn-Ingenieure in der Nachbarschaft von Kaimi.

Berlin. Heute Vormittag hatten die Vertreter der böhmischen Brauereien eine Konferenz mit der zehnjährigen Kommission...

Berlin. Der „Nat.-Ztg.“ wird bestätigt, dass Generalmajor v. Liebert demnächst von seinem Posten als Gouverneur von Deutsch-Ostafrika zurücktreten wird...

Berlin. Der „Nat.-Ztg.“ wird bestätigt, dass Generalmajor v. Liebert demnächst von seinem Posten als Gouverneur von Deutsch-Ostafrika zurücktreten wird...

Abenteuer zu stürzen. Das Blatt hält für geboten, dass wenn unsere leitenden Kreise zu der Ueberzeugung gelangen sollten...

Berlin. Die Verwundung des Kapitän Voss besteht, wie zuverlässig verlautet, in einer Schussverletzung beider Knochen des linken Unterarms.

Reinhardt Leupolt. Der „New-York Herald“ veröffentlicht folgende Depesche aus Tschifu: Ein Väter aus Peking meldet...

London. Dem „Daily Express“ zufolge ritt Herr v. Ketteler die Gesandtschaftstruppe entlang, als er von einem aus chinesischen Truppen...

Berlin. (Wolff's Bureau.) Ein Telegramm des Obersten v. Ketteler meldet aus Tschifu vom 30. Juni: Ich habe einen Brief von der Gesandtschaft in Peking erhalten...

Wilhelmshafen. Der Kaiser bestimmte, dass die 1. Division des 1. Geschwadres mit Verkleinerung sich vorbereite, nach China zu gehen.

Bernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 2. Juli.

Wilhelmshafen. Das Anwesen traf heute Nachmittag hier ein und begab sich mit dem Prinzen Rupprecht von Bayern...

Wilhelmshafen. Bei dem Anwesen hat heute Abend auf der „Hohenfels“ Dinner statt, wozu die hier anwesenden Persönlichkeiten...

Friedrichshafen. Graf Seppelns Luftschiff trat heute Abend eine Fahrt über den Bodensee an und landete glatt bei Ammenstaad.

Berlin. Das bisherige Mitglied der Verwaltung des Reichs-Invalidenbundes, kaiserlicher Geheimrat Dr. Fischer, ist seitens des Bundesrats für die Zeit vom 1. Juli d. J. bis zum 1. Juli 1902 wieder als solches eingewählt...

Berlin. Heute Vormittag hatten die Vertreter der böhmischen Brauereien eine Konferenz mit der zehnjährigen Kommission...

Berlin. Der „Nat.-Ztg.“ wird bestätigt, dass Generalmajor v. Liebert demnächst von seinem Posten als Gouverneur von Deutsch-Ostafrika zurücktreten wird...

Triumph-Seife

Leipzig. Am 1. d. M. ist der Richteramtsschiedsgericht erkannt das Reichsgericht auf Vernehmung der von Dr. Zell und Goltz...

Hamburg. Die Hamburg-Amerika-Linie theilt mit: Nach uns zugegangenen Nachrichten ist das auf den vier Anlagen des Norddeutschen Lloyd entzündete Feuer auf Selbstentzündung von Baumwolle zurückzuführen...

Leipzig. Bei einer Schlägerei zwischen Soldaten und Zivilisten wurde der Unteroffizier Schulze von einem Schlichter erschossen...

Paris. Frankreich und Brasilien schließen einen modus vivendi in Betreff der Raubzüge ab. Hiernach ermächtigt Frankreich diesen Raub um 20 Francs...

Rotterdam. Anlässlich einer von der Holland-Amerika-Linie gegen 200 Arbeiter verhängten Ausperrung beschloß heute eine Versammlung der Schiffsanwärter...

London. Aus Kapstadt wird gemeldet, daß die fremden Attachés von der Front daselbst eingetroffen seien, nur der russische Militär-Attaché verfolge noch die Endoperationen auf dem Kriegsschauplatz...

Die Berliner Börse vor heute kam auf die Befestigung der Erwerbung des deutschen Geleises in China und auf die furchtbare Brandkatastrophe in Hoboken...

Wien. Die heutige Aufnahme der hiesigen Getreidebestände ergab 12,428 Tonnen Weizen, 214 mehr als Anfang Juni und 23,789 Tonnen Roggen, 1126 Tonnen mehr...

Wien. Die heutige Aufnahme der hiesigen Getreidebestände ergab 12,428 Tonnen Weizen, 214 mehr als Anfang Juni und 23,789 Tonnen Roggen, 1126 Tonnen mehr...

Wien. Die heutige Aufnahme der hiesigen Getreidebestände ergab 12,428 Tonnen Weizen, 214 mehr als Anfang Juni und 23,789 Tonnen Roggen, 1126 Tonnen mehr...

Deutsches und Sächsisches.

Seine Majestät der König und die Königin wohnten vorgestern Sonntag dem Gottesdienste in der Hofkapelle in Dresden bei. Nachmittags 2 Uhr fand Familienfest statt...

Seine Majestät der König hat den Regierungsrath v. Carlowitz bei der Kreisbauverwaltung Leipzig zum Amtshauptmann und Vorstand der Amtshauptmannschaft Coburg ernannt...

Seine Majestät der König hat bei Ihrer Majestät der Königin den Dienst übernommen. Der Kaiserliche Korvettenkapitän Dittmann Buchholz, erster Offizier...

Der Kaiserliche Korvettenkapitän Dittmann Buchholz, erster Offizier S. M. S. „Kaiserin Augusta“, der bei den Kämpfen zwischen Tientsin und Beijing im Alter von 38 Jahren den Soldatenorden gefunden hat...

Ueber Sozialdemokratie und Krankenkassen schreibt das „Vaterland“: In der Weise wird wieder einmal von verschiedenen Seiten Klage darüber erhoben...

grundlos, aber es scheint uns so lange ungerechtfertigt, als die sozialdemokratischen Führer lediglich diejenigen Bestimmungen sich zu Nutze machen, die ihren Vertheilern die Macht in den erwähnten Kassen sichern. Nach § 38, Absatz 2 des Krankenversicherungs-gesetzes vom Jahre 1883 darf den Arbeitgebern mehr als ein Drittel der Stimmen weber in der Generalversammlung...

Und es glückliche Idee einer Vorfeier zum 13. Deutschen Augustfesten, wie sie vom Festauschuß für den vorgestrigen Nachmittag in Aussicht genommen war...

Der Dresdner Sportklub präsentirte sich vor der Festhalle im Wettlauf auf 100 und 400 Meter und im Fußballspiel. Für diese Vorführungen waren vom Festauschuß fünf Preise (Libresse Becher mit entsprechender Gravirung) gestiftet worden...

Der Dresdner Sportklub präsentirte sich vor der Festhalle im Wettlauf auf 100 und 400 Meter und im Fußballspiel. Für diese Vorführungen waren vom Festauschuß fünf Preise (Libresse Becher mit entsprechender Gravirung) gestiftet worden...

Der Dresdner Sportklub präsentirte sich vor der Festhalle im Wettlauf auf 100 und 400 Meter und im Fußballspiel. Für diese Vorführungen waren vom Festauschuß fünf Preise (Libresse Becher mit entsprechender Gravirung) gestiftet worden...

Der Dresdner Sportklub präsentirte sich vor der Festhalle im Wettlauf auf 100 und 400 Meter und im Fußballspiel. Für diese Vorführungen waren vom Festauschuß fünf Preise (Libresse Becher mit entsprechender Gravirung) gestiftet worden...

Der Dresdner Sportklub präsentirte sich vor der Festhalle im Wettlauf auf 100 und 400 Meter und im Fußballspiel. Für diese Vorführungen waren vom Festauschuß fünf Preise (Libresse Becher mit entsprechender Gravirung) gestiftet worden...

Der Dresdner Sportklub präsentirte sich vor der Festhalle im Wettlauf auf 100 und 400 Meter und im Fußballspiel. Für diese Vorführungen waren vom Festauschuß fünf Preise (Libresse Becher mit entsprechender Gravirung) gestiftet worden...

Der Dresdner Sportklub präsentirte sich vor der Festhalle im Wettlauf auf 100 und 400 Meter und im Fußballspiel. Für diese Vorführungen waren vom Festauschuß fünf Preise (Libresse Becher mit entsprechender Gravirung) gestiftet worden...

Der Dresdner Sportklub präsentirte sich vor der Festhalle im Wettlauf auf 100 und 400 Meter und im Fußballspiel. Für diese Vorführungen waren vom Festauschuß fünf Preise (Libresse Becher mit entsprechender Gravirung) gestiftet worden...

anfangen, Dienststationen, Dienstwohnungsbau, Verwaltungsgebäude und Anlagen von Kolonien mit Familienwohnungen für Unterbedienstete in Zeichnungen und Photographien. Die Abtheilungen 3 und 4 enthalten die auf das Staatsbau- und Hochbauwesen bezüglichen Beschreibungen des Herzogthums Braunschweig und des Königreichs Preußen...

Die 27. ordentliche Generalversammlung des Königl. Sächsischen Militärvereins wurde vorgestern Sonntag 11 Uhr im Waisenhaus durch eine harmonische Begrüßung der Verammlung leitens der vereinten Militärvereine...

Die 27. ordentliche Generalversammlung des Königl. Sächsischen Militärvereins wurde vorgestern Sonntag 11 Uhr im Waisenhaus durch eine harmonische Begrüßung der Verammlung leitens der vereinten Militärvereine...

Die 27. ordentliche Generalversammlung des Königl. Sächsischen Militärvereins wurde vorgestern Sonntag 11 Uhr im Waisenhaus durch eine harmonische Begrüßung der Verammlung leitens der vereinten Militärvereine...

Die 27. ordentliche Generalversammlung des Königl. Sächsischen Militärvereins wurde vorgestern Sonntag 11 Uhr im Waisenhaus durch eine harmonische Begrüßung der Verammlung leitens der vereinten Militärvereine...

Die 27. ordentliche Generalversammlung des Königl. Sächsischen Militärvereins wurde vorgestern Sonntag 11 Uhr im Waisenhaus durch eine harmonische Begrüßung der Verammlung leitens der vereinten Militärvereine...

Die 27. ordentliche Generalversammlung des Königl. Sächsischen Militärvereins wurde vorgestern Sonntag 11 Uhr im Waisenhaus durch eine harmonische Begrüßung der Verammlung leitens der vereinten Militärvereine...

Die 27. ordentliche Generalversammlung des Königl. Sächsischen Militärvereins wurde vorgestern Sonntag 11 Uhr im Waisenhaus durch eine harmonische Begrüßung der Verammlung leitens der vereinten Militärvereine...

Die 27. ordentliche Generalversammlung des Königl. Sächsischen Militärvereins wurde vorgestern Sonntag 11 Uhr im Waisenhaus durch eine harmonische Begrüßung der Verammlung leitens der vereinten Militärvereine...

Die 27. ordentliche Generalversammlung des Königl. Sächsischen Militärvereins wurde vorgestern Sonntag 11 Uhr im Waisenhaus durch eine harmonische Begrüßung der Verammlung leitens der vereinten Militärvereine...

Die 27. ordentliche Generalversammlung des Königl. Sächsischen Militärvereins wurde vorgestern Sonntag 11 Uhr im Waisenhaus durch eine harmonische Begrüßung der Verammlung leitens der vereinten Militärvereine...

Die 27. ordentliche Generalversammlung des Königl. Sächsischen Militärvereins wurde vorgestern Sonntag 11 Uhr im Waisenhaus durch eine harmonische Begrüßung der Verammlung leitens der vereinten Militärvereine...

Die 27. ordentliche Generalversammlung des Königl. Sächsischen Militärvereins wurde vorgestern Sonntag 11 Uhr im Waisenhaus durch eine harmonische Begrüßung der Verammlung leitens der vereinten Militärvereine...

Die 27. ordentliche Generalversammlung des Königl. Sächsischen Militärvereins wurde vorgestern Sonntag 11 Uhr im Waisenhaus durch eine harmonische Begrüßung der Verammlung leitens der vereinten Militärvereine...

Die 27. ordentliche Generalversammlung des Königl. Sächsischen Militärvereins wurde vorgestern Sonntag 11 Uhr im Waisenhaus durch eine harmonische Begrüßung der Verammlung leitens der vereinten Militärvereine...

Die 27. ordentliche Generalversammlung des Königl. Sächsischen Militärvereins wurde vorgestern Sonntag 11 Uhr im Waisenhaus durch eine harmonische Begrüßung der Verammlung leitens der vereinten Militärvereine...

Die 27. ordentliche Generalversammlung des Königl. Sächsischen Militärvereins wurde vorgestern Sonntag 11 Uhr im Waisenhaus durch eine harmonische Begrüßung der Verammlung leitens der vereinten Militärvereine...

Handwritten notes and marginalia on the right side of the page, including names and dates.

werden zu lassen. Hans v. Bülow hat viel Ansehung erfahren, und auch viel ungerechte Beurtheilung. Er hat sich die Mühe nehmen will, ihn auf's Neue und zwar aus seinen eigenen, durch seine zweite Gattin veröffentlichten Briefen kennen zu lernen, wird ihnen, daß seine Persönlichkeit hierdurch außerordentlich gewinnt und wie ein ganz neues Bild derselben erhalten. Der eigentliche Grundzug seines Wesens war nämlich Selbstaufopferung; er kämpfte für allgemeine, hohe Ziele, für große, verkannte Meister und zwar stets mit Zurücksetzung seiner eigenen Persönlichkeit. Dabei schenkte er keine Opfer an Zeit, an Mühe und aufreibender Arbeit, nicht selten auch an Kosten. Im Besitze einer ungewöhnlichen, das Durchschnittsmas weit übertragenden Bildung war er natürlich wie wenige Künstler belesen, als Schriftsteller aufzutreten. Hat er in dieser Thätigkeit wohl manchmal Anstoß gefunden, so sind ihm auch viele Ansehungen nicht erspart geblieben. Aber bei alledem, wie viel geistreiche Ausrufe, wie viel brillanten Witz hat er in seinen Artikeln verbreitet, welche wohlthuenden und lebendigen Anregungen hat er gegeben! Das er als Virtuos zu den ersten Meistern seiner Zeit zählte, ist allgemein anerkannt worden; schon in früheren Jahren hatte sich ihm als dem Erben seines Talentes bezeichnet; auch seine beiden gemalten Meisterwerke, Rubinstein und Liszt, schätzten in ihm stets einen Ebenbürtigen. Als Lehrer betätigte er die Selbstausopferung und Gemüthsstärke, welche eine ganze künstlerische Thätigkeit durchdringt, in so hervorragender Weise, daß wir die Lust zur Verdorrtung gesteigerte Verehrung seiner zahlreichen Schüler wohl begreifen; wussten sie doch, welchen Schatz sie an ihrem Lehrer befragen und welche hohe künstlerische Förderung sie ihm verdankten. Als Komponist in strenger Schule erzeugte und in der Technik der Komposition zur Meisterthat gereift, lobt er doch ein, daß er sein Bestes wurde geben können als Interpret der Meisterwerke anderer Völker. Als Dirigent hat er sich nun reichlich mit jeder Rubrik bedeckt wie als Virtuos. Seine große Begabung stellte er mit Vorliebe in den Dienst des Wohlthuns. Sein Berliner philharmonisches Orchester verdorrte ihn und zahlreiche Hörschüler auch außerhalb Berlins wussten er zu faszinieren durch die Kraft seines Scharfblicks. So steht in Hans v. Bülow vor uns die Vereinigung von vielen Begabungen und er selbst als eigentümliche unerbittliche Erziehung, ungemeinlich verknüpft mit der Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts. Es erscheint demnach der Wunsch wohlberathen, daß die Stätte kennlich gemacht werde, wo ein so bedeutender Künstler geboren wurde. Entwürfen wir also die gependete Gedanktafel und lassen wir zum Abschluß die Worte laut werden, die hoffentlich auch Ihnen sympathisch sind: Dank, begeisterten Dank seinem Bilde, Ehre, dauernde Ehre seinem Andenken! Nachdem die Anwesenden das Geburtszimmer des Meisters besichtigt hatten und ein Telegramm an H. Engelheimers in Hamburg-Wilshorst, welche die Stiftung der Gedanktafel in die Gasse geleitet hat, abgeleitet worden war, hatte die schätzliche Feier ihr Ende erreicht, die dem Andenken eines Mannes galt, der vielgeehrt und oft verehrt, trotz seiner Eigenart dennoch als Mensch und Künstler und auch als Dresdner Kind diese Ehrung der Nachwelt gegenüber voll verdient hat.

Der Verlauf der heute bei lebhaftem Wetter stattgefundenen Weisheit von den deutschen Sängern erstellten Denkmal, des Komponisten zu vieler herrlicher Lieder, darunter auch des belambten Lieblingsliedes des Fürsten Bischoff: „Wie kommt' ich Dein vergessen“, war ein sehr würdiger. Von auswärts, auch aus weiterer Ferne, hatten sich viele Theilnehmer, Deputirte von Vereinen (in A. der Verein „Leisniger“ zu Leipzig fast vollständig) eingeschoben; auch die Behörden, Schulen, sowie die Vereine Leisniger nahmen Theil. Eingeleitet wurde die Feier am Sonnabend Abend durch die Leisniger Gesangsvereine „Viederfang“ und „Aion“, die am Grabe Adam's die Chöre: „Stimm schlief der Sanger“ (Sänger) und „Abend wird es wieder“ (Adam) sangen, sowie durch eine von Herrn Organist Wiltsdorf gehaltenen feierlichen Ansprache und Kranzniederlegung. Sonntag früh 11 Uhr fand ein Festzug vom Johannishof aus durch die Chemnitzsche Straße nach dem Adalbertsplatz statt. Eine große Menschenmenge bildete die Spalier. Die Gesangsvereine „Aion“ und „Viederfang“ sangen den Psalm 46 von Adam, worauf Herr Bürgermeister Otto Barthel, der Vorsitzende des Komitees und Urheber der Denkmals-Gedächtnis, eine preiswürdige Rede hielt. Herr Bürgermeister Schmidt übernahm hierauf das Denkmal in die Obhut der Stadt und legte einen Kranz nieder mit der Widmung: „Goldnes Leben im Gelang“. Daran schloß sich eine große Menge mit Widmungen unter begleitenden Ansprachen niedersetzt. Viele Kopulationen mit ihren Fahnen umstanden hierbei das Denkmal. Nach dem allgemeinen Gelang des Adamicchen Liedes: „Wie kommt' ich Dein vergessen“ und des tschechischen „Deutsches Liedes“ unter Direktion des Herrn Organist Wiltsdorf bezog sich der Zug nach dem Bischof-Denkmal, wo Herr Lehrer Schimment eine markige Ansprache hielt und einen Gedenkbaum mit der Widmung auf der Schale: „Dein deut' ich allezeit“ niederlegte. Die Blätter dieses Kranzes waren in feiner Weise von drei in einem hübschen Park stehenden Eichen aus dem Sachsenwalde entnommen worden. Der Zug bewachte sich hierauf nach der durch eine Gedanktafel gekennzeichneten früheren Wirkungsstätte Adam's und löste sich auf dem Markte auf. — Nachmittags war Concert im Johannishof. Das Denkmal ist das hervorragende Werk des noch jungen Bildhauers Paul Zudoff, Leipzig. Ein 4 Meter hoher Block von rothlicher Porphyrt wird von in Bronze gegossenen Eichenzweigen eines Eichenstumpfes umrankt. Im Obertheil des Blocks ist das Bronze-Reliefbild Adam's (Adam vor einer Quelle sitzend mit dem Taktstock in der Hand), mit der Inschrift: „Carl Ferdinand Adam — die deutschen Sanger“; darunter in Bronze ein Spruchband mit den Anfängen und Reiten der Adamicchen Lieder: „Abend wird es wieder“ und „Wie kommt' ich Dein vergessen“. Ueber dasselbe liegt quer eine Leiter. Am Fuße des Denkmals liegen große Felsblöcke wie zerstreut, zwischen diesen wachsen Farren heraus. Das Ganze wird von einem niedrigen eichenen Geländer umgeben. Die Stadt hat für das Denkmal eine entsprechende neue Anlage geschaffen. Den Bronzezug hat die Kunst- und Ergreiferei von Finer u. Franz, Dresden-Vobban, ganz vorzüglich ausgeführt. Die Stadt war reich besetzt und den ganzen Tag von Fremden belebt.

Der Ausschuss für das in Wien zu errichtende Vanner-Steinh-Denkmal schreibt einen Wettbewerb für alle deutsch-streitschlichen Künstler (mit 3 Preisen zu 2000, 1500 und 1000 M.) aus.

Ueber die Medaillenvertheilung der Pariser Weltausstellung wird neureichlich mitgetheilt: Die Jury der Weltausstellung, die Anfang Juni zwanzig Malern Ehrenmedaillen zu sprach, hat, um verschiedene Ansuchen zu beruhigen, nachträglich eine neue Liste ausgearbeitet. Es heißt, daß noch sechs Maler Medaillen erhalten, darunter Uhde, der auch zwei deutsche Maler, Lenbach und Uhde, nicht wie irrtümlich gemeldet, Mangel, Auszeichnungen erhalten haben.

Die Gründung eines ständigen deutschen Theaters in Petersburg, welche die in der russischen Hauptstadt lebenden Deutschen seit Jahr und Tag herbeiziehen, steht nunmehr, wie man aus Petersburg meldet, in naher Zukunft bevor. Das Verbot, dieses Projekt der Bewirkung zugeführt zu haben, gebührt dem Redaktionsmitgliedern des „Petersburger Herald“, denen es gelang, einen Theaterverein mit den nötigen Kapitalien zu gründen. Das neue deutsche Theater in Petersburg soll das deutsche Drama und das deutsche Lustspiel in guter Verbindung zur Aufführung bringen. Der Verein ist bereits mit hervorragenden schauspielerischen Kräften Deutschlands in Unterhandlungen bezugs Engagements eingetreten.

Sächsischer Kunstvereins zu Dresden. Im Kaufhause der Ausstellung auf der Brühl'schen Terrasse wird eine Sammlung von Werken sächsischer Künstler ausgestellt werden, die großes Interesse wecken dürfte. Es sind in der Souppache die besten der jüngeren Maler und Bildhauer, welche sich hier zum ersten Male in einer freien Vereinigung zusammengeschlossen haben, doch beizustellen sich auch die benachbarten und gewählten älteren Künstler an dieser Ausstellung; die Maler J. Goo-wolow, Alexander Macreia, Franz Wernier, Paul Rothstein, Maurice Wieck, Leo Jo, Witzman, Juliette Witzman, Hans Jausch, Franz Berner-Hoppe, Otto Wernier, Paul Verdusken, Alice Wernier, Alfred Bailek, Charles Poulsen, Kathi Gehlold-Hoppe, wie die Bildhauer: Oberster, Rocquetier u. Kauten, E. Masero. Ein reich illustrirter Katalog enthält die Vorberreichung. Man hofft, daß die Ausstellung am Donnerstag eröffnet werden kann.

Sport-Nachrichten.

(Mittheilung von der Dresdener Sportagentur Grossmann, Dresden, Wollenstraße 2.)
Bei dem gestrigen Rennen zu Hannover erliegen: Im Danks-Kennen (Preis 4000 M.) Miltzow, Wenzel, Rappo (Tot. 42 1/2);

Salin 45, 48 1/2; im Rennen um den Preis der Eiserne (4000 M.) Salz, Standarte, Konrad (Tot. 26 1/2; Preis 26, 30); im Rennen um den Großen Preis von Hannover (10,000 M.) Krieger, Orvola, Starost (Tot. 11 1/2; Preis 120, 30 1/2); im Rennen um den Staatspreis 4. Klasse (1500 M.) Rastall, Walling (Tot. 11 1/2); im Tribünen-Dandico (3000 M.) Ro. Via, Purdo, Reiffel (Tot. 45 1/2; Preis 22, 64, 60); im Groß-Dandico (1200 M.) Wupic, Wahl (Tot. 13 1/2); im Schluß-Grand-Premium (1000 M.) Cassani, Kuf, Weiss (Tot. 12 1/2).

Vertiliches und Sächsisches.

— Im engen Kreise der Vereinstameraden besag am Sonntag im Wöhlen Saale von Heilig's Stabilliment der Militärveterinär-Garde-Korps die Abhaltung der jährlich gezeigten Fahne. Die von allen Seiten übermittelten Erinnerungsspenden, außer den Schleißen z. H. Kägel, sind sämtlich wertvolle Geschenke, die dem Symbol der Sammlung und des Zusammenhaltes einen schönen äußeren Schmuck verleihen und dem Verein zu großer Ehre gereichen. Die Fahne ist eine tüchtige Leistung auf dem Gebiete der Kunstfertigkeit und stellt ihrer Verfertigerin, J. Redwig geb. Sippau, das beste Zeugnis aus. Abgegeben von der hervorragenden Farbenmalerin, geben Anordnung und Ausführung dem Ganzen ein ruhiges, gefälliges Bild. Die das Königl. sächsische Löwenwapp mit dem Wahlspruch „Providentia non moror“ tragende Seite enthält auf weißem Grunde in den Ecken Eichen, unter dem Hauptornament der Garde, der Division, der Artillerie und Infanterie eingereiht. Die Theilnehmer an dem feierlichen Akte blieben noch lange in geteilt-fröhlicher Stimmung verweilt.

— Die nachgekommenen Frauen, die sich mit besonderem Fleiß der Ausführung der in dieser Stadt unterbrochenen Siedelnden unterliegen, sind vom Rabe zu Dresden mit Geldbesonnungen bedacht worden: Angermann, Zornhauer, 40, Zühl, Grobshauer, 114, Seemann, Kulonischer, 1, Bräunig, Barckmeier, 12, Baile, Paul Gerhardtstraße 4, Zein, Veidmair, 18, Fischer, Zehdenberger, 46, Rühle, Ophel-straße 62, Reibel, Dornblüher, 21, Gombold, Reibel, 31, Geyer, Grobshauer, 120, Glei, Wittgenberger, 92, Gneist, Doppelsmännchen-passe 8, Goble, Marckal-Schmalz, 6, Zenski, Vogner, 7, Hofold, Decker, 22, Mar. Weidner, 1, Völkner, Hans-Zahl, 16, Leopold, Eichenberger, 3, Wein, Maria Katharina, 2, Müller, Dammker, 11, Müller, Dolandstr. 2, Rode, Wamensch, 20, Müller, Weidnerstr. 66, Schreiber, Hans-Sachs, 11, Schuber, Weidner, 11, Schuber, Weidner, 11, Heise, 2; außerdem sind folgenden Frauen aus gleichem Anlasse Be-leidigungen zu Theil geworden: Wamann, Hans-Sachs, 2, Wamann, Heide, 11, Bernhardt, Schreiber, 17, Weike, Alexanderstr. 4, Claus, Spitalstr. 4, Derna, Weidner, 34, Gohmann, Bürgerstraße 4, Fritzer, Rosastr. 11, Kasse, Hans-Sachs, 9, Dandier, Weidner, 43, Gumpmann, Volenstr. 103 b, Brühlmann, Helms, 4, Müller, Weidner, 60, Dama, Joh. Weidner, 11, Zeipold, Fortschritt, 3, Zanzler, gr. Weidner, 7, Zos, Sebastian, 12, Müller, Marienstr. 70, Wogersheim, Weidner, 11, Renke, Thölstr. 1, Hausold, Weidner, 27, Onis, Weidner, 7, Weick, Maria Katharina, 36, Rühle, Ophelstr. 43, Müller, Cyprier, 33, Heibel, Gramsch, 4, Wöhrer, Wamensch, 6, Schuber, Weidner, 31, Schödt, Johann Weidner, 12, Schödel, Weidner, 11, Sietan, Weidner, 41, Schmolte, Zehdenberger, 1, Selter, a. d. Ziegelstraße 16, Ullrich, Weidner, 18.

— Im 1. u. l. u. obdachte Männer wurden im Juni 1704 Verlesung angetan.

— Im Juni haben in den Vollsäubern für Männer und Frauen 20,838 Verlesung gehabt.

— Auf der Chemnitzstraße, Ecke Grenzstraße, in Plauen geriet gestern Mittag ein Kind unter einen elektrischen Straßenbahnwagen, kam aber, obwohl es einige Schritte geschleift wurde, mit unbedeutenden Hautschürfungen davon.

— Sonnabend Mittags gegen 1 Uhr fuhr auf dem Rangir-bahnhof bei Götta ein mit zwei Maschinen bespannter Schlepzug auf den am Ende des hohen Damms befindlichen Kiesbauern betrat auf, daß sich beide Maschinen tief in den Damm einbohrten und ent-gleichen. Auch 10 Wagen wurden dabei mehr oder weniger beschä-digt. Das Personal kam mit dem Schrecken davon.

— Vorkritik. Am Sonnabend Vormittag führte hier am Güternahnhof ein Dienstmädchen, das im zweiten Stockwerk mit Kesselpuppen beschäftigt war, darauf auf die Steinplatten und blieb verunglückt liegen. Die ärztliche Untersuchung ergab, daß die Verunglückte nur Verletzungen und Abkühlungen davon getragen hat; das Mädchen wurde in's Carolahaus gebracht.

— Die vor reichlich einem Jahrzehnt in Mittelf von der Leisniger Firma Schimmel u. Comp. angelegten Rosenfelder und die damit in Zusammenhang stehende Gewinnung des kostbaren Rosenöls hat in manniglicher Beziehung auf den Ort unangenehm eingewirkt. Vor allen Dingen ist eine in Deutschland einzig da-stehende Anlage auf landwirtschaftlich-industriellem Gebiete ent-standen, die zu gewissen Perioden, namentlich jetzt zur Rosenente, viele Hunderte von Händen beschäftigt. Da ferner in absehbarer Zeit die gesamte Produktion genannter Firma von Leipzig nach Mittelf verlegt wird, sind gegenwärtig große Fabrikanlagen und die dazu gehörigen Arbeiter- und Beamtenwohnhäuser im Entstehen begriffen. Die Wohnanlagen sind im Laufe der Zeit durch ver-schiedene Arealveränderungen ebenfalls erweitert worden, und durch den Anbau verschiedener anderer, ebenfalls ärerische Oele ent-haltender Pflanzen, wie Pfefferminze, Nelke, Rosmarin zc., hat man die Rentabilität der großen eigenartigen Anlage noch zu erhöhen gesucht.

— Dippoldiswalde, 2. Juli. Von dem Vormittags gegen 10 Uhr von Hainberg nach Kipdorf verkehrenden Güterzuge haben sich vorgehens in Oberdorff zwei beladene Kohlenwagen aus noch unangefahreter Ursache losgelöst und sind nach Hainberg zu entlaufen. Dieselben wurden aber auf hiesigem Bahnhofe durch Entladung zum Halten gebracht; ein Wagen ist hart und der andere weniger beschädigt. Personen sind dabei glücklicher Weise nicht verletzt worden, auch erlitt der Betrieb keinerlei Störung.

— Am Freitag wurde auf Thälwitzer Gebiet der Leichnam des seit 22. v. M. vermissten Schneidemeisters Bernhard Jante aus Wurz an der Wunde getanzt.

— Weihen besing dort Stadtrath a. D. Heinrich Herzog in Leipzig sein goldenes Jubiläum.

— In Baugen fand am Sonnabend in Gegenwart der Herren des Rathkollegiums, einer Deputation des Stadtvor-sprecherskollegiums und des größten Theils der sächsischen Beamtenschaft im Rathhofgebäude die feierliche Verabschiedung des Herrn Bürgermeisters Heerdtz statt.

— Amtsgeschäft. Nachdem das Liebesverhältnis zwischen dem 33 Jahre alten Schmied Karl Friedrich Kretz und der 6 Jahre jüngeren Cigarettenarbeiterin Emma Martha geid. Richter in die Brüche gegangen war, gerieten die Beiden am 25. März beim Austausch der früher gemachten Gelichte hart aneinander. Er hatte seine frühere Gelichte erheblich gemißhandelt, wodurch sie u. A. einen Rippenbruch erlitt; sie war gezwungen, eine Woche das Bett zu hüten. Der gerichtlich noch nicht vorbestrafte An-gelagte ist demnach, den Vorzug abzunutzen, unter Jubilä-gung mildernden Umstände wird er zu 1 Woche Gefängnis ver-urtheilt. — Die 18 Jahre alte Dienstmagd Anna Frida Hauswald ist beschuldigt, am 5. März dem Gutsbesitzer Paul Gietz in Köschitz ein Schmattstück gestohlen zu haben. Nach einer unter Ausschluß der Öffentlichkeit stattgehabten Verhandlung erfolgt ihre Verurtheilung zu 1 Monat Gefängnis. — Am 7. April nahm der 33 Jahre alte, aus Relsdorf l. Schil. gebürtige Arbeiter Karl Niemann, jetzt in Leubau wohnhaft, in angetrunkenem Zustand für seinen Hengschicht vertheidigt einen Spazierstock aus einer Gostpfräfischkeit mit. Das Gericht gelangt zu der Ueberzeugung, daß eine Unterschlagung vorliegt, und erkennt auf 15 Mtl. Gefängnis oder 3 Tage Gefängnis. — Der 1882 bei Torgau geborene Handelsmann Karl August Jähnichen besing am 27. April in der Restauration der Hauptwache Hausfriedensbruch; aus dieser Veranlassung machte sich seine Festung zur Woche notwendig. Auf dem Wege dorthin wie bei seiner Unterbringung in die Belle-leisterei er Widerstand und selbst im Polizeigewahrsam setzte er sein Leben fort. Als er am Morgen des anderen Tages entlassen worden war, belästigte er eine Straßenbahnfrau mit unflüchtigen Redensarten. Das Urteil lautet auf 3 Wochen 1 Tag Gefängnis und 1 Woche Haft. — Als Wadnen, der sein unsauberes Treiben monatlang fortgesetzt hatte, wurde schließlich der am 28. August 1877 in Baugen geborene, zuletzt in Strießen wohn-haft Gehörgehilfe Eduard Fischer entlarvt. Es waren namentlich in der Johannstadt belegene Konditoreien, die er als Operationsfeld wählten. Er erschien in dem Laden und belästigte die ihn bedienende Person, die diesen zu verlassen, worauf er einen tüchtigen Griff in die Kasse that. Auf diese Weise fielen ihm in vier Fällen 50 Mtl. in die Hände. Auch Sächsigkeiten verdamte er nicht; dieser Umstand brachte ihm 13 Tage Haft ein. Bezüglich der Geldbeträge erkennt das Gericht auf 2 Monate 3 Wochen Gefängnis. — Der 20 Jahre alte Schneidemeister Oswald Paul

Zernbach entwendete seinem Stuhngenossen ein Cigaretten-Pack für 1 Mtl., sowie ein Geldstückchen mit 40 Mtl. Inhalt. Mit Rücksicht auf sein Gesundheitszustand wird ihm die Unterbringung in 1 Woche angedroht, sobald noch ebenso viel zu verzeichnen bleibt. — Unterre in seiner Stellung ließ sich der Handlungsgehilfe Johannes Heinrich Donner zu Schanden kommen. Er wurde am 19. und 23. Mai bei der rechtsmüßigen Fugung von 3 bezug. 2 Mtl. er-tappt. Es dürfte ihn daher nicht verwundern, daß er mit dem Dieb eines am 17. Mai abhanden gekommenen Coupons in Höhe von 17,50 Mtl. identifizirt wurde. Hierfür ist jedoch der Schuld-beweis nicht zu erbringen, und da der Angeklagte beständig leugnet, muß in diesem Falle seine Freilassung erfolgen. Im Uebrigen erfolgte seine Verurtheilung zu 4 Tagen Gefängnis.

Wetterbericht des Kgl. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 2. Juli, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Th.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Th.
Chemnitz	750	ONO	stark wolllig	+13	Paris	758	SW	stark bed.	+18
Dresden	58	SW	mäßig bed.	+13	Wien	758	SW	mäßig bed.	+11
Leipzig	50	NW	leicht bed.	+13	Wien	60	S	leicht bed.	+17
Sachsen	53		mäßig	+13					
Görlitz	55		mäßig	+13					
Herrnh.	55	WSW	leicht bed.	+13	Franz				
Hamburg	56	SW	mäßig bed.	+13	Wien				
Berlin	58	SW	mäßig bed.	+13	Wien				
Frankf.	58	SW	mäßig bed.	+13	Wien				

Wetterbericht und Wetterberichte werden am Freitag abgelesen.

An Stelle der am Sonnabend herrschenden Ostwindung traten gestern föhliche bis westliche Winde. In Folge dieses Nachfalls in der Luftschicht war im ganzen Lande starke Bewölkung mit zeitweiligen Niederschlägen vorherrschend. Die Temperaturerhebung ist im Hochlande eine beträchtliche. Die mittlere Tagestemperatur betrug gestern in Dresden 18,8 Grad, das Maximum in Leipzig 20,5 Grad. Dieser Druck lagert heute über der Nordsee und der nordwestlichen Küste. Das Gebiet des hohen Drucks erstreckt sich über Südrussland, Südböhmen und Ostpreußen. Die seit gestern ein-getretene föhliche bis westliche Luftströmung hat mit Ausnahme der Küsten der Ostsee für ganz Deutschland ruherichtiges, trübes Wetter, aber Temperaturniedrigkeit gebracht. Eine Abkühlung ist vorläufig nicht zu erwarten.

Dresden, 2. Juli. Barometer von Ostsee Wegand (norm. Otto Bloß), Wallstraße 2, Abends 6 Uhr. 753 Millimeter. 2 ge-lassen. Aussehen: trübe, bewölkt. Thermometernote nach Celsius. Temperaturnote: höchste 26 Grad Wärme, niedrigste 15 Grad Wärme. Wolkig. Westwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

Wasserstand	1. Juli	2. Juli
Elbe	12	17
Moldau	26	19

Wasserstände der Elbe am 2. Juli 10 Grad C.

Für unsere Hausfrauen. Das Heilen wie morgen? Für höhere Ansprüche: Soubise. Lander mit hollän-discher Sauce. Gebratenen Hammelkeulen mit gefüllten Gurken. Gebratenen Kaviar. — Für einfachere: Nisissuppe. Gebratenen Macaroni mit Schinken.

Fischmarktbericht (von E. G. Kömmer, Weidenau). In letzter Woche wurden neue Matjesbrünge reichlich verkauft. Der Fang war hinsichtlich der Quantität gegen das Vorjahr nicht günstig. Gewöhnliche Preise trafen in kleinen Mengen ein in Vorkäsen, Klündern, Kälen, Störchen und Kaviar. Gebratenen Kaviar und gebratenen Kaviar, auch billigerer russischer Lachs ging betrübend ab. Von mehreren fanden Beson-derheit Stromanummer, Celsardinen, Appetitisch, Däne-Beifische ohne Gräten in verschiedenen Saucen, Heering in Gelee, gebratene Dänebeifische. Amerikanischer Kaviar und Amerikaner Kaviar blieben in sei-ner gewöhnlichen Weise. Der Sardsellamm, nunmehr beendet, hat die Quantität nicht erfüllt; das Resultat dürfte noch 40,000 Amler erzielen, in Folge dessen treten ziemlich höhere Forderungen in Holland ein. Zer-legungen bei mäßiger Nachfrage sind russische Sardinien gegenwärtig nicht abnehmbar. Die Preise waren ungefähr folgende: Soubisebrünge per Tonne 12 Mtl., per Schindl 4,20 Mtl., Matjesbrünge per Schindl 12—25 Mtl., Matjesbrünge, große Stücke, per Ball 5,20 Mtl., per halbes Ball 2,60 Mtl., russische Sardinien per 5-Pfünd 1,80 Mtl. (ohne Steuer 1,65 Mtl.) Däne-Beifische, per Tonne 4,75 Mtl., per halbes Ball 2,37 Mtl., nordische Kaviar-Brünge, per Tonne 1,80 Mtl., per halbes Tonne 1 Mtl., Sardsellamm-Brünge per Tonne 5 Mtl., per halbes Tonne 2,75 Mtl., alte Celsardinen-Brünge per Tonne 30 Mtl., per dritte Tonne 1,50 Mtl., per halbes Tonne 2 Mtl., Celsardinen-Beifische, per Tonne 2,50 Mtl., Amerikaner Kaviar per Tonne 12, 9 und 8 Mtl., amerikanischer Kaviar, großemüßig, per Tonne 6,40 Mtl., mittel-müßig per Tonne 6 Mtl., Däne-Beifische per halbe Pfund 85 Mtl., ameri-kanischer Kaviar per Tonne 70 Mtl.

Weniger bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die äl-teste Meißner Weinhandlung von Köhler & Co., Götz-Weisen.

Wiege Altar Grab.

Durch die Geburt eines gesunden Söhnchens wurden hoch erfreut
Dresden, am 1. Juli 1900.

Frauenarzt Dr. Planer und Frau geb. Klepfer.

Die Verlobung ihrer Kinder
Frida und Oswald
beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen
August Werner Adolf Baech
und **Frau geb. Richter. und Frau geb. Vetterlein.**
Dresden, Juni 1900. **Wehlen.**

Am Sonntag Nachm. 4 Uhr verschied nach schwerem Leiden unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante,
Frau Mathilde Missbach geb. Ihlenfeldt,
was hiermit tiefbetrauert anzeigen
Dresden (Ericsstraße 33), den 2. Juli 1900,
Robert Ihlenfeldt.
Emma Ihlenfeldt geb. Freudenberg.
Richard Ihlenfeldt.
Ida Abel geb. Ihlenfeldt.
Klara Ihlenfeldt.
Eugen Dürr.
Die Beerdigung erfolgt Mittwoch Nachm. 4 Uhr auf dem Trinitätsfriedhof.

Dank.
Während der langen Leidenszeit sowohl wie beim Hinscheiden und beim Begräbniß unseres lieben Bräutigams,
Herrn Privatus Carl Wilhelm Ulbricht
sind uns so viele Beweise der herzlichsten Theilnahme von nah und fern zu Theil geworden, daß wir nicht ungenügend können, hierdurch unseren tiefempfundenen Dank zum Ausdruck zu bringen. Ganz besonderen Dank Herrn Pastor Dr. Schmidt für die überaus wohlthunenden trost-reichen Worte am Grabe, sowie auch dem Königl. Sächs. Militär-Berein I für die Stellung einer Fahnen-Deputation.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.
Dresden, den 2. Juli 1900.

Heute Mittag 1/1 Uhr verschied sanft in Gott unsere geliebte Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter und Tante, Frau

Lina Bertha Lorenz geb. Wegehenkel.

Um stilles Beileid bitten

Dresden, am 2. Juli 1900.

Die trauernden Hinterlassenen:

Emil Lorenz, Bautzen,
Liddy Lorenz-Peters, Cantagallo,
Ewald Lorenz und Frau, Campos,
Lina Hue geb. Lorenz,

Aurelle Lorenz,
Johanna Peters,
Nicolaus Peters,
Dr. J. W. Hue.

Die Beerdigung wird Freitag früh bekannt gegeben.

Todes-Anzeige.

Plötzlich und unerwartet verschied sanft nach langen schweren Leiden unser innigstgeliebter Vater, Schwieger- und Großvater, Herr

Kantor emer. Karl Friedrich Neumann,

Inhaber des Abrechtskreuzes und der Medaille für Verdienste um die Landwirtschaft; Ehrenmitglied des Mitt.- und des Landwirtschaftlichen Vereins zu Rostau i. Erzgeb.

Um stilles Beileid bitten

Dresden, den 1. Juli 1900.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Ueberführung erfolgt Dienstag den 3. Juli Mittags vom Trauerhause, Dresden, Silbermannstraße 13, 2 aus. Die Beerdigung Mittwoch den 4. d. Mts.

Dank.

Unzählige Beweise herzlichster Theilnahme und überreicher Blumenströmung bei dem so schmerzvollen Verluste unserer

Mary

sind und zugegangen. Jedem einzeln zu danken, wie es unser Herz möchte, ist uns jetzt unmöglich und bitten wir, einstweilen diesen öffentlichen, herzlichen Dank annehmen zu wollen.

Dresden-Strehlen, den 30. Juni 1900.

Theodor Brenning,
Aloyse Krebs-Michalesi,
Tante Tini.

Verloren * Gefunden.

Brauner Jagdhund

verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben. Hallescher Platz 16. Vor Anruf wird gewarnt.

Am Sonntag früh ein Kanarienvogel (grau gezeichnet) entflohen. Gegen gute Belohnung abzugeben. Grunertstr. 49, pt. 1.

Eingeliefert

ein Jagdhund, weiß und schwarz getigert, Thiershof Lauenstr. 10.

Katze,

grau u. schwarz, entlaufen. G. Belohn. abzug. Wallstr. 4, 1.

Tragende gr. Hage zugelt. Stephanienstr. 9, 2. rechts.

Möbel

echt und imitirt

als Sophas, Polsterarmaturen, Leucon, Buffets, Schreibische, Küchens- und Kleider-schränke, Vertikals, Schreib-schreibe, Kommoden, Wasch-tische, Nachtsch., Bettstellen, Matrassen, Küchen-schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Le-piche, Regulatoren und Nähmaschinen solid und billig zu verkaufen

Passage Am See 31. C. Leonhardt.

L'Ozonateur

für Closets etc., besser Des-infections-Apparat, be-leuchtet jeden, auch d. stärksten schlechten Geruch u. riecht angenehm.

Preis complet 12,50 Mk. Zu haben beim Vertreter für Sachsen: Paul Teicher, Altmarkt - Schöffergasse.

Neue u. gebrauchte PIANINOS FLÜGEL, HARMONIUMS

nur erster Firmen, ca. 125 Instrumente zur Auswahl.



Kauf - Miethe - Tausch, THEILZAHLUNG, Reparatur, Stimmung, Preisliste gratis.

Pianohaus * Stolzenberg

DRESDEN Johann Georgen Allee 43
Liefersant für Conservatorien, Musikschulen, Seminare etc.

Kuli-Hosenträger



Durch seine Haltbarkeit und Bequemlichkeit der beste u. billigste Hosenträger

Paar 2 Mk. 50 Pfg.

J. Bargou Söhne

Trauer-Kostüme

in mannigfaltiger Auswahl, verschiedener Ausführung u. Preisen à 20, 24, 28, 36 Mk.

Solide Stoffe. Sauberste Arbeit.

Fertige Kostüm-Röcke

sämmtlich in dem neuen, weiten Rockschnitt, durchweg gefittert, à 10, 12, 15 Mk.

Trauer-Blusen, Trauer-Flor, Trauer-Krepp, Arm- u. Handbinden.

Siegfried Schlesinger

Hoflieferant König - Johann - Str. 6.

Für jeden Haushalt Küchen-Einrichtungen mit Küchenmöbel. G. Eberstein Altmarkt

Heiraths-Gesuch

Ein Bäckermeister, 35 J., mit groß. Grundstück und Vermögen, wünscht mit Frau (nicht unter 20 J.) od. Wittwe mit ein. Kind behufs Verheirathung in Briefwechsel zu treten. Schriftl. Off. u. A. B. 102 bis 15. Juli Postamt Meissen erbeten.

Ernstgemeint

Witthaber eines Fabrikat-Geschäfts (30 J. alt), von angen. Heirathen, wünscht sich mit geb. hübsch. Frau od. in Wittwe mit ein. Verm. (geb. u. Beding.) al-zu verheirathen. Offert. erbeten unter E. Q. 912 Exp. d. Bl.

Kaufmann,

kaufmänn. Ber., evangelisch, sehr thätiges Wesen, mit betr. Vermögen und in ausnehmender Vertrauensstellung, wünscht weils. Verheirathung mit einer gebild., nicht unermög. Dame in Korrespondenz zu treten und werden gefl. Zuschriften unter E. 7198 Exped. d. Bl. erbet. Discretion zugesichert. Semmler ungedr.

Reell!

Ärztin, geb. ang. thät. Geseh., sehr vermög., w. sich zu verheir. mit einem in fester, angesehener Position, bis 42 J. alt. Briefe erbet. mit J. K. 1. 15 Postl. Merseburg.

Trautes Heim.

Frau, d. Lande, aus sehr guter Fam., v. angenehmer Erscheinung, dunkelblond, 31 J. alt, tüchtig im Haushalt, u. vorz. Char. d. i. glückl. Ehe hängt sehr innig, doch ohne Vermög., nur schöne Kost., w. beh. Heirath Bekanntschaft e. geb. lieben Mann best. St., der glückl. häuslich. Verm. vorz. ist. Bitte, mit 1 od. 2 guten Kind. bever. Off. erbet. u. J. K. 679 „Invalidendank“ Dresden.

Aufrichtig!

Witwer, Ende 40, ohne Kinder, gut. Char., i. d. Städt., sucht Lebensgef. nicht u. 30 J., ehelich. St. gef. thät. Frau, Anonym u. Agent, verb. Off. bis 14. Juli u. E. O. 910 in die Exp. d. Bl.

Deutschamerikaner, Ber., wünscht sich mit häusl. Dame unter 25, mit etl. 1000 Mk. Verm. und Willens, mehrere Jahre in Amerika zu leben.

zu verheirathen. Offert. mit D. D. 6980 erbet. an Rudolf Mosse, Dresden.

Bekanntsch. mit einem einf. gebild. Mädchen, 20 bis 24, od. dergl., auch mögl. Ind. 24, evang., bis 4. Alt., von ca. 36 J., suche ich sel. um mich meinem Beruf als Baumeister entspreche. Off. erbet. u. J. K. 679 „Invalidendank“ Dresden. Agenten und anonym zwecks.

verheirathen.

Vermög. w. auf eig. Grundst. hup. sich gestellt. 2 Töcht., 12 u. 13 J. vorh. Off. m. ad. Aug. b. 5. Juli unter Chiffre O. T. 331 an den „Invalidendank“ Dresden. Agenten und anonym zwecks.

Scheffel-Str. 20.



früher Voltplan, jetzt: Scheffelstr. 20, part. u. I. Et.



Bürsten, Pinsel und Kammtwaaren für gewerbl. Zwecke und Hausbedarf bei J. Rappell, Obergaben 3.



Stroh-Hüte.

Anfolge meines großen Lager verkaufe ich einen großen Vorrath Stroh-Hüte zu außerordentlich billigen Preisen u. empfehle Stroh-Hüte, weiß, v. 90 Pf. 1.50 an, Stroh-Hüte, farbig, von 90 Pf. 2.50 an. Strohhüte u. Gamasen-Hüte in Japan, Ruffie, Bedal, Hochhaar u. Balugelkuchen, größt. Auswahl. Echt Panama-Hüte 12.50 und 16 Pf.

Rich. Schubert, Altmarkt 3, im Danie Café Metropole, Blumenstraße 12a, gegenüber d. Straße am See.

Prachtvolles Nußbaum-Pianino, kreuzsait. in sehr schönem Ton, ganz billig zu verkaufen.

H. Wolframm, Victoriahaus, Ecke der Seestraße.

Gardinen werden unter schauendster und sorgfältigster Behandlung wie neu vorgerichtet herbeigeführt. St. 17, v. G. Seyner, Leipzig.

Bilderbäder 30 Pf., hochan-muthlich helliam. H. d. Kreuzstraße 13.

Unterrichts-Ankündigungen.

Schriftliche Arbeiten werden von e. Beam. a. T. über-n. Off. u. D. Z. 806 Exp. d. Bl.



H. Iser,

König-Johann-Str. 4 b. Schön- u. Schnellschreiben, Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Rechnen, Wechsellehre, Vert. Maschinen-schreiben St. 10.

Stierleins-Kurse für Herren und Damen. Ausbildung in allen Comptoir-fächern. Probezeit und mündliche Auskunft frei. Infolge Veranlassung vom 30. Juni an König-Johann-Strasse 10.

Mannmannsche Unterrichts-Curie.

Hermann Brügger, Pragerstrasse 18, 11. Geogr. am 1. Januar 1887. Praktisch. Unterricht in einfacher, gewerblicher, doppelter (ital.) u. amerik. Buchführung, Corre-spondenz, Rechnen, Wechsellehre, Rechts-schreibung, Schön-schreiben, Maschinen-schreiben (10 Stk.), Stenographie, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch. Eintritt jederzeit. - Pro-specte gratis und franco. Unterbringung der Schüler in Geschäften. Für Auswärtige gute und billige Pension. Uebersetzungsbureau in 17 Sprachen. Filialen: Freiberg (Wittn.), Braunschweig, Pirna (Freitag), Rastach.

Unterricht im Schnittzeichnen.

Zuschneiden, sowie praktisches Schneiden u. Weichen lehrt Damen gründlich nach vorz. Methode H. Wagner, Ammonstr. Str. 7, 1. Anfert. d. Köhlmen.

Kreide-Pastell- und Aquarell-Porträts. Die Photographie ist ein Kunstwerk. H. Wagner, Ammonstr. Str. 7, 1. Anfert. d. Köhlmen.

Hotel Philharmonie Palast-Restaurant

Dresden-A., Ferdinandstrasse 4.

Sommer-Saison Eintritt frei!

Heute und folgende Tage:

Täglich Nachmittags 4 1/2 und Abends 8 Uhr

2 gr. Schützenfest-Concerte

der

Wiener Solisten-Kapelle,

unter Mitwirkung des Hartmann'schen

Opern - Gesangs - Quartetts.

Während des Bundesfestes von Sonnabend den 7. Juli
ab täglich Frühchoppen-Concert.

Treffpunkt aller Fremden!

Stadtwaldschlößchen,

Postplatz.

Schönst gelegener Garten im Centrum der Stadt.
Straßenbahnverbindung nach allen Richtungen.

Täglich grosses Concert

des Wiener Damen-Orchesters Maria Peschka.

Sonn- und Feiertags 11-1 Uhr Frühchoppen-Concert
und Nachmittags von 4 Uhr an.

Palast-Restaurant

(Eintritt frei)

4 Ferdinandstrasse 4, Dresden-A.

Beweis: Leistungsfähigkeit der 20 auftretenden Künstler.

Es genügt

als Zeichen der Nothwendigkeit, was Küche und Keller bieten, daß Tau-
sende von Kunden ihre volle Anerkennung aussprechen.

Es genügt

einen Blick in das neu eröffnete

„Hotel Philharmonie“

zu thun, den neuesten Anforderungen entsprechend, 40 Zimmer,
60 Betten, Zimmer von Mk. 1.50 an, einschließlich elektr. Licht,
Central-Heizung und heilem Concert-Bereich zum vererbten Platz
der Palast-Restaurant-Concerte.

Dresden, Ferdinandstrasse 4,
nächtst Hauptbahnhof und Bragerstrasse.

Vergnügungs- und Sommer-Etablissement **Wettermühle**, Großartiger Aufenthalt.

Kennitz-Dresden.

Sahn- u. Dampfschiffstation. Fahrt von Dresden 10 Pf.
Derlich am Eingang des Schöner Grundes gelegen. Empfehlens-
werthester und beliebtester Ausflugsort von Dresden u. Umgebung.
Großartige Gärten mit Veranden und alter Burgschänke. Beste
Verpflegung, auch Ausspannung. — 5000 Personen fassend. Gondel-
teich. Kneipe mit Ausblick des Weidw. Ausblick der berühm-
testen Biere: Pilsener-Lager, Münchshof Kulmbach etc.
Weine direkter Bezuges.
Vorsichtsvoll A. Birnbaum.

Jeden Mittwoch Gr. Kinder-Fest.

Bergrestaurant Bismarckhöhe

Neu! Radeburg. Neu!

Geehrten Vereinen, Korporationen, sowie Touristen kann das-
selbe als herrlicher Ausflugsort empfohlen werden. — Reisende
Göhenlage, hoher Aussichtsturm, großer Garten und
Parkanlagen. Lokalitäten der Neuzeit entsprechend
eingerrichtet.
Selbiges liegt nur 5 Minuten vom Marktplatz und
7 Minuten vom Bahnhof Radeburg entfernt.
Für st. Speisen, Getränke und prompte Bedienung ist
bestens geforgt. Unions-Station, sowie für sämtliche Sports-
freunde
Vorsichtsvoll Karl Gommlich.

Hotel Duttler,

I. Rang. „Sommer-Theater“ I. Rang.

Täglich von Abends 8 Uhr an

Gr. Spezialitäten-Vorstellung.

Vorzüglich! Neu! Programm! Neu!

Max Renard, weltberühmter Hunde-Neuheit mit dem höchst-
bringenden Hund der Welt, gen.: Der Giffelthum-Springer.
Wotpert-Trio, die bis jetzt unerreichten, eleganten Akro-
baten und Kopti-Caullibristen.

9 neue Debuts 9.

Sämmtlich Schlager! Grosser Lacherfolg!

Zuschauer-Raum geschützt bei jeder Witterung.

Wein-Restaurant „Schiffahrt“

verbunden mit

Römischen Grenzwall

im Vergnügungseck

Deutschen Bau-Ausstellung Dresden 1900
1. Juli bis 15. Oktober.

Spezial-Auswahl der Sektellerei Bunnard.

Weine der Firma G. Schönrod's Nachfolger.

Feinste warme und kalte Küche.

Zum Weinsche laden herzlich ein August Henner.

Weinstuben

Bertha Herrmann,

neben Hotel „Stadt Gotha“.

Hochelegante Räumlichkeiten
mit feiner anständiger Bedienung.

Weinrestaurant

Warme, kalte Speisen d. Saison,
angenehmer, unterhaltender Aufenthalt.

Bertha Herrmann,

neben Hotel „Stadt Gotha“.

Kl. Brüdergasse 2, Ecke Schlossstrasse.

Weinstuben.

Weinrestaurant Petras

Maximilians-Allee 1.

Solo-Krebse

5 Stück 75 Pfg.

Jakobi-Markt

und Königsschlessen
zu Reigersdorf in Sachsen

wird vom 29. Juli bis mit 1. August e. in herkömmlicher
Weise abgehalten.
Ad. Herzmann, Marktmeister. Aug. Seidel, Marktinspiker.

Palais Dresdensia

Zinzendorfstr. 2 a, an der Bürgerwiese.

Weinrestaur. I. Rang. Salons a part.

Franz. Küche. Weine I. Firmen.

Diners von 3 Mk. an. Soupers von Mk. 2,50.

I. Etage Wiener Café u. Restaurant.

Neu eröffnet:

Garten für Weinrestaurant
und Café.

Hotel Vingfe

Seestraße—Altmarkt.

Großes Restaurant.

Diners zu Mk. 1,25. Abends 20 % Ermäßigung.
Heute sowie jeden Dienstag
von 12-3 Uhr und Abends von 6 Uhr an
als Specialität:

Sauerbraten

mit Vogtländischen Blößen.

Altien-Pilsener. Münchner Löwenbräu.

Vorsichtsvoll Robert Zschäkel.

Carolagarten,

in allerhöchster Nähe der Deutschen Bau-Ausstellung, empfiehlt
seine eleganten Säle.

Jeden Sonntag und Montag

Jugend-Elite-Ball.

Neustädter Löwenbräu,

Königsbrüderstraße 17.

Hente erstes Concert

ausgeführt von der Kapelle des

Königl. Sächs. Schützen-Regiments.

Anfang 1/2 8 Uhr. Programm 10 Pf.

Diese Concerte finden jeden Dienstag und Donnerstag statt.
Vorsichtsvoll R. Richter.

Achtung! Neue Bewirthung! Stadt Prag.

Bürgerliches Gasthaus.

Dresden - Neustadt, große Weißnerstr. 8.

Gutgeköllte Biere und fr. Weine von Strahl & Co.
Blühendere Zimmer von Mark 1,50 an. Angenehmer Aufenthalt.

Paul Condé, Inhaber, M. d. R. r. S. D. Nr. 9771.

Wirden Anträge zur Wirthschaft, daß ich nach wie vor
Vertreter der Weinhandlung Strahl & Co., Bieglau-Dresden,
und Gebrüder Walther, Waing, bin.

Pferde-Verkauf

Anfolge Einführung des elektrischen Betriebes auf weiteren
Linien gelangen von jetzt an einige Duzend entbehrlich geworden,
nicht sehr guter, gesunder und leistungsfähiger Pferde zum Verkauf.
Die meisten eignen sich zum Leichten wie zum schweren Zuge, sind
abgelehrt und an anstrengende Arbeit gewöhnt. Die Preise sind
mäßig aber fest und stellen sich je nach Alter, Zustand und
Leistungsfähigkeit der Thiere auf 300 bis 900 Mark pro Stück.
Zu beichtigen in unseren Stallungen.

zu Dresden-A., Wiesenhorstraße 8,
von Vormittags 7 bis Nachmittags 7 Uhr.

Dresden, den 30. Juni 1900.

Die Direktion der Dresdner Straßenbahn.

Räumungs-Verkauf

H. M. Schnädelbach,
Marienstrasse 3, 5, 7.

Damen-

Hemden-Blousen

freiber 2,75, 3,50, 4, 5, 6 bis 8 Mk.

jezt Stück 1,50, 1,75 bis 6 Mk.

An der Kasse 10 Prozent Rabatt!

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
 von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,
 Kgl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
 Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 30 Pfg.



Helbig's
 Etablissement.

Heute Dienstag
Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des R. S. Schützen-Reg. „Prinz Georg“ Nr. 108
 Direktion: Königl. Stabshornist **G. Keil.**
 Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 1/11 Uhr.
 Vorverkaufsstellen sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Schillergarten, Blasewitz.

Heute Dienstag
Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des 1. (Leib-)Grenadier-Reg. Nr. 100.
 Direktion: **O. Herrmann.**
 Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 Abonnementsbillets 5 Stück 1 Mk. 50 Pf. sind in den
 bekannten Verkaufsstellen und an der Kasse zu haben.
 Hochachtungsvoll **Herm. Naumann.**
 Die Concerte finden regelmäßig Dienstags u. Donnerstags statt.

Grosse Wirthschaft

im Kgl. Grossen Garten.
Täglich Gr. Concert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors
A. Wentscher.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
 Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Morgen Mittwoch
Gr. Doppel-Concert

von der Kapelle des Kgl. Schütz. 2. Gren.-Reg. Nr. 101 Kaiser
 Wilhelm, König von Preussen
 unter Leitung ihres Dirigenten
L. Schröder
 und obiger Kapelle.

Central-Theater.

Gesamtmitspiel des vormaligen Franz von Jauner'schen
Operetten-Ensembles
 von k. k. priv. Carl-Theater in Wien.
 Heute **Rhodope,**
 eine Operette aus der Antike.
 Musik von Hugo Földes.
 An die Dirken und Julius Spielmann als Gast.
 Anfang 8 Uhr.

Lagerkeller Plauen.

Jeden Dienstag und Freitag
Großes
Militär-Concert
 von der Kap. d. 2. R. S. Jäger-Reg.
 Nr. 13. Direktion: Stabshornist **H. Helbig.**
 Anfang 1/8 Uhr. Programm 15 Pf.
 Hochachtungsvoll **Carl Gahr.**

NB. Die neugebaute große Marquise bietet bei
 ungünstigem Wetter genügend Schutz.
Walzer- und Operetten-Abend.

Bahn-Hotel Radebeul

Zu unserem heute Dienstag den 3. Juli stattfindenden
Musik-Abend-Concert
 erlauben wir uns ganz ergebenst einzuladen. Einen genügenden
 Abend versprechend, zeichnen
 Hochachtungsvoll **Reinhard Kreissig u. Frau.**
 Billets im Vorverkauf 30 Pf., an der Kasse 40 Pf.

Wiener Garten.

Heute
Sommer-Concert
 des
Dresdner Orpheus
 Anfang 1/8 Uhr.

Eintrittskarten im Vorverkauf zu 75 Pf. bei **Ries, Kaufhaus, Brauer, Hauptstrasse 2** und im Cigarren-Geschäft
 von **Bergmann, Hotel Kaiserhof, Augustusbrücke 2** — An der Abendkasse 1 Mk.
 Bei sehr ungünstiger Witterung findet das Concert nächsten Donnerstag den 5. Juli statt.

Unter dem Allerhöchsten Protektorat Seiner Majestät des Königs Albert von Sachsen.

Deutsche Bau-Ausstellung

Dresden 1900
 im
Städtischen Ausstellungs-Palast u. Park an der Stübelallee.
 Heute Dienstag geöffnet von früh 9 Uhr an.
 Im Park: von 5—10 Uhr

CONCERT

der Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 177 unter Leitung des Herrn Kgl. Musikdirigenten **Röpenack.**
 Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im erweiterten Restaurationsssaale im Ausstellungspalast statt.

Vergnügungseck

im Königlichen Grossen Garten an der Stübelallee, durch elektrische Tunnelbahn mit der Ausstellung verbunden:
Römisch-germanische Ansiedelung — Moderne Bauten.

Eintrittspreise zur Ausstellung und dem Vergnügungseck:

bis 7 Uhr Abends: Erwachsene 50 Pfennige, Kinder 35 Pfennige,
 von 7 Uhr Abends an: Erwachsene 30 Pfennige, Kinder 15 Pfennige.
Dauerkarten 10 Mark. — **Anschlusskarten** dazu 6 Mark.
Familienkarten, 10 Stück zu 4 Mark, sind an den Kassen des Ausstellungsparkes zu haben.
Dauerkarten für Berufsphotographen zu 50 Mk., für Amateurphotographen für einen Tag zu 5 Mk., sind in der
 Hauptkasse des Verwaltungsgebäudes zu haben.

Grosse Lotterie-Veranstaltung. Loospreis 30 Pf.

ZOOLOGISCHER-GARTEN

Nur auf kurze Zeit:
Claire Heliot

mit ihrer selbstgezüchteten und im großen Centralkäfig vorgeführten
männlichen Löwen und Doggen.

Vorstellungen: Wochentags Nachm. 5 Uhr.
 Sonnabends Nachm. 5 u. 7 Uhr.
 Sonntags Vorm. 1/2 12 Uhr (mit Ausnahme des 8. Juli), Nachm.
 5 und 7 Uhr.
 1. Sitzplatz 50 Pf. Tribüne 25 Pf. Stehplatz frei.
 Eintrittspreise: 75 Pf. für Erwachsene, 30 Pf. für Kinder,
 5 Stück 3 Mk.

Täglich von Nachm. 1/2 5 Uhr an
Grosses Concert

von der
Italienischen Kapelle aus Montecro di Bisaccia
 diretta dal Professor **Vincenzo Finoli.**
 Die Direktion.

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.



Concert-Fahrten

bei schönem Wetter
 jeden Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und
 Sonnabend
 ab Sandplatz Terrassenufer Nachm. 6 Uhr und
 jeden Mittwoch Nachm. 3.30 Uhr.

Militär-Musik.

Tägliche Eilfahrten

Vorm. 8.0 Uhr ab Dresden nach **Schandaun-Auffig** u.
 Vorm. 11.15 U. ab „n. Schandaun-Oerrnstretsch.“

Unter dem Allerhöchsten Protektorat Sr. Majestät
 des Königs von Sachsen.

XIII. Deutsches Bundesschiessen zu Dresden 1900.

Festbankettkarten

Das Gedek 3 Mk. — Pf. — sind bei unserer Geschäftsstelle,
Seestraße 4, L., zu haben.
 Um zahlreichen Zutritt bittet

Der Fest-Ausschuss.

Residenz-Theater.

Direktion: **M. Karl.**
 täglich 7 1/2 Uhr:
Die Dame von Maxim.
Richard Alexander a. G.

Donath's Neue Welt.

Bestes Familien-Etablissement.
Täglich: 2 grosse Concerte.

Alpenpanorama * Thierpark * Vergnügungsbar.
 Vergnügungen für Gross und Klein.
 Bei eintretender Dunkelheit: **Alpenlügen.**
 Den geehrten Familien, Vereinen, Instituten und Schulen
 steht der Festplatz — 3 Bogelstangen, 2 Regelbahnen zc. zc. —
 jederzeit zur freien Verfügung.
Morgen Mittwoch: Gr. Japanisches Kinderfest.
 Hierzu Nachm. 3 Uhr Concertschiff.

Verantwortl. Redakteur: **Dr. Otto Sandt** in Dresden. — Belegte und
 Drucker: **Weglich & Reichardt** in Dresden, Rönischstr. 23.
 Eine Bürgschaft für das Ergeben der Anzeigen an den vorerwähnten
 Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 24 Seiten.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Seite 8
 Dienstag, 3. Juli 1900 Nr. 150

Main table containing market data for various categories: Staatspapiere und Fonds, Deutsche Staatsanleihen, Oeffentl. Goldrente, Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Prioritäten, Brauereien, Transport-Gesellschaften, Wechsel, Sorten und Banknoten, Transport-Aktien, Bank-Aktien, Eisenbahn-Aktien, Vapier-, Papierstoff-, Holz- u. Holz-Aktien, Elektr. Unternehmungen, Brauerei- und Malzfabrik-Aktien, and various other stocks and bonds.

Dresdner Nachrichten. Nr. 180. Seite 10. - Dienstag, 3. Juli 1900.

Dresdner Börse vom 2. Juli. Die neuen Annahmestrichen aus China liegen der Börse die größte Referenz auf. Da dieselben der amtlichen Bestätigung noch bedürfen, so verhielt sich die Spekulation abwartend und das Geschäft koste. Die spätere Kurse lauteten schwächer. Man notierte Credit 215, Diskonto 179,25, Deutsche Bank 190,10, Dresdner Bank 148,50, Handelsbank 151, Staatsbahn 141,50, Lombarden 26,80, Dortmunder 100,25, Laurahütte 220,25, Bochumer 207,20, alle Montanwerte ausserhalb Deutschlands, Spanien 71,40. Die Wiener Börse zeigte bessere Kurse. An der hiesigen Börse schickte sich das Geschäft schwächer, die Abrechnung der Dividendenliste verzögerte die Feststellung der Kurse. Rummernmann bezahlte man mit 172,25, was auf jeden Fall einen niedrigeren Kursgang bedeutet, weil mit 147, was einer Steigerung von 2 1/2 Prozent gleichkommt, Schöndorfer 219, Reichsbank 250 nach, Salzer bildeten eine Ausnahme und stiegen 0,25 an. Reich und Völkmann schwebten sich. Elektrische Anlagen blieben mit 60 angeboten. Die Aktien der Dresdner Bankgesellschaft erlitten einen Preisrückgang von 4 %. Berliner Bank wurden mit 135,25 ausserhalb Deutschlands gehandelt. Von den Zepherien fanden Medaillische Kreditbriefe mit 140 und Dellenberg mit 148 Noter. Brauereien blieben geschäftlos, Banken bis auf wenig besetzte Dresdner Credit bescheiden. Die Aktien der Dresdner Straßenbahn notieren wieder 170, während Reich mit 90,25 abgeben wurden. Fonds erlitten vornehmlich Kursrückgänge. Sächsische Rente verlor 5 Sächsische 3 1/2 Proz. Anleihe 20, Deutsche Reichsanleihe 10, Lübeck-Büchener Eisenbahn 25 Wp. Preussische Konsole behauptet, Landesbahnrente 1000 M 20 Wp. höher. Lokalbahnrente behauptet.

Deutsche Gusskugelfabrik, Aktiengesellschaft, vorm. Friede & Hoffmann in Schweinfurt. Waren schon die Auslieferung, unter welchen in das Geschäftsjahr 1899/1900 eingetragen wurde, recht unglücklich, so hat leider auch der Verkauf derselben keinen befriedigenden Bestand in den Verkaufsstellen herbeigeführt, da die Lage der Kugelfabrikindustrie, welche die Hauptabnehmer für Kugeln darstellt, eher noch eine schwieriger geworden ist, als sie vordem schon war. Der schwebende Markt in Kugelfabrik, der sich nur langsam vollzieht, bedingte Betriebsbeschränkungen in den Kugelfabriken, wodurch die Aufnahmefähigkeit weiter beeinträchtigt wurde. Wenn auch inzwischen einige Angehörigen ihren Betrieb eingestellt haben, so beinahe doch die vorhandenen erheblichen Lagerbestände, die nur, um untergebracht zu werden, zu den unglücklichsten Preisen zum Angebot kommen, die ohnehin schwierigeren Absatzverhältnisse noch um ein Verhältniss, ganz abgesehen davon, dass die Gestaltung mitbringender Werke unter diesen Umständen geradezu zur Unmöglichkeit gemacht wird. Dabei legt das Festhalten an dem Preis, der bisher schwerer Exportierend gute Waare zur Abfertigung zu bringen, der Fabrik schwere Opfer auf, da sich die Fabrikation hierdurch nicht genügend gestaltet. Angesichts dieser allgemeinen Lage der Verhältnisse lag die Nothwendigkeit vor, die nicht ausreichend beschäftigten Anlagen anderweitig nutzbar zu machen. Die im vorigen Jahr unter Garantie des Autors begonnene Fabrikation eines neuen Gusskugeln-Apparates hat bisher die Garantie noch nicht erfüllt und werden darüber Verhandlungen mit den Garantie eingeleitet. Weitere Artikel sind neuerdings in das Fabrikationsprogramm einbezogen worden, die für Professionskongress bestimmt sind, und die, so weit sich heute an Hand der bisher notwendigen Wahrnehmungen beurtheilen lässt, eine durchaus günstige Entwicklung nehmen dürften. Der schwebende Markt, bedingt durch die Abnehmerlosigkeit, die wegen Nichterfüllung eingegangener Lieferungsverpflichtungen in der Zeit der härtesten Anspannung

des Werkes von einer Epiphytina geltend gemacht worden sind, gelangte im Berichtsjahr durch Beurlaubung zur Erlösung. Zur Deckung des hierdurch entstandenen Verlustes von 73,794,94 M., sowie des im Berichtsjahr durch die unglücklichen Verhältnisse entstandenen Verlustes von 135,782,85 M., wozu sich der Rückstellungen von 56,014,47 M., zusammen 265,792,26 M., ist der Betrag des Referenzfonds mit 212,075,81 M. herangezogen worden und verbleibt demnach ein Rückfallskonto von 53,716,45 M. vorzutragen. Die Verwaltung stellt, dass diese unangenehmen Verhältnisse, die schwierigen Verhältnisse des Hauptbetriebs durch anderweitige Ausnutzung der nicht beanspruchten Verhältnisse weit zu machen, von glänzendem Erfolg begleitet sind und die an die Entfaltung der neuen Fabrikationszweige geknüpften Erwartungen sich voll erfüllen.

Deutsche Holzhandlung, A.-G. zu Schweinfurt. Die unglücklichen Verhältnisse, die in der Kugelfabrik herrschen, erfahren im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Abmilderung von Seiten. Insofern das Geschäftsergebnis für 1899/1900 kein freundliches Gepräge zeigt für die Holzhandlung an die Deutsche Gusskugelfabrik, A.-G. vorm. Friede & Hoffmann, die nach Lage der Verhältnisse auch eingestellt werden müssen, erweist die Gesellschaft zwar die vertragsgemässe Vergütung ihrer darauf gemachten Gesamtanforderungen, indessen hat jeder Nutzen aus, weil die genannte Gesellschaft mit Verlust anhalt mit Gewinn arbeitet. Zu einem ausserordentlichen Erfolg nach anderer Seite hat sich keine Gelegenheit, weil die bestehenden Lieferverträge unter obwaltenden Verhältnissen nicht ausnahmsfähig sind. Die Direktion hat daher, zumal sich für's Erste in der Kugelfabrik eine durchgängige Besserung kaum erwarten lässt, die anderweitige Ausnutzung des Betriebes in's Auge gefasst, die allerdings bei der Gegenwart der Fabrikations-Einrichtungen und der Lage des Werkes großen Schwierigkeiten begegnet. Sie hofft indessen, demnach den Aktionären entsprechende Vortheile unterbreiten zu können. Für Abrechnungen entfallen für 1899/1900: nach den bisher abgelaufenen Sätzen bemessen M. 32,794,64, jedoch unter Einschluss des Verlust-Saldos für 1898/1899 von M. 21,060,89, sind insgesamt aus 1898/99 und 1899/1900 ein Nettobehrag von M. 53,855,53 als Vortrag auf neue Rechnung ergibt.

vor. 4 Personen wurden getötet und 10 verwundet. Mehrere Wagen wurden zertrümmert.

Das deutsche Schiff „Elisabeth Ehren“, nach der Delagoabai unterwegs, ist mit 12 Mann Besatzung verholten.

Ein aus Bayern in früher Jugend nach Amerika ausgewandertes Deutscher, Namens Adam Wurmann, der seit etwa einem Jahr an der Zion Congregationalkirche in Montreal predigt, hat seinen frommen und patriotischen Gemeindegliedern seinen geringen Schreden eingezogen, indem er ihnen kräftig die Wahrheit sagte, was ihm allerdings seine Stelle kosten kann. Am Ende seiner Predigt wandte er sich nämlich an die zahlreich versammelte Gemeinde und sagte: Verschiedene einflussreiche Mitglieder unserer Kirche haben mich ermahnt, doch auch für die Königin und den Erfolg der britischen Waffen vom Altar aus zu beten; ich habe das Ansuchen sehr entschieden abgewiesen; für die Königin habe ich alle die Achtung, welche man einer so hochgestellten alten Dame schuldig ist, aber erstens haben meine Vorgänger in diesem Amte auch nie oder doch nur sehr selten für die Monarchin gebetet und zweitens würde dies, wenn ich's jetzt thäte, doch nur als in Verbindung mit der Bitte für den Erfolg der britischen Waffen stehend aufgefaßt werden können und letzteres werde ich unter keinen Umständen thun, ich bin ein Amerikaner, man müßte mich doch für einen großen Heuchler halten, wenn ich als ein solcher für Englands Erfolg beten würde, wo ich doch selbst für die Amerikaner nicht einmal im Jahre 1898 gethan habe! Ich bete nicht für den Krieg, ich bete für den Frieden! Man sagt mir nach, ich sei ein Pro-Bur, sei sogar in Transvaal geboren, das ist falsch, ich bin von deutschen Eltern in Deutschland geboren, in Amerika erzogen und habe weder für noch gegen die Buren sympathien; ich bin ein Prediger des Friedens und werde mich niemals gefällig finden lassen, für Waffen-Erfolge zu beten. Sie erlauben mich, für den Erfolg der britischen Waffen in Südafrika zu beten? Niemals!

Frau oder Mädchen? In den Kreisen der oberen vierhundert von New-York wird es bald ausgeschlossen sein, den Verthum zu begehen, eine verheiratete Dame mit „Fräulein“ und ein Mädchen mit „Madame“ anzureden. Die Paars-, Hut- und Kleiderkäufer resp. Käufersinnen der Empire City haben sich nämlich zusammengethun und beschloßen, durch ein weltlich sichtbares Zeichen an der Toilette, dem Hut oder der Haartracht sofort erkennen zu lassen, ob die Trägerin bereits in das Reich der Ehe geschlüpft oder ob sie der Freiheit Nymens noch ledig ist. Unverheiratete Modeschönen sollen fortan den Schleierschmuck und sonstigen Anstand ihrer Kleider, die Garnitur ihrer Hüte und die Federhaare oder die Blumenanteile in der Volltracht an der linken Seite haben, während die mit einem Gatten verheiratheten Ladies diesen Extracostüm an der rechten Seite ihres Körpers resp. Kopfes tragen. Bisher konnte man es nur am Trauring sehen, ob man es mit einer nicht mehr freien zu thun hatte; doch da dieses Symbol bei der eleganten Dame meistens durch den Handschuh dem Blick entzogen wird, kam es so gut wie gar nicht in Betracht. In Zukunft also wird man es, wie bei den Damen des Orients, genau wissen, ob eine Schöne noch „zu haben“ ist oder nicht.

Das Fahrrad im Südafrikanischen Kriege. Von einem Deutschen, der sich früher auf dem Fahrrad gar manche Auszeichnung geholt und der jetzt beim Kavalleriecorps der Buren steht, erhält die „Deutsche Wochenzeitung in den Niederlanden“ folgende Mittheilungen: „Ich habe in meinem Leben schon manchen guten Knepper geritten, aber noch häufiger den Sattel eines Stahlrosses belegen, deshalb muß ich jetzt eingestehen, daß ich nach meinen Erfahrungen letzterem den Vorzug gebe. Wenn wir ausfahren, den freien Karabiner im Hügel, um Depeschen wegzubringen, da der Feldtelegraph wegen unserer schnellen Bewegungen nur selten in Betrieb ist, oder um die englischen Vorposten zu beunruhigen, oder um vorsichtig zu manövrirten, dann schauen wir schmunzelnd nach den jauchenden, durchgerissenen Mähren, die bereits zu elend sind, um zu freizen, und freuen uns unserer Rossmanten, die für ein bißchen Del mehr leisten, wie jene für einen Scheffel Hafer. Nachts erst, dann haben wir Freude an unserem Rad. Mit uns jähren, wühlen, oder mehr oder weniger, soviel eben Luft haben, fahren wir lautlos auf einhundert Schritte an die Tomms heran. Wären wir beritten, dann hörten sie natürlich den Aufschlag der Pferde, so aber radeln wir lautlos heran, vertheilen uns in Gruppen und geben ein paar Salven ab. Dann in den Sattel und, heil! auf einen anderen Platz und wieder ein paar Salven. Natürlich wird das ganze englische Lager rebellisch, vorzüglich Schrit für Schritt rücken ihre Infanterie- und Kavallerie-Patrouillen in's Vorgehen, um die Pulverkammern oder gar Kommandos zu suchen, aber wir sind längst auf dem Heimweg und freuen uns, den Tomms die Nachtruhe versetzen zu haben. Mit bin ich auf dem Rad durch die feindliche Vorpostenlinie geschlüpft, um Depeschen zu besorgen. Manchmal haben sie mich gesehen und manchmal nicht, gefriert aber haben sie mich nie, obgleich mit berittene Patrouillen nachgucken. Nun ja, die Vorpostenlinie ist manchmal noch schlechter als die unserer Leute; nur die Offiziere sind gut beritten, und vor diesen müssen wir uns hüthlich in Acht nehmen, wenn ihrer mehr beisammen sind; einen allein nimmt natürlich Jeder von uns leicht für Rechnung seines Karabiners. Nachgeschossen haben sie mir wohl auch, und dann fühlte ich erst, wie angenehm es ist, daß ein Rad nicht so groß ist wie ein Pferd oder Kammel, denn die Kugeln prallen nahe an meinem getrimmten Rücken vorbei.“

Eine hochdramatische Scene spielte sich kürzlich auf der berühmten Brücke ab, die New-York mit Brooklyn verbindet. Kurz nach 11 Uhr Abends dauerte ein mit heinbrechenden Theaterbelegern besetzter Tramwaywagen die in schwindelnder Höhe über dem Fluß sich wölbende Brücke, von der schon mancher Lebensmüde den Todesprung gethan. Nüchlich erhob sich ein Passagier, der dem Kondukteur bereits durch sein verträutes Aussehen aufgefallen war, betrat den in voller Fahrt befindlichen Wagen und rief förmlich auf das hohe Brückengeländer zu. Wie eine Rahe hetzte er an den kühleren Hindernissen empor und stand bald auf dem obersten Rande der Struktur. Der Tramway war wenige Meter weiter stehen geblieben, die Fahrgäste drängten hinaus, andere Wagen und Pflaster machten Halt und im Umkreis hatte sich eine noch Hunderten zählende Menge angesammelt. Mehrere Polizisten eilten herbei und riefen dem Mann zu, sofort von seiner gefährlichen Position herunterzukommen. Der Unglückliche blieb stumm und wüthte sich nicht von der Stelle. Im nächsten Moment schlug er die Hände vor die Augen und küßte sich kopfüber in die dunkle Tiefe. Gelende Schreie ertönten von allen Seiten, Frauen wurden ohnmächtig und der Verkehr auf der Brücke gerieth vollständig in's Stocken. Alle Bemühungen, den Verwundeten vielleicht noch lebend aus dem Wasser zu ziehen, waren umsonst. Auch seine Leiche konnte bis zum nächsten Morgen nicht gefunden werden.

Das schnellste Automobil soll jüngst ein amerikanischer Ingenieur konstruirt und bei der bereits stattgehabten Probefahrt das folgende glänzende Resultat erzielt haben. Auf einer Strecke von 5 englischen Meilen konnte eine Durchschnittsgeschwindigkeit von über 60 englischen Meilen per Stunde entwickelt werden. Die Maschine ist vierdrähtig, aus Stahl und Bronze gebaut und wird von einem Deltomotor getrieben. Sie fahrt Feuerung für eine Meile über 500 Meilen mit sich und kann auch mit schweren Lasten schwieriges Terrain überwinden. Jünf andere Automobile von derselben Konstruktion sind nahezu vollendet. Drei werden mit schnellfeuernden Kanonen für militärische Zwecke ausgestattet werden.

Die Kölner Straßammer sprach jüngst einen Handelsmann, der vom Schöffengericht wegen Betrugs mit einer Woche Gefängniß bestraft worden war, frei. Er hatte auf der Straße schwarzbüchige Nonnen (Nischenbüchlige Brachflinten) verkauft, die nach seiner Angabe gesäht sein sollten. Die Vögel brangen auch damals von Finger zu Finger, legten sich auf den Rücken und stellten sich tot. Später wurde Anzeigegen den Sändler erstattet, weil ein solcher Vogel nicht den gemachten Versicherungen gemäß sich verhielt. Der als Sachverständiger zugezogene Direktor des Zoologischen Gartens Dr. Wunderlich behauptete, die Vögel seien anscheinend mit Giftgäther betäubt gewesen, und hätten dann die angeblichen Treibbewegungen als Schwanzbewegungen ausgeführt. Die schwarzbüchige Nonne gehöre überhaupt zu denjenigen Vögeln, die man nicht zähmen könne. Ein zweiter Sachverständiger, Vogelhändler Schäfer, gab im Gegentheil dazu an, daß die im Frühjahr importirten Brachflinten, wenn man ihnen künstlich die Flugfähigkeit nehme, leicht dauernd zu zähmen seien. Schließlich holte der Angeklagte, der behauptete, er habe nur gezähmte verkauft, eine solche schwarzbüchige Nonne herbei. Dieses Thierchen hüpfte im Gerichtssaal frei auf den Fingern des Sändlers hin und her und stellte sich auf Kommando tot, indem es sich auf den Rücken legte. Also war dem Gericht der Beweis geliefert, daß es wohl möglich sei, diese Thierchen zu zähmen.

Seite 12 „Dresdener Nachrichten“ Seite 12
Dienstag, 3. Juli 1900 Nr. 180

Deutsche Bank.

Kapital: 150,000,000 Mk. Reserven: 48,049,200 Mk.
Depositenkasse in Dresden

Pragerstrasse 2
(im Bureau der Firma Menz, Blochmann & Co.)
empfehlen sich

zur Verzinsung von Baareinlagen,
bei täglicher Verfügung à 3 %
„ monatlicher Kündigung à 3 1/2 %
„ dreimonatlicher Kündigung à 4 %
„ sechsmonatlicher Kündigung à 4 %
Zinsen p. a.

zum An- und Verkaufe von Effekten, zur Gewährung von Darlehen auf börsen-
gängige Werthpapiere, zur Anschaffung von Checks, Wechseln und Reise-Kredit-
briefen, zum Zucasso von Connossementen etc., zur Annahme geschlossener und Ver-
waltung offener Depots.

Naumann's



Fahrräder
sind weltberühmt.
Alleinige Niederlage bei
H. Niedenführ,
9 Struvestrasse 9.
Eigene, allen Anforderungen entsprechende
Radfahr-Halle.

Zahnärztliche Klinik.
Sprech. 9-5. 9 Struvestr. 9. Sonnt. 10-12.
Vollst. schmerzlose Zahnoperation i. allgem. u. verl. Betäubung.
Unentgeltl. tgl. von 9-10, 12-1, 5-6 kostenfreie Behandlung.
Blonden v. 1.50; künstl. Zähne (Kassen garantirt) v. 2 Mk. an. Verl.
Betäubung beh. schmerzlos. Zahnzweck v. 1.50 Mk. Schonende Behdl.
Chir. dent. Dr. Hendrich, approb. Zahn-Ärzt.

Bundes-Schiessen.
Die Rhein. Fabrikant v. W. Naumann in Düsseldorf über-
gab mit den kammernsweiligen Verkauf ihrer Fabrikate in **Fahnen**
in allen Größen, Wappen, Dekorations-Drucke etc. und
verkauft sie solche für Dekorationszwecke zum Vordrucke zu
Original-Preisen.
C. S. Adam, Papierwarenhaus,
Dresden, Frauenstraße Nr. 14, Ecke Schuhmachergasse.
Telephon 1. 1257.

Mottensichere
India-Faser-Polstermöbel, unter Garantie, seit
25 Jahren bewährt, neuester Ausführung, in größter
Auswahl.
India - Faser - Company
Voigt & Burkert,
Dresden, Kaufhaus Laden Nr. 8 u. Nr. 9
Seestr. Nr. 21 part. u. I. Etg.
Eingang Friedrichs-Allee.

fl. deutsche u. englische Tuchwaaren.
Vorzugweise Neuheiten in allen Preislagen.
Otto Zschoche, Tuchhandlung,
Wallstraße 25, Eckhaus Breitestraße.

Anatomisch

richtigen, daher stets brauchbaren Zahnersatz mit oder
ohne Gaumenplatte, fertige unter unbedingter Garantie für
Solidität u. Brauchbarkeit an. Insbesondere empfehle **Kronen-**
und **Brückenarbeiten** als den **idealistischen Zahnersatz**
ohne Platte, mit dem die Kaukraft der natürlichen Zähne
vollkommen erreicht wird und das **Tastgefühl** derselben nicht
verloren geht. — Vorbereitung des Mundes, Behandlung und
Operationen **schmerzlos, Dauernd haltbare** Kronen.
Wässige Preise.
Zahn-Arzt Dr. Kuzzer,
Dr. chir. dent., D. D. S. in Deutschland und Amerika approbit,
lebt **Ferdinandstrasse 7,** Sprechst. : 9-5 Uhr
gegenüber der Philharmonie. und Sonntags Vormittags.
In meiner Privatklinik zahlen Unbemittelte, Kassenmitgl.
u. deren Angehörige zc. halbe Preise. (Zahnarzt a. 2-3 Mk.)

Glacé-Handschuhe

Halb-Handschuhe in allen Farben 10 Pf.
Farbig, für Herren und Damen 1.25, 1.50
Herren- und Damen-Stepper, 2 Dnd 2.00
Juchten-Stepper, tadellos 3.00
Echt Flegelleder, tadellos 2.50
Nappa-Stepper, tadellos 2.50
Soldatenhandschuhe 1.25
Wachleder, hell und dunkel 1.50
Offiziershandschuhe, Renntücher, 2 Dnd. 3.00
Manöver-, Fahr- u. Reithandschuhe
Neuheiten in Stoffhandschuhen,
Sporthemden, Frauen-Strümpfen,
Herrren-Socken, Cravatten
empfehlen

Chemnitzer Handschuh-Haus,
16 nur Prager-Strasse 16, nur I. Etage.
Kein Laden.

Geschäfts-Uebersicht

der
Spar- und Vorschuss-Bank
in Dresden
auf den Monat Juni 1900.

Eingang.	Mart Wf.	Ausgang.	Mart Wf.
Kassenbestand		Vorschüsse	2,028,731 44
ult. Mat 1900	154,637 44	Spar-Einlagen	625,525 94
Vorschüsse	1,800,874 09	Conto-Corrente	394,405 30
Conto-Corrente	804,405 30	Debitoren, diverse	68,424 18
Spar-Einlagen	354,090 30	Kassenbestand	
Spar-Einlagebücher	23 70	ult. Juni 1900	148,682 81
Creditoren, diverse	86,688 81		
	3,268,719 67		3,268,719 67

Dresden, am 2. Juli 1900.

Spar- und Vorschuss-Bank in Dresden.
L. Brückner. R. Werner.

Geheime Leiden
und deren Folgen. Ausflüsse, Garmbeschwerden, Geschwüre,
Schwächezustände zc. (26 jährige Praxis) heilt nach einfach
behandelter Methode **O. Goscinsky, Dresden,** Singendorf-
straße 47, part. rechts, tgl. v. 9-4 u. 6-8 Abends, Sonnt. v. 9-3.
(16 Jahre b. verstorb. Dr. med. Blau thätig gewesen.) [8

Geschäfts-Übergabe.

Hierdurch zeige ergebenst an, daß ich das bisher von mir bewirtschaftete Weinrestaurant

„Zum Niederwald“

mit heutigem Tage an meinen Nachfolger Herrn **Heinrich Donner** übergeben habe. Indem ich meinen werthen Gästen und Freunden für das mir bewiesene Wohlwollen meinen aufrichtigen Dank ausspreche, bitte ich gleichzeitig, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

A. Stürze.

Bezugnehmend auf obige Bekanntgabe, gestatte ich mir, einem sehr geehrten Publikum von Dresden und Umgegend die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich die Weinhandlung und Weinstuben

„Zum Niederwald“,

Marienstraße 26,

von Herrn **Stürze** käuflich erworben habe und dieselben zweckentsprechend bewirtschaften werde. Indem ich die Versicherung bester Bedienung in jeder Beziehung hiermit abgebe, bitte ich zugleich um geneigtes Wohlwollen und recht regen Besuch.

Dresden, am 1. Juli 1900.

Hochachtungsvoll

Heinrich Donner.

Billige Sonderfahrten per Extrazüge

zum Besuch von

Paris und Weltausstellung

vom 15. Juli ab alle 14 Tage.

Grösste Vergünstigungen: Eisenbahnfahrt, Wohnung, Verpflegung in Paris, Führung, Besuch der Ausstellung, Rundfahrt, Spazierfahrt auf der Seine.

Preis bei 4-tägigem Aufenthalt in Paris:

Eisenbahnfahrt III. Klasse M. 135.—, Eisenbahnfahrt II. Klasse M. 160.—,

bei 7-tägigem Aufenthalt in Paris:

Eisenbahnfahrt III. Klasse M. 170.—, Eisenbahnfahrt II. Klasse M. 200.—

Man verlange gratis Programme und Auskunft von

Gustav Böhme jr., Leipzig,

Internationales Reise-Bureau.



Kameelhaar-Decken,

bestes, vielfach prämiertes Fabrikat,

in 8 Größen, von 6,75 bis 32 M.

Flanellwarenhaus

W. Metzler, 8 Altmarkt 9.

Bitte Preisliste zu verlangen.

Schweißfuß

leidet, dessen äheln Geruch sofort beseitigt, stets trocken u. niemals munde Füße haben will, trage stets

Krüger's antiseptische Einlegesohlen,

Preis per Paar 50 Pf.

In Dresden erhältlich: **Kronenapotheke**, Bauergasse 1, in den Drogenhandlungen von: **George Baumann**, Bragerstraße 40, **Alfred Bismbeck**, Wischenstraße 36, **Franz Bismbeck**, Ritschelstr. 5, **Ellmer & Weber**, Marktgraben 10, **Albert Gaan**, Grunewaldstr. 10, **Georg Gänsschel**, Postleierstr. 2, **Genno Dennis**, Ritschelstr. 6, **P. Rachmann**, Wochmannstr., **Edo Wilmsherr**, Mar Bieske, Freibergerstr. 8, **G. W. Möhring**, Wilmsherrstr., **A. Pöter**, Freibergerplatz 10, **Morris Nieder**, Gieselerstr. 24, **Schmidt & Groß**, Obergarten Nr. 1, **Johs. Thinius**, Ritschelstr., **Ind. Theodor Pöter**, gr. Meißnerstr. 7, **Dresden-Löbtau**: **Emil Lindner**, Drogereie zum weißen Kreuz, **Engros-Lager**: **C. Stephan**, Dresden-N.

Für eine oder zwei Familien,

die sich zum direkten Besuche von allerfeinsten, sehr ausgiebiger Säesrahmbutter zusammenbau wollen, empfiehlt sich Schwarzwaldherb. Molkerei. Preis 1,15 M. Postverandt. C. U. 016 Exp. d. V.

Krankenfahrräder auch leichtweise Marienstraße 32.

Ausverkauf wegen Konkurs Rosenstrasse 26.

Dieses gelangt die zum Konkurs der Handelsgesellschaft **Max Resch & Co.** gehörigen Vorräte an:

Verschiedenen Vollwaren, darunter eine große Anzahl toller Herrenwesten, Umhängetücher, Theater-Shawls, Tricotagen, Herren- u. Damen-Wäsche, Cravatten, sowie ein großes Lager in Strümpfen,

auch partienweise, zu herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf. **Bernhard Canzler**, Konkursverwalter.

Beste aller 3 Mark-Lotterien. • Auf 10 Loose ein Preilose!

Unter Hohem Protektorat des Herzogs Alfred von Sachsen-Coburg-Gotha

7. Thüringische Kirchenbau-

Geld-Lotterie

für Restaurierung der Liebfrauenkirche zu Königsberg.

Zwei Ziehungen, erste am 6. Juli 1900.

Höchstbetrag ist im günstigsten Fall

75 000 M.

spec. 50,000, 25,000, 10,000, 5000, 3000 etc., in Summa 8000 Geldgewinne

Originallose, für beide Ziehungen gültig, à Mark 3,30, Porto u. 2 Listen 30 Pfennig extra, empfehlen

Carl Heintze • General-Debit • Gotha

und die durch Plakate kenntlichen Handlungen. Loose werden auch unter Postnachnahme versandt

Verkaufs-Stellen durch diese

AUER

WIGSE

SEIFEN-PULVER

SEIFE

AUER HANN

Plakate kenntlich.

Pianino, prächtig, g. Kasse sehr billig, Weichstr. 18, 2.

Pianino, ein gutes gepoltes, aus Privatband geg. sofort. Kasse zu kaufen gesucht. Off. erbeten in die Expedition dieses Blattes unter **D. U. 893.**

Singermaschine, vorzögl. n. bill. zu verkaufen. Kl. Blumenberggasse 60, I. L.

Heizungsmaterial-Lieferung betr.

Die Lieferung der für die Königl. Kunstgewerbeschule mit Hochschule auf die Zeit vom 1. Oktober 1900 bis 30. September 1901 erforderlichen Heizmaterialien an ungefähr

1000 hl Stücksteinkohlen,
500 hl Nusssteinkohlen,
400 hl Stückbraunkohlen,
40 cbm. kiefernem Scheitholz

in kleineren Posten frei bis in die Behälter in den Schulgrundstücken soll vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind bis 10. Juli bei der unterzeichneten Direktion einzureichen, wofür auch die Lieferungsbedingungen eingehend werden können.

Die Auswahl unter den Bietern bleibt vorbehalten.

Dresden, den 27. Juni 1900.

Die Direktion der Königl. Kunstgewerbeschule.

C. Graf.

Submission.

Die Intendantur II. Armeekorps in Würzburg giebt am

Montag, 16. Juli 1900,

Vormittags 9 Uhr,

den Bedarf an Kohlen für 1900 und zwar:

für die Garnisonverwaltung Würzburg ca. 16.800 Ztr.

für die Garnisonverwaltung Aschaffenburg ca. 6.000 „ u.

„ das Garnisonlazareth Aschaffenburg ca. 200 „

im Wege der allgemeinen schriftlichen Bedingung in Lieferung.

Das Bedingungsheft liegt bei der obengenannten Intendantur

und der Garnisonverwaltung Aschaffenburg auf. Dasselbe können

auch Bedingungsformulare in Empfang genommen werden.

Gegen Einsendung von 50 Pf. wird das Bedingungsheft nebst

Bedingungsformular von der Intendantur übergeben.

Die Lieferung von

1.150.000 kg Mittelbraunkohle I

soll öffentlich vergeben werden.

Angebote sind bis 6. Juli d. Js. Vormittags 10 Uhr im Geschäfts-

zimmer des unterzeichneten Garnison-Lazareths kostenfrei

abzugeben, wofür auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht-

nahme ausliegen.

Die zum Neubau eines Stabs- und Wirtschaftsgebäudes er-

forderlichen Arbeiten, als:

„ I. Dachdeckerarbeiten (Ziegeldach),

„ II. Holzschreinerarbeiten (Holzementdach),

„ III. Klempnerarbeiten,

„ IV. Tischlerarbeiten,

„ V. Schlosserarbeiten,

„ VI. Malerarbeiten,

„ VII. Anstreicherarbeiten,

sollen öffentlich vergeben werden.

Die Bedingungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer des

unterzeichneten Baubeamten — Mitter, Kaiserstr. — zur

Einsicht aus und können desselbst Bedingungsanschläge gegen

Ersatzung der Selbstkosten entnommen werden.

Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift, z. B.

„Loos VIa Stabs- u. Gebäude Welterferment“ versehen bis

zum 16. Juli 1900 Vormittags und zwar Loos VIa 10 Uhr, Loos

VIb 10¹/₄ Uhr, Loos VII 10¹/₄ Uhr, Loos VIII 10¹/₄ Uhr, Loos

IX 11 Uhr, Loos XI 11¹/₄ Uhr, Loos XII 11¹/₄ Uhr vorfreilich an

den Unterzeichneten einzureichen, wofür die Eröffnung der An-

gebote in Gegenwart der erschienenen Bewerber erfolgen wird.

Zuschlagsfrist 4 Wochen. Auswahl unter den Bewerbern bleibt

vorbehalten.

Königlicher Garnison-Baubeamter.

Auktion Hauptmarkthalle

gelangen Donnerstag Nachm. von 4 Uhr an ca. 200 Ctr. neue

Rosen-Kartoffeln, sowie ein großer Posten Rauchfleisch und

Speck zur Versteigerung.

Der Verkaufsvermittler.

Versteigerung

Dahlenerstrasse 3.

Freitag, den 6. ds. Mts.,

von Vormittags 11 Uhr ab,

sollen in dem obengenannten Grundstücke:

2 Pferde (Mapp-Wallache),

4 Geflügel, ca. 4 Centner Hopfen,

ca. 25 Ctr. Weizen- u. Gersten-

malz, 1 zweisp. Tafelwagen,

1 Ambulanzwagen, 110 Stück leere

Bierfässer, ca. 2500 leere Bierflaschen und ca.

200 Flaschenkasten

gegen sofortige Barzahlung meistbietend versteigert werden.

Dresden, am 2. Juli 1900. Koch, Gericht s. vollzieh.



Magazin zum Pfau
Dresden, Frauenstr. 2.

Wisbert, Seide, 75 Pf., Waschstoff 30 Pf.

Katalog franko und gratis.

Diplomaten in den neuen Farben, roth, neublau, lilä 1 Mk., 75 Pf., 50 Pf.

Kellner-Cravatten, schwarz 20 Pf. weiss 10 Pf.



Magazin zum Pfau
Dresden, Frauenstr. 2

Clermont, Seide, aparto Muster. . . . 1 und 1¹/₂ Mk.

Seite 13 „Freiburger Nachrichten“ Seite 13
Freitag, 3. Juli 1900 — Nr. 180

Offene Stellen.

2 ledige Oberschweizer, sowie Schweizer auf gute Freistellen, Lohn 40 bis 50 M., werden für 1. Juli gesucht.

Unter-schweizer und Lehrburichen erhalten täglich Stellen durch Bentler, Grossbauchhitz, am Bahnhof Döbeln.

Brenner-Gesuch.

Ein verheir. Brennermeister, der beste Zeugnisse über erzielte Ausbeuten beibringen kann und sich auch landwirtschaftl. Arbeiten unterzieht, wird bei gutem Lohn u. Proc. zum baldigen Antritt gesucht vom Rittmeister Wittnich b. Döbeln. Raichraum 2300 Ltr.

2 ledige u. 3 verheiratete Oberschweizer, sowie 10 Schweizer auf Freistellen für sofort gesucht durch Kläffia in Froberg i. S., Bettiner Str. 11, Döbeln. Raichraum 2300 Ltr. und sende alles Gewünschte sofort per Post zu. Der Obige.

2 ledige u. 3 verheiratete Oberschweizer, sowie 10 Schweizer auf Freistellen für sofort gesucht durch Kläffia in Froberg i. S., Bettiner Str. 11, Döbeln. Raichraum 2300 Ltr. und sende alles Gewünschte sofort per Post zu. Der Obige.

Vogt-Gesuch.

Mittlergut im Erzgebirge sucht verheirateten Mann, zuverlässig und nüchtern, als Teufelsgast. Wohnung vorhanden. Offerten unter N. 7163 Exped. d. Bl. Suche zum 1. August eine zuverlässige

Kinderpflegerin oder Kindermädchen. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen solche einleiben an Frau Luise Rossberg, Trebanitz, Post Fichtal, bei Döbeln i. S.

Gesucht Wirthschafterin in Milchwirtschaft tüchtig. Antritt 15. August, früher od. später. Bedingungen mit Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften an Fräulein Hanbold, Waldau, Oberlausitz, Gut Weiersaune.

Ein alt. Mädchen, in allen häuslichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, wird per 15. Juli od. 1. August zur Stütze der Frau gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Bahnhofrestaurant Langenberg bei Meisa.

Ein möglichst alleinstehendes, älteres, ganz einfaches Mädchen oder Wittwe wird für einen großen herrschaftlichen Haushalt auf's Land gesucht. Verlangt wird eine gut empfohlene Persönlichkeit, welche Schneider, Weigwaren und Wäschearbeiten kann und in der Behandlung der Wäsche firm ist. Nur solche, welche häuslich und bei guter Bekanntschaft sind, wollen ihre Offerten mit Abschriften der Zeugnisse nebst Gehaltsansprüchen in die Expedition dieses Blattes unter W. 7156 niederlegen.

Ein möglichst alleinstehendes, älteres, ganz einfaches Mädchen oder Wittwe wird für einen großen herrschaftlichen Haushalt auf's Land gesucht. Verlangt wird eine gut empfohlene Persönlichkeit, welche Schneider, Weigwaren und Wäschearbeiten kann und in der Behandlung der Wäsche firm ist. Nur solche, welche häuslich und bei guter Bekanntschaft sind, wollen ihre Offerten mit Abschriften der Zeugnisse nebst Gehaltsansprüchen in die Expedition dieses Blattes unter W. 7156 niederlegen.

Ein möglichst alleinstehendes, älteres, ganz einfaches Mädchen oder Wittwe wird für einen großen herrschaftlichen Haushalt auf's Land gesucht. Verlangt wird eine gut empfohlene Persönlichkeit, welche Schneider, Weigwaren und Wäschearbeiten kann und in der Behandlung der Wäsche firm ist. Nur solche, welche häuslich und bei guter Bekanntschaft sind, wollen ihre Offerten mit Abschriften der Zeugnisse nebst Gehaltsansprüchen in die Expedition dieses Blattes unter W. 7156 niederlegen.

Ein möglichst alleinstehendes, älteres, ganz einfaches Mädchen oder Wittwe wird für einen großen herrschaftlichen Haushalt auf's Land gesucht. Verlangt wird eine gut empfohlene Persönlichkeit, welche Schneider, Weigwaren und Wäschearbeiten kann und in der Behandlung der Wäsche firm ist. Nur solche, welche häuslich und bei guter Bekanntschaft sind, wollen ihre Offerten mit Abschriften der Zeugnisse nebst Gehaltsansprüchen in die Expedition dieses Blattes unter W. 7156 niederlegen.

Ein möglichst alleinstehendes, älteres, ganz einfaches Mädchen oder Wittwe wird für einen großen herrschaftlichen Haushalt auf's Land gesucht. Verlangt wird eine gut empfohlene Persönlichkeit, welche Schneider, Weigwaren und Wäschearbeiten kann und in der Behandlung der Wäsche firm ist. Nur solche, welche häuslich und bei guter Bekanntschaft sind, wollen ihre Offerten mit Abschriften der Zeugnisse nebst Gehaltsansprüchen in die Expedition dieses Blattes unter W. 7156 niederlegen.

Ein möglichst alleinstehendes, älteres, ganz einfaches Mädchen oder Wittwe wird für einen großen herrschaftlichen Haushalt auf's Land gesucht. Verlangt wird eine gut empfohlene Persönlichkeit, welche Schneider, Weigwaren und Wäschearbeiten kann und in der Behandlung der Wäsche firm ist. Nur solche, welche häuslich und bei guter Bekanntschaft sind, wollen ihre Offerten mit Abschriften der Zeugnisse nebst Gehaltsansprüchen in die Expedition dieses Blattes unter W. 7156 niederlegen.

Ein möglichst alleinstehendes, älteres, ganz einfaches Mädchen oder Wittwe wird für einen großen herrschaftlichen Haushalt auf's Land gesucht. Verlangt wird eine gut empfohlene Persönlichkeit, welche Schneider, Weigwaren und Wäschearbeiten kann und in der Behandlung der Wäsche firm ist. Nur solche, welche häuslich und bei guter Bekanntschaft sind, wollen ihre Offerten mit Abschriften der Zeugnisse nebst Gehaltsansprüchen in die Expedition dieses Blattes unter W. 7156 niederlegen.

Ein möglichst alleinstehendes, älteres, ganz einfaches Mädchen oder Wittwe wird für einen großen herrschaftlichen Haushalt auf's Land gesucht. Verlangt wird eine gut empfohlene Persönlichkeit, welche Schneider, Weigwaren und Wäschearbeiten kann und in der Behandlung der Wäsche firm ist. Nur solche, welche häuslich und bei guter Bekanntschaft sind, wollen ihre Offerten mit Abschriften der Zeugnisse nebst Gehaltsansprüchen in die Expedition dieses Blattes unter W. 7156 niederlegen.

Ein möglichst alleinstehendes, älteres, ganz einfaches Mädchen oder Wittwe wird für einen großen herrschaftlichen Haushalt auf's Land gesucht. Verlangt wird eine gut empfohlene Persönlichkeit, welche Schneider, Weigwaren und Wäschearbeiten kann und in der Behandlung der Wäsche firm ist. Nur solche, welche häuslich und bei guter Bekanntschaft sind, wollen ihre Offerten mit Abschriften der Zeugnisse nebst Gehaltsansprüchen in die Expedition dieses Blattes unter W. 7156 niederlegen.

Hausmannsposten

der 1. August od. später an ordnungsliebende Leute zu vergeben. Näb. Glasstr. 24, 3. M., früh bis 9 Uhr, Mittags 2-3 Uhr.

Mädchen Comptoirstellung,

welches verheir. stenograph. Maschinen schreiben erlernen, aber nicht Bedienung. Offert. sind einzureichen mit. Off. H. 4836 Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau i. S.

Ein unverheiratheter Diener gesucht.

wird für einen größeren herrschaftlichen Haushalt bei Dresden gesucht. Offerten mit Abschriften der Zeugnisse und Gehaltsansprüche nimmt die Exped. d. Bl. unter V. 7185 entgegen.

Gesucht wird zu sofort ein Verwalter

bei Familienanfschl. Dom. Draufendorf bei Jittau.

Bekäuferinnen,

welche schon längere Zeit in Erfolg in Damenmantelgeschäften thätig waren, finden vortheilhaft. Engagem. Off. mit Photogr. u. Gehaltsansprüchen an Enno Weisch Nachf., Damenmantel-Fabrik Hamburg.

Verkäuferin

für Polamenten, Weiß- und Wollwaren-Geschäft gesucht. Off. u. H. 32068 Exp. d. Bl.

Privat-Secretair gesucht.

Es wird auf einen Verh. in der Nähe Dresdens ein anzunehmen hat. Gesl. Offerten mit genauer Ansfahrt vermittelt die Expedition dieses Blattes unter V. 7184.

Unterschweizer.

Suche sofort 1 jüngeren muth. Unterschweizer, Deutschen, oder fröhlichen Lehrburichen in gute dauernde Stelle. Mitternacht, Oberschweizer, Mittern. Schierich bei Reichen. Mit Lohn 100 bis 120 M. Off. unter C. B. 70 postl. Ebersbach, Sa.

Köchin,

welche gut bürgerlich kocht und etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht. Dienst im Hause. Lohn 30-35 M. Offerten unter C. B. 70 postl. Ebersbach, Sa.

Vertreter.

Off. u. N. 7017 Exped. d. Bl.

Expedient

im Postamt in und mit Führung der Negative bewandert, zu sofortigem Antritt gesucht. Gehalt 1000 M. Offerte mit Zeugnisabschriften einreichen bis 10. Juli d. J. Deuben-Dresden, 20. Juni 1900.

Der Gemeinderath.

Gem. Vorst. Rudelt.

Abzahlungsgeschäft

wird ein zweiter junger Mann zum sofortigen Antritt gesucht. Brauchkundige bevorzugt. Off. unter D. S. 801 Exped. d. Bl.

Verkäuferin

per sofort gesucht. Off. unter E. P. 911 Exp. d. Bl.

Schlossergeselle

sofort gesucht Katschenstraße 3. Bei gutem Lohn sofort gesucht ein zuverlässiger

Gelehrter,

guter Bierwärter, welcher landwirtschaftliche Arbeiten versteht. Näb. beim Mühlenweiher. Loeser, Confabbel, Post Gauenitz.

Wirthschafterin.

Welt. Fräulein od. Witwe, heit. Temperl., beträdgl., mit gut. Zeugn., welche bürgerl. Haushalt führt, kann, auch stenograph. versteht, wird zu alt. ein. Herrn für bald gewünscht. Schriftl. Angebote u. Angabe des Alters, bisherig. Stellung u. Beleg. der Photogr., welche sof. retournirt wird, unter W. E. 101 erbeten.

Hausmann,

der mit Gartenarbeit u. Centralheizung vertraut ist, gesucht. Bewerber, im Besitz bester Zeugnisse u. Empfehlungen, wollen Abschriften hiervon, sowie Gehaltsansprüche unter G. K. 951 einleiben an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Gesucht

wird zum sof. Antritt Kontorist mit flotter Handschrift und Stenographie-Kenntnissen. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung unter B. G. 315 Rudolf Mosse, Görlitz.

Landwirth,

Schweizer auf 18 Hekt. u. 18 St. Jungf. i. J. Hof. Nütz. Rittmeister Strohschnecken bei Kammen. Suche für mein Gut. 180 M. Antritt, harr. einfach, etc. O. R. 329 „Invalidentauf“ Dresden franco erbeten.

Stütze der Hausfrau.

Zur nächsten 1. Aug. wird ein nicht zu junges ordentl. Mädchen gesucht, welches selbst. Kochen kann u. das Plätten verst. Betr. Haushalt besteht aus 2 älteren Leuten, Hausmann vorhanden. Nur gute Köche wollen ihre Bewerbungen abgeben unter E. 7203 Exped. d. Blattes.

Kutscher-Gesuch.

Suche für 1. August c. einen unverheiratheten, gut empfohlenen Kutscher, sicheren Fahrer, der Nebenarbeit mit übernimmt. Anz. bieten mit Zeugnisabschriften erbeten an Wittiqui Nicken, Post Vochow.

Verkäuferin

geischt. Nur repräsentable, branchekundige junge Damen, im Verkehr mit feinsten Kundsch. firm, wollen ihre Offerten mit Zeugnis- Abschriften unter Bezeichnung der Photogr. einleiben. H. Haasfelder, Dresden, Schweibitzstr. 28.

Verkäuferin

gegen monatliche Vergütung per sofort gesucht. Buchold & Co., Wilsdrufferstraße 8.

Mehrere Kutscher, Gaudienere, Hausdiener, Verheirathete Diener, Schirmer, Großknechte, Pferdejungen,

Gaumnädh. u. Mädh. sucht Bureau Otto Luther, Dresden, Töpferstraße Nr. 15, nächst der Auguststraße.

Besseres Hausmädchen,

nicht zu jung, in gute, dauernde Stellung gesucht. Offerten unter G. R. 957 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Verkäuferin,

sofort gesucht Katschenstraße 3. Bei gutem Lohn sofort gesucht ein zuverlässiger

1 Lehrmädchen,

Tochter hiesiger achtbarer Eltern, welche nicht allzuweit vom Geschäft wohnen, werden gesucht im Spielwaarengeschäft C. W. Dietz, Billnbergstr., Gehaus der Circusstraße.

Alterer, feiner Dame,

die in gut bürgerlichen Kreisen bestens eingeführt ist, wird Gelegenhe. geboten, ohne große Mühe sich jährlich einige Tausend Mark zu verdienen. Offerten erb. unter T. S. 30 Postamt 9.

Mädchen

für's Buffet und zur Stütze der Hausfrau, mit Familienanfschl. Off. u. J. 7218 Exp. d. Bl.

2. Kopierer

per sofort gesucht. Max Fischer, Dresden, Reichstraße 8b.

Schweizer-Bureau zum Alpenrösch,

Filve, Dresden. An der Franenkirche Nr. 1, im Hause v. Anton's Weinshuben. Sofort gesucht 2 Ober-schweizer, led. u. verheirath., 12 Schweizer auf Freistell. b. Dresden, 20 Schweizer nach auswärts b. hoh. Lohn, 10 Lehrburichen, 10 Knechte. Nur Alpenröschen, An der Franenkirche 1. Dasselbst Verkauf von Schweizerfaschen.

Oberschweizer

sofort gesucht, mit 2 Gehilf., Nähe Cottbus. Weisspflug, Schweizer-Bureau, Dresden, Gr. Blauenstraße 35, I.

Lehrling

mit guter Schulbildung und schöner Handschrift ges. Kostgeld-Verz. Offert. mit Zeugn. Abschr. u. sonst. u. Angaben unt. H. 7198 in die Exp. d. Bl. erb.

Ein Barbiergehilfe

für 9. Juli gesucht bei Friedr. Weiss, Hauptstraße 9.

Inspektions-posten

der niederländischen Lebens- u. Renten-Versicherungsgesellschaft ist gegen hohen Gehalt, Nebenverdien. u. hohe Arbeitsvertheilung bald neu zu belegen. Kein garantirtes Einkommen, keine Volksversicherung. Nur gut empfohlene Bewerber belieben ihre Offerten einzureichen an die Subdirektion Dresden, Rathhausstraße 13.

Geschäftsführer.

Kautionfähige Bewerber, möglichst Fachleute, wollen gefl. Offerten richten an die Actien-Gesellschaft für Betonbau Diss & Co. (Actienkap. 2.000.000 Mk.), Düsseldorf.

Geübte Cigaretten-Arbeiterinnen, Hausarbeiterinnen und Lehrmädchen

sucht Werner Alexander Müller, Zöllnerstraße 28.

Lehrerin

Sucht dieselbe muß außer den einschlägigen praktischen Fertigkeiten im Nähen und Zuschneiden besonders in Köcheln- und Mutterzählen vorgebildet sein. Die Vergütung beträgt jährlich 1500 Mark, die Beschäftigung erfolgt zunächst provisorisch auf ein Jahr. Bedingungen erbeten sogleich an den Unterzeichneten. Soham, den 27. Juni 1900.

Der Magistrat: Bekanntschaftung.

Im hiesigen Bauamt ist alsbald die Stelle eines Bau-Assistenten zu belegen. Der Stellenslohn bis 3600 Mark steigende Anfangsgehalt beträgt 1800 Mark pro Jahr. Nur solche Bewerber, welche eine technische Baugewerkschule mit Erfolg besucht haben, sollen bei der Besetzung der Stelle Berücksichtigung finden. Bewerbungen mit Zeugnissen sind bis spätestens den 9. Juli dieses Jahres hier einzureichen. Köbau, am 29. Juni 1900.

Der Gemeinderath. Per sofort

suchen wir einen fleißigen Herrn zum Besuch von Privatleuten gegen 200 pro Monat, Provision und Platzkosten. Offerten u. D. 2770 an Daube & Co., Dresden. Wir suchen für die Kreishauptmannschaft Bautzen einen

Inspektor.

Die Stellung ist gut dotirt, angenehm und bietet Chancen für ein weiteres Vorkommen.

„Wilhelma in Magdeburg“ Allgemeine Versicherungs- Aktien-Gesellschaft.

Generalbevollmächtigter im Königreich Sachsen: von Greyson, Dresden-A., Victoriastraße 20.

Steinmetz-Polier,

in praktischer u. technischer Beziehung durchaus tüchtig. sofort gesucht. Vorzustellen mit Ausweis über bisher. Thätigkeit im Steinmetz-Geschäft von Baumeister W. Haupt, Pirna.

Ein besseres Kindermädchen

wird für Nachmittags p. 15. Juli gesucht. Näb. Wallstr. 10. var.

Best. besserer Herr

mit 2-3000 M. wird von e. tücht. Geschäftsb. mit angenehmen Aussehen zur Begleitung eines angehenden Besuchs-Gehälts gesucht. Spätere Verantw. nicht ausgeschlossen. Off. erb. u. E. H. 904 in die Exp. d. Bl.

Wirthschafterin-Gesuch.

Zum 15. Juli od. 1. Aug. wird auf ein größeres Rittergut eine ältere, gut empfohlene Wirthschafterin gesucht, welche in der besseren Küche ganz selbstständig sehr muth. Off. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen werden erbet. unter N. W. 51 postlagernd Eiferberg i. B.

Ein Fräulein

wird für 3 Knaben im Alter von 5-10 J. gesucht. Dieselbe muß die Schularbeiten der Kinder beaufsichtigen und sich in d. häusl. Arbeiten befähigt zeigen. Frau Schubert, Freigut Troisdau 6, Rostwein, Junger Mann, welcher Lust hat, sich kaufmänn. auszubilden, findet in meiner Spicariafabrik Aufnahme a. Verdien. Monatl. Vergütung gewährt. Gustav Freund, Dresden, Stephanienstraße.

Seite 14 „Dresdener Nachrichten“ Seite 14

Offene Stellen.
Für ein Schreinerwerkzeuggeschäft wird ein **zuberlässiger Mann** zur Buchführung, wöchentlich zwei Mal, gesucht. Offert. unt. F. D. 928 Exped. d. Bl.
Guter Barbiergehilfe gesucht Vereinstr. 1 (Gde Seelstr.).
Dauernde Stellung
findet sofort ein energischer, bescheidener Mann im Ausdienst einer groß. deutsch. Versicherungsanstalt als **Ober-Inspektor** gegen festes Einkomm. von 1800 Mk. p. M. Brod. Speise sowie Anteil an der Anwartschaft. Offert. unt. D. 2769 **Taube & Co.**, Dresden, Schloßstr.

Mechaniker
für Montage auf Phonographen sofort gesucht. Gute Zeugnisse, erwünscht. **„Ercelliorwerk“**, G. m. b. H., Köln.
Zum 1. August entzweielt. Verheirateter Kutscher gesucht. Bewerbungen mit Zeugnis-Beilage. v. **Fritsch, Seerhausen**. Ich suche ein feingebild. evang. **Fräulein**, nicht unter 25 Jahren, das mit im Haushalt eine **thätige Stütze** sein will u. an der Pflege meiner Kinder (2½-7½ J.) theilnimmt. Bollständ. Familienanstellung, selbstverdiend. Off. an Frau Fabrikant **Hartmann, Rochitz i. S.**, „Villa Carolina“.
Ein Herr gesucht, gleich, an welchem Orte wohnend, zum Verkauf unserer **Cigarren** an Witwe, Händler u. Berufe. W. 120 p. M., außerdem hohe Provision. **H. Ried & Co., Damburg-Vogelsheide**.
Hausdiener per sofort gesucht. Vorzugstellen von 9 bis 10 Uhr früh. **Buchold & Co., Wilschauerstr. 8**.
Suche für mein Mittertag per 1. Okt. da. 35. einen selbstständigen, unbeschäft. nicht zu jung. **Inspektor**. Gesuche sind unt. L. 33259 mit Zeugnis-Beilage u. ein. kurzen Lebenslauf an d. Exped. d. Bl. z. send.
Achtung! Für Herrschaften und Dienstsuchende. Suche mehrere Köchinnen, Kellnerinnen, Stuben- u. Dienstmädchen zu baldigem Eintritt in sehr gute Stellung bei hohem Lohn und empfehle hochgeachteten Herrschaften vorgeanntes Personal bei sofortiger prompter Beilegung. Gef. Off. an **H. Müller**, Stellenvermittlung, Weberstraße 15, 2.
Hausmädchen zu einz. Herrschaft in sehr gute Stelle sucht **Fr. Müller, Jacobsstraße 8, 1**.
Kolporteur! Händler! Neuheit für großartige, potentantlich geachtete **40** **Kellnerinnen** für hier und außerhalb in sehr gute Stellen sucht **Pante, Kreuzstraße 3, 11**.
Stellen-Gesuche. **Gebild. Fräulein**, 27 J., sucht Stellung bei gebild. Witwer mit Kindern zur selbstst. Führung des Haushalts. Offert. unter **B. K. 837** in die Exped. d. Bl.

Hôtel- Wein- Bier- Kellnerinnen empfiehlt **Bar. „Zum Adler“**, Dresden, Frauenstr. 3, Neupf. 999 u. 7438, Amt I.
Aushilfen auch für Schützenfeste. **Bautechniker**, Baugewerksmstr., sucht zum baldigen Eintritt Stellung, auch zur Aushilfe. Gef. Off. erbeten u. **F. K. 929** in die Exped. d. Bl.
Herr, welcher mehrere Jahre in der Goldbranche a. Verkäufer tätig, sucht in Fabrik oder Magazin entsprechende Stellung. Konton kann gestellt werden. Gef. Off. unt. **D. R. 890** Exped. d. Bl.
Überlässiger, fleißiger, junger Mann sucht recht bald **Stellung** als Köchensbote oder andere Vertrauensstelle. Konton kann gestellt werden. Off. bitte direkt zu send. an **Gertr. Wagner**, Dresden, Lutherplatz 9.
Achtung! Für die Herren Hoteliers. Suche für meinen Sohn eine Stelle als Kellnerausbildung, wo derselben Gelegenheit geboten, bessere Schule und Sprachen zu absolvieren. Off. u. **P. W. 61** postl. Großschönau i. V. erbeten.
3 Oberschweizer, mit 6 u. 12jähr. Zeugnissen versehen, sowie Schweizer auf freistellenden Stellen. **D. Weithner**, Oberschweizer, Köchensdorf b. Taura.
Ohne Lohn sucht fleißiges Mädchen in diät. Bekleid. von 15. Juli ab circa 6 Monate Mädchenstellung. Anz. erbeten unter **N. C. 75** Exped. d. Bl. Exped. d. Bl. Exped. d. Bl.
Kellnerinnen empf. für hier u. ausw. **J. Lange**, Hauptstr. 11, pt. I. Tel. Amt II, 30.
Beisitzerin, anständig. Mädchen b. Lande sucht Stellung als **Hausmädchen**, am liebsten in oder bei **Radberg**, zu einzelner oder Herrschaft. Teilw. hat schon gebient u. ist in Land- u. Hauswirtschaft. Mädchen wird bewundert u. unterzieht sich willig jeder Arbeit. Es wird mehr auf gute Behandlung u. Unterweisung im Haushalt, als hohen Lohn gesehen. W. Off. erb. bis 2. 9/7. unt. **E. S. 9** postlag. Großschönau (Sachs.).
Wirthschafterin. Gebildete Frau ohne Anhang sucht den besseren Haushalt eines alleinst. Herrn, auch Witwer mit größeren Kindern zu führen. Offert. erbeten u. **J. K. 100** postl. Weiger Ditzsch b. Dresden.
Mädchen, ältere, verheiratet, sucht Ausw. hilfe. Schenckstr. 51, part. I.
Landw. Arbeiter, 3 Männer u. 3 Frauen (Polen), suchen per bald Stellung. **Weißhagen, Bureau, Dresden**, gr. Plauenischestr. 35.
Kutscher, ledig, verheiratet, sucht herkömmliche (Prima-Bezugnisse).
Ernte-Leute, Männer und Weiber, Wochenlohn und Akord, verheiratet Eisenstraße (Wl.), 11, b. Kreuzstraße 1, St. Magde. Bitte rechtsseitig Bestells. zu senden.
Principale! Ersparrnisse! Empfehle sofort kostenlos: **Kaufm., Dien., Gärtner, Hausb., Hausb., Dienstm., Köch., Aufh., Port., Martha, Combid., Hausm., Verk., Rinderr., Wirtsch., Verkauf, Weich., Dienst., Ostw., B. i. H., Maulsch. Bur., Marchallstr. 10, pt. I. Tel. I, 6300.**
Stübche
Weinkellnerin, 28 Jahre alt, sucht sofort Stellung in nur 11. Weinstube, in od. bei Dresden. Off. mit Gehaltsanfrage zc. unt. **S. U. 394**, „Invalidenten“ Dresden.

Cigaretten-Reisender, tüchtiger Verkäufer, aus der Branche, dem Is. Referenzen zur Seite stehen, sucht anderweitig Engagement. Best. Offerten unter **C. R. 807** in die Expedition d. Bl.
Ein Fräulein, Christin, 21 J., alt, abso. Lehrerin, tüchtig. Stenogr., Maschinenschreiberin, durch 2 1/2 J. Lehrerin, der Buchh., der deutsche u. tschech. Sprache mächtig, sucht Stelle in's **Comptoir**. Gef. Anz. u. „Gewissenhaft P. S. 902“ erbeten an **Rudolf Mosse, Prag**.
Thüringer Jäger-Kapelle (20 Mann) sucht unter günstigen Beding. vom 8.-15. Juli Engagement. Off. an **H. Matthies**, Kapellm., Sad. Köfen.
Dauernde Stellung irgendwelcher Branche sucht ein gebildeter, ehemaliger Landwirth, natü. Geheime, einjährig gebient, red. u. fehergewandt, mit vorz. Zeug. u. Empfehlungen. Gef. Off. u. **C. A. 851** Exped. d. Bl.
Landwirth. Rechnungsbeamter, verheiratet, mit Inventar u. Abschließen vertr., auch kaufm. gebildet, kautionsfähig, sucht zu sofort Stellung. Gute Zeugnisse. Offert. erbeten an **Schulz**, Mathildenstr. 23, 2.
Stellungs-Gesuch. Suche für meine 17jähr. Tochter in einem nicht zu großen Schnittwarengeschäft Stellung als **lernende Verkäuferin**. Zugleich muß Gelegenheit geboten sein, sich in der Wirtschaft mit auszubilden. (Große Figur, vornehmend.) Näheres **Carl Zöhrer**, Augustsburg.
Ein Herr, 16jähr. Knabe wird für einen Platz in einem kleinen Kolonialwarengeschäft als **Lehrling** sofort gesucht. Derselbe hat schon 1 Jahr Lehrgeld hinter sich. Kost. Behandlung d. Handbisch. erbet. D. T. u. **K. S. 1100** postl. Döbeln.
Junger Mann, gelehrter Fleischer, 35 J., sucht Stelle als Hausknecht od. Hotelkutscher nach auswärtig. Verheiratet. Off. u. **E. K. 906** Exped. d. Bl.
Herrschaftliche Diener mit prima Zeugnissen verheiratet **Kutscher u. Reitknechte** empfiehlt sofort und später **Bur. Otto Luthar**, Dresden, Töpferstraße 15, Telefon 349, Amt I.
Erfahr. Pflegerin in febl. Weisen sucht Tag od. Nacht **W. Mäh. Altmarkt 8, 3. Etagen**.
Herrschaftsgärtner der mit allen Köchern d. Gärtnerei vertraut ist, sucht 1. Sept. event. später Stellung, wo Verheiratung gestattet. Prima-Zeugnisse stehen zur Seite. Gef. Off. erbeten. **E. L. 907** Exped. d. Bl.
Mechaniker, im Automobil-, Motor- und Wagenbau bewandert, 3. als Bootarbeiter, sucht angenehmen Posten. Gef. Off. unter **J. M. 081**, „Invalidenten“ Dresden erbeten.
Sucht. Kell. sucht sofort Stellg. in febl. Restaurant als **Wirthschafterin**. Best. u. zu sprechen Radeburg, Dresdenstraße 28, II.
Ein M. d. holländ. Mann sucht herkömmliche (Prima-Bezugnisse).
Bote oder andere leichte Arbeit. Gef. Off. unter **E. F. 902** in die Exped. d. Bl. erbeten.
Verheiratete Witwe, alleinstehend, 40 J., in d. 30er Jahren, mit besten Zeugn., sucht ganz selbständig Stellung in gutem Hause als **Wirthschafterin** und **Hausdame**, möglichst bei Wittmer mit 11. Kind, da auch ganz fern in Kinderpflege. Off. zu erfragen bei **Herrn Julius Walther** in Köchensdorf b. Dresden, Weigerstraße 11.
Wirthschafterin i. Weib, Köchin u. ausw. Kellnerin, 3 Hausmädchen, 3 Köchinnen suchen sofort. Off. b. **Frau Beumann**, Rosenstraße 10, 2. Tel. 1888.

Fräulein Filiale geübten Alters, mit best. Empf. versehen, sucht die Leitung einer zu übernehmen. — Eintritt nach Vereinbarung, demoz. Sept., Off. Gef. Off. unter **F. H. 927** Exped. d. Bl. erbeten.
Fräulein, der über freie Nachmittagsstunden verfügt, würde Geschäftsreisen die **Bücher führen** oder sich and. schriftl. Arbeiten unterziehen. Gef. Off. unter **A. 761** Ann. Exped. Sachsen-Allee 10.
Wirthschafterin. Eine geb. anst. Witwe u. 30 J., hübsche Erschein., sucht Stellg. als Wirthschafterin bei alleinst. Herrn. Selbst. ist tüchtig im Koch u. Häusl., sowie auch erfährt im Geschäftl. B. Off. u. **A. B. 102** postl. Geringwalde i. S.
3 perfekte Verkäuferinnen suchen für feines Wirt- u. Aufschnittgeschäft Stellung. B. Off. unter **L. C. 404** an **Rudolf Mosse, Chemnitz**.
Gebild. Auswärtig. noch Tage zu belegen Victoriastr. 26, 4. I.
Wirtschafterin sucht in der Zeit vom 11. Juli bis 12. Aug. Stelle in Fabrik-Kontor oder Bureau. Offert. u. **M. Müller, Dr.-Cotta**, Seinerstraße 11a.
Ein in. Mädchen aus best. Familie (23 J. alt), sucht f. f. od. spät. Stellg. als **Repräsentant** od. **Gesellschaftsfräulein** bei einer Dame od. älterem Ehepaar. Offert. u. **M. H. 100** an die **Repräsentanten** in Jittau.
Junger Ingenieur mit mehrjähriger Werkstatt- und Bureau-Praxis sucht Anstellung als Monats-, Maschinenbau, Installation, Heizung. Gef. Off. unter **E. T. 915** Exped. d. Bl.
Wirtschafterin selbständiges gebildetes älteres Fräulein (28 Jahre) sucht Stellung als **Wirtschafterin** bei einzelner Herrin oder Dame, selbsteig. in einfacher Küche sowie sonstigen Hausarbeiten bewandert. Offert. erbeten unter **F. 7205** Exped. d. Bl.
Putzfach gründlich erlernt hat, sucht Stellg. als **zweite Arbeiterin**. Närmsten Ansehens erwünscht. B. Offert. unt. **W. 100** postlag. **Großschönau** niederzuliegen.
Junger Mann, 15 Jahre alt, mit der einfachsten u. doppelten Buchführung vollständig vertraut, sucht bei bescheidenen Anprüfungen Stellg. als **Zahreiber, Expedient zc.** **Kurt Ritterer**, Bärenschneiderei Nr. 13, part.
Junger, verheirateter Kaufmann, der mehrere Jahre für eine Destillation gearbeitet hat, sucht, gestützt auf la. Zeugnisse, vollen Engagement. Bevorzugt Brauerei oder Zuckerfabrik. Off. erbeten. **C. 7199** Exped. d. Bl.
Anfrichter. Anständig. Herr, 45 J. alt, gehob. u. kräftig gebaut, von nicht ungewöhnlichem Aussehen, sucht Vertrauensstellung, gleichviel welcher Art, bei Witwe od. Dame, wenn auch alt. Jahre, am liebsten wo ihm event. später Gelegenheit geboten, sich einen noch gleich. beimatlichen Verd. zu gründen. Photographie zu Diensten. Einiges Hundert Mark Sicherheit können ausmacht gestellt werden. Später keine Verhüte seitens der Besuchen nicht ausgeschlossen. Suchender, im Besitz eines best. Möbel, Bett- u. sonstige Wäsche, gut. Kleidung u. verschied. andere Werthgegenstände, würde sich freudig u. hingebend jeden Verhältnissen anpassen und erwidert werthe Offert. nur vertrauensvoll unter **D. P. 888** in die Expedition dieses Blattes.
Geldverkehr. 300 Mark ab. aus Privatlo. gef. vorz. u. d. W. 60 W. Dam. unt. **D. B. 6978** **Rudolf Mosse**, Dresden.
10- bis 12,000 Mk. werden als 1. Hyp. auf ein neu-erbautes Grundstück bei Dresden gesucht. Off. u. **D. A. 6974** an **Rudolf Mosse, Dresden**.

Stiller Theilhaber mit 3000 Mk. bei Sicherstellung gegen feste Verzinsung sucht jung. unbeschäft. Fabrikant. Off. erb. unt. **D. A. 6955** an **Rudolf Mosse, Dresden**.
170,000-175,000 Mark als 1. Hypothek werden auf eines der größten Grundstücke der Johannstadt gesucht. Das Grundstück beträgt 16500 Quadratmeter. Agent. werden. Offert. u. **D. H. 6962** an **Rudolf Mosse, Dresden** erb.
8000 Mark gegen mündelbare Hypothek auf städt. od. ländliche Grundstücke auszuleihen. Off. unt. **D. T. 6972** an **Rudolf Mosse, Dresden**.
3500 Mark 2 Hypothek innerh. der Brandt. mit 10% mit 3000 Mk. Verloren und Bonität verkaufen. Gef. Off. unt. **D. L. 18** erbeten an **Rudolf Mosse, Dresden**. Agenten werden.
100 Mk. um ein Darl. von 15 Mk. mit doppelter Sicherh. u. Zinsen auf einen Monat. Off. u. **E. E. 901** Exped. d. Bl.
Wirtschafterin bittet edelherz. Damen od. Herrn bez. u. e. Darlehn u. **4000 Mark Hypothek**, 5% halbj. f. einh. f. zu verkaufen. Offert. unt. **Z. A. 479** erbeten „Invalidenten“ Dresden.
4000 Mk. will ich sofort auf Hyp. ausl. Rat ganz genau **D. P. 6969** **Rudolf Mosse, Dresden**.
13,800 Mark 5%, mit 1/2 d. Wertes ausg. suche ich auf mein hies. Anwesen mit Baum, zu erbrent. Selbst. erb. u. Off. unt. **Z. G. 484** „Invalidenten“ Dresden.
Vermietungen. **Linsenstr. Zimmer**, lect. per f. u. ein 2 fenstr. leeres Zimmer per 1. August zu vermieten Bürgerstraße 17, 1.
Ein freundliches 2 fenstriges Zimmer ist zu vermieten Köchensdorf 31, 3.
Per 1. Oktober achtungvolle Wohnung, Stube, zwei Kamm., Küche, groß. Vorraum, in 1. Etg., für 300 Mk. zu verm. Näb. **Leipzigstr. 8, 2. I.** (Leipzig-Vorstadt).
Möbliertes Zimmer sowie eine best. Schlafstelle ist zu vermieten Köchensdorf 19, part.
Laden mit anst. Wohnung ist zur vermieten, resp. Produktionsgeschäft, ist aber auch zu anderen Zwecken passend. Näb. **Zachmannstr. 17, Handbuchgeschäft**, durch den Besitzer.
Restauration mit 5 verm. Wohnungen, a. b. Kuchentisch, Kuchentisch, in verk. Agt. werden. Näheres beim Besitzer danach.
Neustadt, Wohnung gesucht, Anfang Januar, 5 Zimmer, Burcheim und Mädchenraum nebst Zubehör, von jungem Ehepaar. Offert. erb. unter **E. 765** Annonce. Expedition Sachsen-Allee 10.
In Görlitz ist zum 1. Okt. er. in besser. Geschäftslage ein großer Laden zu vermieten. Näb. **bei Hansenstein & Vogler, A.-G., Görlitz**.
Zum Festzug sind **Fenster und Balkons** zu vermieten **Hotel Edelweiss**, Wettinerstr. 2, I.
Ein mittlerer Laden mit **Kuchentisch** eventuell mit Wohnung für ein feines Produktionsgeschäft, Verrennen od. Kupfergeschäft, Krattentisch, vorz. u. sich eignend, ist in besser. Geschäftslage Jittau zu verm. Offert. unt. **U. V. 1200** an die **Jittauer Werg.-Ag. in Jittau** erb.
St. schöne Wohnung in Haus, neu hergerichtet, per 1. Oktober für 100 zu vermieten. Näheres **Haus, Grünbergweg 65 B, part. Wehner**.
Zum Festzug sind Fenster zu vermieten Wettinerstraße 55, 1.

Herrschaftl. 1. Etage Kaiserstr. 25
per 1. Oktober zu vermieten.

Herrschaftliche Wohnung

der sofort zu vermieten, 6 gr. Zimmer, Badeeinrichtung etc., Hoch-
parterre. Näh. zwischen 10-12 Uhr Vorm., Nachm. v. 4-6 Uhr

Streblenerstr. 53.

Zu vermieten:

**2 halbe Parterre je 420 M.,
2 halbe Etagen 450 und 400 M.** (2 St., R., K., Kchr.)
ab Mich. Mitternachte erf. Näh. Friedrichsplatz 23, 1. L.

Herrschaftl. Hochparterre

in Villa Streblenerstr. 71 pr. 1. Oktober zu vermieten.

Schöne

Sommerwohnungen

sind preiswerth zu vermieten Leopoldshau bei
Königsfeld a. E., Gut Nr. 3.

Hopfgartenstr. 25, 1. Et.,
ist eine Wohnung, bestehend
aus 3 Zimmern, Küche u. Zubeh.
zum 1. Oktober mietfrei. Näheres
ebenfalls. Besichtigung von 10-11.

Schlafstellen

für 25 weibliche und
für 25 männliche Personen
vom 6.-16. Juli gesucht.
Offerten Tivoli-Kontor.

Barbiere, Friseure.

Ein Laden ohne Wohnung, in
welchem seit 15 Jahren obiges
Geschäft mit sehr großem Erfolg
betrieben wurde, ist per 1. Oktbr.
für 2000 zu vermieten.
Paul Starke,
Wurzen, Jacobplatz.

Schöne Wohnungen

preiswerth zu vermieten, sofort
oder später zu beziehen. H.
Kirchert, Alst-Grana, Ein-
station der Straßenbahn.
2 od. 3 Personen finden wägr.
des Bundespräsidenten
freundl. Wohnung
bei C. Fünfstück, Jomg-
weitzstr. 5, v. t., Dresden. 21.

Wegen Abreise

für sof. od. später hübsche kleine
Wohnung, 4. Etage, Stube, Kam-
mer, Küche, zu vermieten. Preis
300 M. Zu erf. Berberstr. 32,
Souterrain, bei Jahn.

Wohnung

3 B., K., K., Zubeh., 500-550
Mark, innere Allee, nicht über
3 Etage, wo Wflern. 1. Et. gef.
Off. Kammerzeitr. 62, 1. Et. 18.

Zur Barbier, Cigarrengeschäft, Buchbinder, Miederhandlung, Eisenhandlung

und jedes andere Geschäft ist in
Vauberg a. N., Wischmarktstr. 2,
Laden mit und ohne Wohnung
sofort zu vermieten. Näheres
daneben im Rückgeschäft.

Eine Wohnung

für 200 Mark ist sofort zu ver-
mieten Bindmühlstr. 5 b, 1.

Versetzungshalber

schöne Wohnung
von 4 B., Mädchenk., Bad, Innen-
hof, Balkon, reichl. Zubeh.,
per 1. Oktober

zu vermieten.

Preis 900 M. pro Jahr. Im
ersten Jahre 25 M. Nachh.
Dürrenplatz 21, 3. links.

Ein Laden

mit od. ohne aufstehende Wohn-
ung in meinem neubauten Erd-
Grundstück per sofort oder später
zu vermieten.
Hermann Simross,
Czerkshain, Frauenmarkt.

Frödl. Wohnung,

best. aus Wohnst., Schlafst. mit
Rebenst. u. Küche nebst Zubeh.,
ist inmitten der schön. Schweiz
sofort od. später zu vermieten.
Desgl. ist das e. Sommerwohnst.
zu vermieten Bernhard
Gähler, Braunschweig, Hüb-
dorf bei Schandau.

Pensionen

**Ferien-
Aufenthalt!**

2 oder 3 Schüler oder Schü-
lerinnen finden auf schön geleg.
Nittberg bei wöchentlich 10 M.
Pension angenehmen Aufenthalt.
Eigene Kinder da. Gefäll. Off.
unter N. 7223 Exped. d. Bl. erb.

Knabe oder Mädchen

vornehmer, wenn auch diktet.
Berufsst. mögl. nicht unter zwei
Jahren, findet bei gutem, alt.
Ehepaar, das sich vereinfacht
fühlt, liebevollste Aufnahme, dem
eigenen Kinde gleich, an idyllisch
schönem Orte des Riesengebirges,
Näh. u. L. M. 3000 postlag.
Schmiedeburg, Schlef.

Kinderstätt

in diese Verhältnisse sucht für 5
bis 6 Jähr. Unterricht. Selbige
übern. ev. etwas Aufm. Off. mit
Preisang. u. K. 33240 Exped. d. Bl.
W. 18. ebend. Ehepaar würde
e. 1 1/2 J. alt. Kn. u. M., an
Kinderstätt
annehmen? Off. u. D. 704
Annon.-Exped. Sachjenallee 10.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Kretschan

mit all. Schanfgerechtigt, flotter
Fleischer, 14 Schfl. bester Feder
u. Wiesen, sofort umständl. mit
allem Mob. u. lch. Inventar bei
8-10,000 M. Anz. zu verkaufen.
Ermitt. Selbstläufer erf. Näheres
auf Off. u. D. G. 6961 durch
Rudolf Mosse, Dresden.

Ein Kind nimmt in Ziehe

Neu Mütter, Goumeren bei
Wien, Vüttichaustr. 68.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Kretscham

mit all. Schanfgerechtigt, flotter
Fleischer, 14 Schfl. bester Feder
u. Wiesen, sofort umständl. mit
allem Mob. u. lch. Inventar bei
8-10,000 M. Anz. zu verkaufen.
Ermitt. Selbstläufer erf. Näheres
auf Off. u. D. G. 6961 durch
Rudolf Mosse, Dresden.

Ein Kind nimmt in Ziehe

Neu Mütter, Goumeren bei
Wien, Vüttichaustr. 68.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Kretscham

Jagd - Cession.

Kleines, sehr gut besetztes Feldrevier (Hasen, Gähner,
etwas Fasanen, Enten und Kaninchen), bequeme und
häufige Verbindung, vorz. d. d. Unterland, der sofort oder
1. Septbr. c. zu cediren. Offerten unter G. T. 959 an
Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Restaurant- Verkauf.

In guter Lage von Meierhof
ist ein sehr flottgeh. Restaurant
mit gut verzinntem Grundstück,
verpackter Fleischerei und einem
Bieranlass von ca. 600 Hektolitern,
besonderer Umstände wegen für
M. 120,000 zu verkaufen durch
Friedrich Riebe,
Mosestr. 1, Ecke Vangerstr.

Restaurant

mit schönem Binnhaus, hoch-
rentabel, ist mit 10,000 M.
Anz. zu verk., ev. wird ein
Haus oder Villa mit ange-
nommen. Bieranz. ca. 700
Hektol. Näh. ertheilt
C. Krich, Wallstr. 4, 1.

Restaurant- Verkauf.

Sabte in Dresden-K. in vorz. d.
Lage ein vom besten Publikum
besuchtes

Eck-Restaurant

zu verkaufen. Bieranz. 7000 hl
p. Jahr. Gesamtsumme 50,000 M.
jährlich. Zur Uebernahme, w. bald
erf. kann, sind ca. 12-15,000 M.
erforderlich. Näheres durch
Carl Wittich, gr. Brühlw. 15,
Centralbureau f. Gastwirthsch.

Noblengechäft,

langjährig eingeführt, größtes am
Platz, mit Zubeh. Möbeln, Man-
nortgesch. u. gut. Nebenartikeln,
Vahu-, Schiffs- u. elektr. Ver-
bindungen, in zukunftsreichem Vor-
ort Dresden, ev. auch mit Grund-
stück, zu verkaufen. Off. (nicht
Agenten) erb. u. Z. H. 485
„Anwaldebau“ Dresden.

Sehr guter Benzin-Motor

v. M. Nille, zu leicht. Betrieb v.
1 1/2 im Gebr., so gut wie neu,
für d. 3. Theil d. Kostenunterst
zu verkaufen Marienstr. 15, 1.

Pianinos

u. Flügel zu 300, 350, 400,
450, 480, 500, 550, 600 M. u.

Harmoniums

zu 60, 80, 110, 140, 150, 200,
220, 250, 280, 300, 350, 400,
450, 500 M. und höher unter lang-
jähriger Garantie zu verkaufen
auch gegen Theilzahlung.

Stolzenberg

Johann Georgen-Allee 13/15.

Ohne Anzahlung

liefert 1. Besten Wäscheabrit
nur erste Qualitäten in Herren-
und Damenwäsche an

Beamte

auch auf
Theilzahlung.
Offerten unter D. E. 6150
Rudolf Mosse, Dresden.
Ein auf Wagen ruhender

Benzinmotor,

4 Hektoliter Kraft, überall hin
transportfähig, ist mit oder auch
ohne Wärmemachung zu
verkaufen. Leistungsfähigkeit
40-45 Cbm. Motor pro Tag.
Benzinverbrauch pro Tag 1 M.
20 Pf. Näh. Vaustr. Welsch,
Dresden-K. Auch sind Fahr-
schlitten mit Oelmaschinen
zu verkaufen.

Ang-Charles (engl. Wachtel- rädchen) prachtvolles Thier- chen, 1 Jahr, wach. Kattler, Top- teriers billig zu verkaufen Friedrichsplatz 17, 3.

Elegant Kinderwagen mit Gummirädern, noch wie neu, sehr bill. zu verkaufen, bei Richard Sofmann, Bazar, Döbenerstr. 18.

1 Trumeau

mit geschliff. Glas 45 M., 1 gr.
Feilerp. m. geschl. Glas m. gr.
Korn. 28 M., achte. Salonisch
35 M., 2 Sch. Bettst. m. Federn,
auf. 65 M., 1 gut. Sopha 55 M.
und Verkleid. veränderungsb. sof.
billig in Privatband zu verkauf.
Seite 10, 2. rechts. Sch.

Gummiwaaren

aller Art; Preisliste gratis
und franco. Spez. Gummi-
waarenhaus
Oscar Hahn, Dresden,
An der Frauenkirche 4.

Guterhaltener Futterkasten

mit 4 Abtheilungen ist preiswerth
zu verkaufen Gölitzstr. 21, 1b.

Ein Herrenrober,

gebraucht, u. ein Waarenregal
billig zu verkaufen
Circusstr. 31, 2.

Ein gut erh. Coupé steht preiswerth zum Verkauf. Max Häntzschel, Säbten bei Königsfeld a. E.

Dapagei

zu verk. Riefing, Artillerie-
Kaserne A, Stube 21.

Für Jäger.

Verkaufe noch einen
Brauntigerhund,
gevelpt am 12. Mai cr., edelst.
und leistungsfähigstes Blut der
Gegend.

Etablungs- Gelegenheit.

Die Erfindung eines
leicht einzuführenden u.
lohnenden patentierten
Mattenartikels für Deutsch-
land ist billig zu verkaufen.
Offerten unter M. R. 275
Zil.-Exp. d. Bl., Striefenerstr.

Harmonium,

pracht. Instr., 11 Register, f. 250
Mark zu verk. Pragerstr. 25, 1.

Damen- u. Herren-Mover, sehr schön, nur 75 M., Dürkop 45, 75 M. zu verk. Friedrichstr. 6, part.

Rover

(Kumber), solide Mach., f. 65 M.
zu verk. Amalienstr. 13, 1. L. 2.

Flügel,

neu, franz. bill. zu verk. Mar-
grafenstr. 5, 2.

Naturbutter

10 Wd. 6 W., Blumenhonig 5 M.
Sternlieb, Turle 1, via Breslau.

Heirath.

Zeuggebild, junger Kaufm. mit
eigenem vorz. Geschäft sucht,
da es ihm an Zeit fehlt, genüg.
Besuch zu versehen, auf dies. Wege
die Bekanntschaft e. lebenswerten
Dame. Berufsmäß. Vermittlung
ausgeschl. Diktet. Selbstverändl.
Ein. Vermögen erwünscht. Off.
erb. u. H. H. 7387 an Rud.
Mosse, Annoncen-Expedition,
Hamburg.

Streng reell!

Eine liebevolle von Herz und
Gemüth. durch Unglück geschied.
Frau, 43 J. alt, mittelgr. gesund
u. kräftig, mit einer sehr werth-
vollen Ausstattg. u. ein schulden-
freies Geschäft, sucht einen religiös
gesinnten, soliden u. strebsamen
Lebensgefährten m. wahr. Herzens-
bildung. Herren in fester Stell-
ung, oder, damit das Geschäft
entw. vergrößert w., solche mit
etwas Vermögen, die selbst im
Geschäft thätig sein können, wech.
geben. Offerten mit Angabe der
Verhältnisse mit. E. R. 913
in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Fabrikant,

26 Jahre, mit ca. 7000 M. Ein-
kommen, sucht ein. wirtschaftl.
liche Dame, ca. 19-25 Jahre,
mit Vermögen, zwecks
Verheirathung
kennen zu lernen. Wdh. Schreiben
erb. u. G. E. 150 log. Postamt 2.



Allerfeinste Molkerei- Tafelbutter,

stets frisch, direct von der Molkerei bezogen,
Pfd. 115 Pfg.

Die Butter ist erhältlich in folgenden unserer Verkaufsstellen:
**Kleine Frohngasse 5, Eingang König-
Johann-Strasse, neben dem Zacherlbräu.
Pragerstrasse 24, schrägüb. Struvestr.
Mathildenstr. 44, Ecke Pillnitzerstr.
Annenstrasse 34, Ecke Freiburgerplatz
Bönischplatz 12.
Obergraben 2, Ecke Hauptstrasse.**

Zur gefl. Beachtung!

Von jetzt an schließen wir bis auf Weiteres unsere Verkaufsstellen mit Ausnahme Sonnabends

Abends 8 Uhr.

Wir bitten unsere geehrte Kundenschaft, auf diese im Interesse
unserer zahlreichen Veronals getroffenen Maßnahme freund-
lich Rücksicht nehmen zu wollen.

Mühlberg

Ein Vorken aus sehr guten reinwollenen
Stoffen gearbeitet

Morgenkleider und Matinés

wird theils zur Hälfte der früheren Preise, theils noch
niedriger verkauft.

Morgenkleider
früher 35, 30, 24, 20 M. jetzt 18, 15, 9, 50 M.
Matinées
früher 18, 16, 11 M. jetzt 9 und 7 M.

Herm. Mühlberg,

3 Eingänge: Scheffelstr., Wallstr., Webergasse.

Mühlberg

Heiraths-Gesuch.

Ein Fabrikant, 27 J., luth.,
gebildet u. nachweisbar u. gut.
Bemühen, habe ca. M. 12,000
Jahreseinkommen als Theilhaber
der rentablen väterlichen Fabrik
u. suche, um später meine 2 Ge-
schwister herauszahlen zu können,
eine gleichvermögende Frau, solid
bürgerlich erzogen, Eltern u. Bor-
münder bitte ich, sich vertrauens-
voll mit mir unt. entlieh. Chiffre
in Verbind. zu setzen. Strengste
Vertraulichkeit zugesich. u. er-
wart. Briefsch. d. nicht d. volle
Adresse des Adressanten tragen,
werden nicht beantwortet. Briefe
erbet. unter L. W. 2698 an
Rudolf Mosse, Leipzig.

Mariage!

30. Apotheker, 27 J., aus gut.
Familie, der spät. d. väterliche
Geschäft in einer gr. Industrie-
erbt. Sochens übernehmen wird,
sucht die Bekanntschaft e. geblid.
ev. Dame im Alter v. 18-24 J.,
beh. spät. Heirath. Dieselbe mag
gesellschaftlich u. häusl. erzogen,
sowie von tadellosem Ruf und
aus guter Familie sein. Schön-
heit nicht Beding. Nur solche
Damen, welche diese Vorzüge be-
sitzen, werden höf. gebet. ihre
Off. mit ausführl. Familien-
u. Vermögens-Verhältn. nebst Photogr.
welche sof. retourirt w., Exped.
d. Bl. zu senden unt. D. 7201.
Distinction avara nitit.

Heirath.

Zwei Herren suchen Besetz.
mit zwei besseren jungen
Damen behufs
behufs Verheirathung.
2. Briefe u. J. K. 120 post-
lagernd Celonia 1. W.

Durchaus reell!

Kaufmann, 26 J. alt, 2400 M.
festes Einkommen und ein. Beam-
tenthum sucht sich zu verheirathen.
Es liegt mir daran, eine arbeitsame
wirtschaftliche Frau von häuß.
Neuheiten zu erhalten und ist des-
halb Vermögen Nebenfache. Auch
Näheres dienenden Stand. mit
obigen Eigenschaften wollen ihre
Adressen vertrauensvoll unter
E. C. 899 in d. Exp. d. Bl. niedel.

Allerlei für die Frauenwelt.

Die ideale Wohlthat. Man soll ja nicht denken, daß man Menschen immer einen Gefallen erzeigt, wenn man sie aus ihrer niederen Umgangsweise herausheben will und sie Wege und Bahnen betreten heißt, die sie zu geistiger Reife und Mäßigung führen sollen durch Gesittung und Wohlthätigkeit. Denn, sie haben sich nun einmal in Stohheit und Gemeinheit, in Schläfrigkeit und Trägheit eingelebt und fühlen sich so wohl darin, daß sie ein anderes Leben durchaus nicht zu führen wünschen. Es ist ein sehr trauriges Zeichen und tief bedauerlich, wenn ein junger Mensch gar nicht das Verlangen empfindet, sich empor heben zu wollen und die Hand ausschlägt, die ihm so gern dazu verhelfen möchte. Allenthalben laßt die Tugendengelassenen füllen den jungen Leuten den Kopf, der neuerliche Waffenhauer ist ihnen nicht fremd, aber völlig fremd ist ihnen irgend ein gutes Buch und das Verlangen kennen sie nicht, sich auch nur die einfachsten Kenntnisse anzueignen. Weist man sie nun gar, die Kirche einmal zu besuchen oder empfiehlt man ihnen den Eintritt in einen christlichen Verein, der Bund des weißen Kreuzes, sowie der Bund der Mägdevereine sind allen Eltern nur zu empfehlen, die ihre Söhne in ihren freien Stunden in geistlicher, bildender Umgebung wissen wollen! so erweist man zum Danke nichts als Spott und Verhöhnung, und sofort ist die dreiste läge zur Hand, die von dem Verlangen stundenlangen Abwehlens zu erzählen weiß, obgleich kein Mensch dieses Verlangen in Wahrheit gesteht. Und wenn dies der Fall wäre, so läge darin nur ein Segen, aber niemals ein Schaden für den Betroffenen, der es um seiner Seele willen gewiß sehr notwendig brauchte. Und solche verblendete Menschen weisen mit den ausgekauften Worten, von „Austilgung unserer Zeit“ nur so um sich und fühlen nicht, wie der Gebieter sie ob all' der Nutzenreicher Lebensanschauungen hemmelt. Es zeigt nur von einer bösen Verwöhnung, wenn das Bibellesen zur Lächerlichkeit gesteigert wird und Menschen mit derartig niederen Anschauungen ist nicht zu helfen, was sie ja auch durchaus nicht haben wollen. Wer wirklich solche traurige Erfahrungen machen muß, dem darf man es nicht verargen, wenn er seine heilende Hand endlich von Menschen zurückzieht, die sich nur wohl in niedriger Umgebung fühlen. Mit Trauer und Bangen aber erfüllt es den Zurückgewiesenen, daß kein guter Wille machlos wurde und an dem Unverstande der Unwissenheit scheiterte, den er so gern auf bessere Bahnen geführt. Wächte doch die große Anzahl solcher Unabänderlichen immer geringer werden, um ihrer selbst willen und möchten doch Alle, zum Heil ihrer Seele, bei Zeiten erkennen, was ihnen frommt und nicht die Hand zurückweisen, die sie unterstützen will aus dem Staube der Gemeinheit!

behaunte Blüthe aus Kalk- und Granitbrüchen lagen neben kunstvoll bearbeiteten Marmor- und Sandsteinkapitellen. Es ist eine Schande, sagte ein antiker Marmorhieb, indem er einen Blick auf den rohen Kalksteinblock gegenüber warf, in welche Gemächte Gesellschaft man hier gerathen ist! Wozu ist ein so schmuckiger, ungeschliffener Klob nütze? Höchstens gut, ihn in die Erde zu vergraben und ihn mit Füßen zu treten. Würde er nicht sonst den ganzen Bau verunstälren, den Pan, dem kunstvollen Schmuck zu leihen, wir betreten sind? Schweigt ihr! jagte der Baumeister, der eben vorüberging. Wären diese nicht, was soll ich mit Euch beginnen? Diese sind notwendig, denn sie geben das Fundament; ihr aber seid nur das Angenehme. Erst auf den Schultern dieser rohen Blöcke könnt ihr das Fein, dessen ihr Euch rühmt! Und die schönen Kannelen und Kapitelle ärgerten sich so, daß sie Risse besaßen und nun waren sie zu gar nichts mehr tauglich, nicht einmal mehr zum Fundament. Max Sanktitz.

Im der Bodrog.

Ein Abend war's! Der Vögel flücht' das Paar, Es hätte durch die Pflanz' uns gezogen, Doch, wo der Weg umhauert von Schilf' und Weid, Die Welt um'her karend noch der letzte Wogen. Und wir erklimmen troggenmüß den Baum, Der schüßend vor der Bodrog wüsten Wogen, Befreit von weihem Silberpappelblau, Die Ebene umgibt in weiten Wogen. Zu unsern Füßen dehnten lachend sich Der grünen Weide leuchtend grüne Flächen, Und lebe Hummeln glühten drüber hin Des leuchtend Sonnenlichtes goldne Spuren. Still lag der Fluß, — ein Häthel wunderbar — Klein Lusthaus kränzte die Lianen Wogen, In denen hieselbe ein Himmel schwebt Und Silberwölken stromen Bahnen zogen. Dem andern Ufer grüßte traut die Stadt, Die Bucht, der alte Thurm aus fernem Tagen, Die Heberberge, die auf stolzen Haupt Im Dämmerlichte dunkelste Schleier tragen. Und durch den Abend über's Wasser Klang Eigenemselbst zu einem wilden Reigen, — Die Sonne sank — die goldne Spur erlosch, Und auf die Hüfte sank ein tiefes Schweigen. Mit war, als hätte ich meinen Blick getaucht In eines Märchens goldne Sandertüchlein, Als habe jener traumhaft' Vogel Ton Erweckt die Märchen, die im Dreyen Schließen. Ella Sanktitz.

Häthel.

Die Hölle nennt den Namen Als Beispiel heil'ger Nacht — Wenn läßt den Tod erreichte Der Lüge bittere Frucht; 'Tug' i aus seiner Mitte, So hast Du eine Frucht Voll Süßigkeit und Milde, Die ihresgleichen sucht. E. S.

Auf dem Hauptplatze (Fabel). Ein Stadtbau sollte aufgeführt werden. Un-

Dornenkronen. Roman von Ida Boy-Ed. (Fortsetzung.)

Rodenbach wachte in der That nicht, wie er zu der Ehre dieser übergehenden Vertraulichkeit seitens Erna kam. „Gnädigste und liebenswürdige Frau,“ sagte er, sich lächelnd tief und ritterlich verneigend, „dies kleinen blauen Perlen können wenig Wert für Sie haben, Ihnen wehrt man forderprächtigerer Perlen. Gönnen Sie mir die Freude, Ihnen solche zu Füßen legen zu dürfen.“ Erna lächelte halb gleichgültig, halb in Zweifel, was man eigentlich aus dieser Antwort machen könne. Nach ein Blick und ein Gruß hin und her — der Wagen rollte fort. Rodenbach saß den süßlichsten Strauch in seiner Brusttafche, lehnte um und ging in die Stadt, einen kostbaren Blumenstrauß für Frau Erna Peters zu bestellen, welcher ihr nebst seiner Karte noch an diesem Abend gebracht werden sollte. Solche Galanterien waren sonst nicht seine Art, allein er hatte das sonderbare Gefühl, daß die in ihrer Gütezeit beiseite Erna eine bessere Gesellschaft für Ruth sei, als die belebte Erna, die ohne allen Zweifel denken würde, daß er die Karzillen von Ruth empfangen. Von dem Blumenladen ging er zu Melitta, die ihn brieflich um seinen Besuch gebeten. „Melitta“, rief er, „was ist Ihnen, sind Sie krank?“ Melitta sah sehr elend aus, ihre sonst so leuchtenden Augen waren trüb umflort, ihre Wangen bläß und beinahe eingefallen, ein schwarzer Zug lag um ihren Mund. Sie trug, obgleich es hoher Tag war, einen Schlatzrock und hatte das schilfliche Haar in einem blassen Kopf im Nacken gebunden. „Es ist nichts — ein wenig Kopfschmerz. Mein Arzt hat mir wegen hochgradiger Verdauung acht Tage Urlaub erteilt. Man wird mich nicht entbehren.“ Sie und Ruth saßen es ja, ich habe schlecht, es geht abwärts mit mir.“ Ein müdes Lächeln schlich um ihre Lippen. „Aber Melitta!“ sagte Rodenbach mit herzlichem Vorwurf. „Wohlgleich war sie neben ihm, legte ihr Haupt an seine Schulter und weinte bitterlich. „Aber Melitta!“ rief er noch einmal. „Bringen Sie ihn mir wieder... sein Fernbleiben tödtet mich,“ flügelte sie. „Was ist denn schon wieder mit Ihnen?“ fragte Rodenbach verärgert. „Ich habe ihn seit acht Tagen nicht gesehen und gehe zu ungern in das Haus Hartmann, um ihn ohne Noth anzusehen.“ „Auch ich,“ sagte sie, „habe ihn ebenso lange nicht mehr gesehen. Am Abend, aber ich als Adele im neuen Stück auftrat, war er bei mir und wollte mich freigeben. Aber wir verabschiedeten uns und waren so glücklich. Dann mag auf der Bühne irgend eine meiner Geberden, irgend etwas an mir, an die bewegte Stunde erinnert haben und er trübel dann in der schrecklichen Idee, daß mein Thun und Lassen vor ihm auch nur Komödie sei. Leben Sie, Rodenbach. Dies Willel habe ich endlich erhalten, nachdem ich ihm öfters geschildert.“ Rodenbach nahm das Briefchen, das Melitta ihm reichte, während sie wieder das Taschentuch gegen die Augen presste. „Ich bin ein Verdammter, denn ich liebe ein Phantom. Dies Phantom bist Du. Schönes, geliebtes, armes Weib, ich zürne nicht Dir, ich zürne dem Schicksal. Dein Lächeln lügt, Deine Blüthe lügt, Deine Thränen lügen und Du weißt es nicht. Du bist heil, Du bist lebenswürdig, aber Du hast gelernt, es zu sein, Du bist gewohnt, es zu sein! Melitta, was ist Dein eigentliches, Dein ursprüngliches Ich? Ist es auch gut, heil, lebenswürdig? Melitta, ich bin ein Verdammter, weil ich Dich liebe, Du aber bist mehr als verdammter, weil Du keine eigene Seele hast. Das in Deiner Brust wohnt, haben fünfzig Dichter zusammen hineingelächert. Ich fühle's, hier ist die Grenze für meinen Bestand; ich werde ihn verlieren, wenn ich noch länger trachte, Deine Kabbeln und Deine Lügen zu ergründen. Und darum — fahre länger trachte, Deine Kabbeln und Deine Lügen zu ergründen. Und darum — fahre wohl!“ „Ist das wahr?“ rief Melitta, „nein, nein, es ist nicht wahr!“ „Wenn er es glaubt, ist es für ihn eine Wahrheit,“ sagte Rodenbach. „Ich habe zum ersten Mal in meinem Leben eine schlimme Empfindung über meinen Verfall gehabt,“ sprach sie, „denn aus ihm allein kommt alle diese Qual für Juan und für mich. Und dennoch — ihn aufgeben kann ich nie.“ Rodenbach war über den Brief entsetzt, als er zeigen mochte, er hatte einen Einblick erhalten in einen seelischen Zwiespalt der traglichsten Art. „Was denken Sie zu thun, Melitta? In wohl, dies Gend hat in Ihrem Beruf seine Quelle. Wir, Melitta, die wir in der Schönheit und Poese unsere Arbeit haben, sollen nicht glücklich sein. All' die stolzen Frauen, welche wir in seligen Schöpfermomenten, oder wenn der Beifall zu uns dringt, erleben, all' die Frauen mühen wir mit tausend Bitternissen bezahlen. Und dennoch, Melitta, wenn mir Einer kommt und sagt: „Sch zöge ihn nicht, den Preis, er

Münchener Eberlbräu in Paris!

Allen Freunden und Trinkern unseres Eberlbräus, welche die Weltausstellung in Paris besuchen, bringen wir hiermit zur Kenntniss, dass dasselbe an folgenden Stellen zum Ausschank kommt:

- I. Special-Ausschank: Restaurant Eberlbräu, Rue des Petites Ecuries No. 17.**
Originelles, grosses Bierlokal nach Münchner Art. Bier direkt vom Fass. Münchner Küche. Rendez-vous der Deutschen.
- II. Special-Ausschank: Café de France, Boulevard Sebastopol No. 114.**
Elegantes Pariser Etablissement I. Ranges. Feine Pariser Küche. Bier vom Fass.
- III. Special-Ausschank: Restaurant de l'Exposition, Quai de Grenelle No. 13—17.**
In unmittelbarer Nähe der Ausstellung; in Verbindung hiermit steht das Hotel de l'Exposition, eines der grössten deutschen Hotels in Paris.
- IV. Special-Ausschank: Brasserie Michel Heidt, Boulevard de Strasbourg No. 81—83.**
Generaldepot vom Münchener Eberlbräu. Beliebtes und stark besuchtes Bierlokal.

Ausser diesen Special-Ausschankstellen ist unser Eberlbräu noch in einer grossen Anzahl von Hotels, Restaurants und Cafés anzutreffen.

Fernspr. Amt I, 3257. **Eberlbräu, Hauptdepot Dresden, Holbeinstrasse 115.**

KODAK

Photographie ist einfach und leicht; kann von Jedem in wenigen Minuten erlernt werden. KEIN DUNKELZIMMER zum Wechseln der Films notwendig. KEINE VORKENNTNISSE der Photographie erforderlich. KODAKS für die Tasche, für Damen, Touristen, Radler etc. von M. 16.50 an. Illustrirte Preisliste T gratis und franco. KODAK Co. n. b. H. BERLIN Friedrichstr. 16. Bei allen Händlern photograph. Artikel zu haben.

Kroththal

Natürliches kohlen-säures Mineral Wasser

Tafelgetränk Sr. Maj. des Kaisers, Ihrer Maj. der Kaiserin Friedrich etc.

19 gold. Medaillen u. erste Preise. Bewährt gegen Verschleimung.

Haupt-Depot: **Friedrich Jahn, Hertelstrasse Nr. 9, Dresden.**

Ausverkauf wegen Konkurs

Landhausstrasse 18.

Die zum Konkurs des Goldarbeiters Franz Georg August Bökeler gehörigen Vorräthe an **Schmuckstücken, Gold- und Silberwaaren zc.**, darunter Ringe, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Medaillons, Ketten u. Damen-Uhrketten, Speise-Gestecke, Serviettenringe, Spieße- und Kaffeestöckel, Kellen, Tafelaufsätze zc. zc. gelangen zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.

Friedrich Schlichte, Konkursverwalter.

Ist mir zu hoch", dem sage ich: "So bist Du kein Erndhüter gewesen". Melitta, ich bin glücklich, daß Sie sprechen: "Ich gebe meinen Beruf nicht auf."

„Viel Kronen giebt es, hünste, domnmolle, Die Wort den Kindern dieser Erde lieb: Die Schwerste doch, mit der der Herr im Große Ein Weibehaupt bekrönt, ist — das Genie.“

Melitta rihte still an der Brust des treuen, verständigen Freundes, ihre Thränen stießen nieder. „Was denken Sie zu thun, Melitta?" fragte er wieder. „Ich will noch einmal mit Juan reden und Aug' in Auge wollen wir uns klar zu werden suchen, ob Trennung wirklich Heil sein kann für zwei Herzen, die sich so lieben! Noch einmal will ich ihm sagen, daß er feindliche Neugierigkeiten nicht erwidern und unser Glück über Alles stellen soll. Dies aber glaube ich in der Ehe ganz gesichert. Sind wir Mann und Weib, so wird ihm jeder Freizug schwinden. Witten Sie ihn deshalb, morgen Abend zu mir zu kommen und sagen Sie ihm, was Sie wollen, um ihn dazu zu bewegen.“

Mit schweinem Herzen besprach der Vater, was Melitta wollte. „Es war ihm ein ungeheures Opfer, gerade jetzt, gerade heute zu Juan zu gehen, wo er doch immer Gefahr lief, Ruth zu begegnen. Aber der Zufall war ihm günstig. Als er in sein Atelier heimkehrte, fand er Juan dort, welcher vor dem Heroldbild in einem Sessel saß und mit vornübergelehntem Oberleib darauf hinstarrte. Juan sah da schon lange. Er war mit der Absicht hergekommen, seinem Freunde eine Erklärung zu machen. Heute schrieb man Donnerstags, den zwölften Mai. Am vierzehnten sollte Alfred Hartmann von der Reise heimkehren und Juan die Wohnung verlassen — diese Wohnung, deren Preis er in die Hände seines Schwagers legen mußte. Und Juan war kaum noch im Besitz von so viel Geldmitteln, um länger als acht Tage anständig zu Mittag speisen zu können. Er wußte wohl, wenn er Samstag dem Schwager sagte: „Du, Alfred, ich entrichte die kleine Schuld ein andermal,“ so würde Jener mit säuerlicher Freundlichkeit antworten: „O bitte, das hat ja gar keine Eile.“ Aber zu Ruth, zu Wanda Hartmann und einigen anderen Menschen würde er fragen: „Schade um den Juan, er ist auf dem Wege, zu verkommen.“ Juan trübselig mit den Zähnen, wenn er daran dachte, sich vor diesen foretteren Menschen demüthigen zu müssen. Er dachte an Robenbach, der männhaft und ehrlich, nicht bloß ein Freund für gute Tage war. Und er beschloß, diesem seine peinliche Lage zu entdecken, Hilfe zu begehren und dann, sobald seine Angelegenheiten geordnet waren, jede Gelegenheit zu benutzen, die sich ihm etwa zur Ueberfahrt nach Bahia bieten sollte, selbst die demüthigste. Fern von Melitta wollte er seine neue Existenz suchen. Der Anblick des Bildes hatte ihn ganz bezaubert, immer starrte er Melittas verzweifelte Blicke an und fragte sich, ob sie auch so verzweifeln würde, wenn er fern sei. Robenbach hatte unterwegs allerlei Gedanken gehabt, darunter den sehr praktischen, daß der arme Juan höchst wahrscheinlich mit Nahrungsfragen zu kämpfen habe, und dies mit ein Grund sei, warum er seine Braut ließe. Er beschloß, dem Freund ein Darlehen anzubieten.

„Vorzüglich,“ rief er, „daß ich Dich treffe. Ich höre da allerlei Dinge von Melitta... aber davon später. Buerit, mein lieber Junge, ein ehrlich Freundeswort: man sieht und hört seit einiger Zeit nichts von Dir. Was sind die Gründe? Hast Du Sorgen?“ Juan erzählte. Daß der Andere so schlanke auf die Sache losging, die er unter unglücklichen demüthigenden Qualen erzwang, war ihm sehr peinlich. Von den Lippen Anderer hört sich das eigene Leid, die eigene Noth graunlich an. „Ich will nicht leugnen... das... allein...“ stammelte er. Robenbach stellte sich breit vor ihn hin, stemmte die Hände in die Seiten und sagte strafend: „So, das nennt man Freundschaft! Da läuft man umher und quält sich und seine Braut und alle Welt, während man einfach zum Konstantin Robenbach gehen und sagen könnte: „Mein Sohn, helfen wir uns in den Inhalt Deiner Kasse.“ Quält seine Braut! Dies Eine nur ersetzte Juan aus den großmüthigen Worten des Vaters; dieses eine Wort machte sein unglückliches Gemüth zum Krystallisationspunkt, daran jagte sich von allen Seiten peinigende Gedanken schossen. „Quält seine Braut!“ Melitta hatte geflagt; Melitta hatte geklagt, daß er ihr schon einmal wegen seiner Armuth entlassen gewollt; Melitta schämte sich des hethelhaften Bräutigams, sie selbst hatte Robenbach zu dem Anerbieten veranlaßt, das Geld, welches er bot, kam gar von ihr... Ein ungeheures Geräusch dröhnte in Juans Ohr, die Wände lachten, der Himmel lachte, die Luft lachte, die ganze Welt schüttelte sich vor Lachen. So weit war es mit ihm gekommen, daß das Weib seines Herzens ihm — Geld anbot. Dieser sagte er: „Es sind nicht solche Sorgen. Ich habe nichts nöthig. Nur Ruhe, Ruhe, Ruhe!“ „Mein Freund“, begann Robenbach herzlich, „das ist's auch, was Melitta von Nothen ist. Der Preis, den Du ihr geschrieben, hat auch ihr zum Verwahrsein gebracht, daß dieser Zustand enden muß. Sie bittet Dich für morgen Abend um eine Unterredung. Sie will Dich nicht mehr an ihrer Seite halten, wenn es Dich von da fortzieht, aber sie will noch einmal mit Dir erwägen, ob ihr von

der Zukunft nicht ein helleres Glück erhoffen dürft, als ihr der Gegenwart abringen kommt.“

Dampf brütete Juan lange vor sich hin. „Ich will zu ihr gehen“, sagte er endlich. Robenbach sah, wie apathisch das Wesen des Freundes geworden. Er konnte sich einer großen Angst keineswegs nicht erwehren; unter allerlei Gesprächen, die nur von seiner Seite geführt und von Juan mit „Ja“ und „Nein“ unterbrochen wurden, hielt er ihn bis zum späten Abend bei sich und begleitete ihn dann noch bis an die Thür des Hartmann'schen Hauses. Dort stand der neue... noch lange Wache, bis droben hinter Juans Fenster Licht erschien und Jener die Koulour verließ. Alle Theilnahme, die er dem zerfahrenen jungen Menschen widmete, war immer von dem Gedanken begleitet, wie sehr Ruth diesen ihren ehelichen Bewandten liebe. So war auch jetzt keine Sorge durch die Erinnerung an Ruth erhöht. Als er drimblehte, beschloß er bei sich, Juan den Vorschlag zu machen, mit ihm nach München zu gehen. Für sie Beide mußte das zu einer Wohlthat werden. Konstantin malte sich aus, was Alles er im Stande sein würde, für Juan zu thun; eine hohe Freude zog dabei in sein Herz; er fühlte, daß ein großer Trost für ihn darin liegen müsse, dem Bruder Ruths das Dasein zu erleichtern. Sobald Juan sich mit Melitta ausgesprochen, wollten sie fort, schnell und für immer fort — es war hohe Zeit — schon vielleicht zu späte Zeit — Konstantin Robenbach seufzte tief und schwer... 16. Kapitel.

Am nächsten Morgen trat Ruth in ihres Vaders Zimmer. Er lag kaum auf von seinen Zeitungen, in denen er las, und nickte ihr trübe zu. Sie setzte sich an das Fenster. „Nächste Abendbogen und Kopf auf, ich lange vor sich hin und sagte endlich: „Morgen kommt Hartmann zurück, ich glaube, um die Mittagsstunde. Uebermorgen ist Freitag.“ „Ja, übermorgen ist Freitag“, wiederholte er mechanisch. „Und morgen zieht Du aus.“ „Morgen — ja.“ Sein düsterer Blick fiel an den Wänden um und lehrte mit sonderbarem Ausdruck auf Ruth zurück. Sie sah ihn nicht an. „Es wird sehr einsam sein, sehr.“ sprach er, in Gedanken vertaucht. „Du wirst fleißig malen und wirst nicht an mich denken.“ „Ich werde wohl zunächst in ein Hotel gehen“, antwortete er höflich. Ruth schweigend, sie hatte nur gefragt, um etwas zu sprechen. Die Antwort ging an ihrem Ohr vorbei. Juan fürchtete aber, sie denke über ihn und seine Absichten nach, er fragte daher: „Und Dein Bild? Es ist fertig? Kann ich es Robenbach abholen?“ Ruth stand auf und ging zu ihrem Bruder. „Das Bild ist nahezu fertig. Aber er soll es nicht haben. Er nie!“ Die Worte kamen heftig von ihren Lippen und als sie gesprochen waren, schlug Ruth beide Hände vor ihr Angesicht. Juan schrak zusammen. Eine Ahnung kam in seine Seele — und der neue Junger, den er da sah, fiel auf sein Gemüth, wie ein Felsbrock in einen weichen Thalar und fällt. „Ruth“, begann er leise, „meine arme Ruth, Du bist nicht glücklich geworden. Der Wahnsinn war fast!“ „Nein,“ sprach sie weinend. „Ich bin nicht glücklich. Aber Gott gebe mir die Kraft, allezeit stark und gut zu bleiben. Mit doppelter Hingebung, mit erhöhtem Eifer will ich lachen, Alfred glücklich zu machen. Glückselig machen! O, das ist ein erhabenerer Trost für Diejenigen, denen es nicht vergönnt ist, glücklich zu sein. Und was sich in mir aufbaut und nach einem vollen Leben verlangt, nach Arbeit und Liebe, das werde ich muthig überwinden. Die Schatten in meinem Herzen sollen sich niemals auf Alfreds Stirn niederlagern.“

Juan bewunderte seine Schwester, obwohl er sie nicht begriff. „Wirst Du zu solcher unheimlicher Selbstbeherrschung immer fest genug sein?“ fragte er zweifelnd. „Ja“, rief sie mit leuchtenden Augen. „Du vergißt, daß es Eines giebt, welches Festigkeit und Frieden auch in eine bardennde Seele bringt, das Eine ist Pflichterfüllung! Alfred soll nie den Tag bereuen, wo er die arme Violetta in sein Haus führte.“ Nach einer Weile bat Juan: „Beige mir das Bild, ich habe immer der Verwünschung widerstanden, das Tuch zu heben.“ Eine sanfte Röthe bedeckte sich über ihr Gesicht. „Du willst es sehen, aber gegen das Verbot, mir nicht zu rühren.“ „Aber willst ihr mich toll machen? Auch zu heben.“ „Seid ihr toll“, schrie Juan auf, „oder wollt ihr mich toll machen? Auch Du — auch Du!“ „Und ich?“ fragte Ruth bang. „Was soll das heißen.“ „Das Konstantin mich als Leander tobt zu Heres Füßen gelegt hat. Und Du läst mich als Flarus in das Meer hinabstürzen.“ Er lachte auf. „Bei Gott, so viel ich mich auf Malerei verstehe, ein schönes Bild!“ „Weißt, wer hat Dich gelehrt, dies Gauen vor dem Sturz in die Tiefe auf jenem Fingerringe so schrecklich zu zeichnen und dennoch, dennoch in seinen schelmischen Augen die Begierde nach der Sonnenwärme zu malen? Siehe, wie sein Körper sich im schnellen Fluge krümt — wir fühlten die rasende Fahrt mit in den gelähmten Gliedern — und oben ein lachendes Himmel, und unten ein leuchtendes Meer!“ „Wahrscheinlich sagte er Ruth an beiden Schuften und schüttelte sie. „Ja wohl — es ist ein immerwöhrer Sturz, der meine!“ „Juan“ stammelte sie entsetzt. „Juan? Was ich das? Habe ich noch einen Namen, bei dem man mich anruft? Ja — noch bin ich, noch hat die Sonnenwärme meine Flügel nicht geschmolzen!“ „Verstehst Du!“ riefte Ruth. „Es ist ein Spatz — komm, lachen wir, es paßt so wenig Spatz in der Welt. Du willst nicht lachen? Konstantin hat mehr Humor — ich will zu ihm!“ „Du wirst nicht zu ihm gehen, so und jetzt nicht!“ riefte Ruth. (Beizehrer folgt.)

Linoleum
zum Belegen von
Zimmern, Korridoren, Treppen etc.
empfehle in großer Musterauswahl:
Rixdorfer:
200 cm, einfarbig, Qual. D. 2.50
200 " " " " " " 3.40
200 " " " " " " 4.60
200 " " " " " " 5.70
200 " " " " " " 6.30
200 cm bedruckt, Qual. D. 2.75
200 " " " " " " 3.80
200 " " " " " " 5.50
200 " " " " " " 6.60
200 " " " " " " 7.50
Delmenhorster:
(„Hansa-Mark“)
200 cm, einfarb., Qual. I 6.50
200 " bedruckt, I " 7.50
200 " durchgemustert, " 5.25, 6.50, 7.35
200 " durchgemustert, " 9.11
200 " " " " " 8.50
270 cm, bedruckt, 6. —
Läufer und Teppiche im Verhältniß.
Muster bereitwillig und portofrei.
Ernst Pietsch,
17 Moritzstrasse 17,
Telephon: 4079.
Linoleum, Möbelstoff und Teppich-Handlung.

Wasch-
Kostüme
von Mk. 3.75 an bis Mk. 59. —
Wasch-
Blousen, sowie
Hemdenblousen
von Mk. 1.50 an bis Mk. 18. —
Wasch-
Morgenkleider
von Mk. 3.75 an bis Mk. 25. —
Matinées
von Mk. 3. — an bis Mk. 10. —
Wasch-
Kinder-Kleider,
Knaben-Anzüge,
Kinder-Blousen
etc.
Robert Bernhardt,
Freiberger-Platz 18-20.

ORI
Das Beste tötet sicher!
Um sich vor Mücken, Fliegen, Wespen, etc. zu schützen, ist die sicherste Hilfe gegen alle Feinde der Insektenwelt ohne jede Ausnahme wie Mücken, Fliegen, Wespen, Wanzen, Käferlarven, Schwaben, Milben, Ameisen, Blattläuse etc. etc., die sich einer kolossalen Verbreitung, außerordentlichen Widerstandsfähigkeit und ungewöhnlichen Vertrauens erwerbende Spectakel Ori. Das Vorzüglichste und Bequemste gegen sämtliche Insekten. Bezeichnet radikal selbst die Brut, ist dagegen Menschen und Hausthieren garantiert unschädlich. Für wenig Geld zuverlässigster, kaum zu übersehender Erfolg. Einmal gekauft immer wieder verlangt.
Warnung!
Man lasse sich keine veralteten Mittel als „Erfab“ oder „ebenfogut“ aufhängen. Man weise sie entsetzt zurück und verlange ausdrücklich Ori, welches radikal tötet und nicht nur betäubt. Nur echt und wirksam in den verschlossenen Originalcartons mit Plakate 30 Pf. 60 Pf. und 1. — niemals ausgetauscht. Ueberall erhältlich. Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.
Engros-Verkauf durch George Baumann, Herm. Koch, Heitor, Boringding, Mohren-Apotheke, Kronen-Apotheke.

für Haarleidende!
Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, stellt auf kahlen Stellen und Blatten, sobald noch Haarwurzeln vorhanden, in 6 Wochen bis zu 1 Jahre den Haarwuchs wieder her, heilt Schuppen, Schilmen, Bart- und Haarflechten und das frühzeitige Ergrauen der Haare nach 20jähriger Erfahrung und Erfolgen sicher und schnell.
Julius Scheinich,
Dresden-Meuschel, Tiedstraße 1, bart.
Auch empfiehlt derselbe seine Behandlungsweise a. radikalen Forderung der Gesichtshaare bei Damen.
Sprechzeit: früh 8-9, Nachm. 2-6, Sonntags 11-1 Uhr.

SULIMA
CIGARETTEN.
Feinste Marken!
Jährliche Production: 145 Millionen.
Plaster 20 Stück 50 Pf.
Fini 20 " 60 Pf.
Chasse-Café 25 " 100 Pf.

Hotel „Wilhelmshöhe“, Schandau,

Schöner, herrlicher Aufenthalt an der Elbe, empfiehlt sich einem geehrten reisenden Publikum für längeren und kürzeren Aufenthalt bei billiger, vorzüglicher Bewirtung einer geneigten Beachtung.
Hochachtungsvoll Selma Beehr, Besitzerin.

Mineralbad Gruben bei Meissen,

Stärkste eisen- und manganreichste Quelle. Trinkt- und Bäderkur, vorz. Heilmittel bei Blutarthrit, Nerven- schwäche u. s. w. — Herzliche Sprechstunden im Bade. — Gutes Restaurant mit großem Garten. Logis, Pension, Bäder zu mäßigen Preisen. 220 Meter über d. Ostsee. Post u. Telefon im Hause. Näheres durch d. Besitzer
Eduard Rüdiger.

Kur-
Anstalt „Friedrichsbad“ Kur-
Anstalt
Immenstadt im bayerischen Hochgebirge.
Station d. Bahnlinie München-Lindau. Hygienisch-diätetische
Heilmethode. Vorzügliche Kneippkur, alle Arten von
Bädern.
Professe durch Dr. Uherek, k. u. l. Leiter u. Besitzer. f

Neu bewirthe! Vollständig renovirt! Hotel Bellevue Böhm. Dittersbach

bei Herrnskretschau
In schönster Lage der sächs.-böhm. Schweiz.
Herrliche Sommerfrische und Touristen-
Aufenthalt.
Komfortabel eingerichtete Zimmer. Bäder im Haus.
Vorzügliche Verpflegung. Arzt und Apotheke am Ort.
— Civile Preise. —
Bequem zu erreichen per Wagen oder Post von
Herrnskretschau-Schöna aus.
Besitzerin: A. Oertel.



Preis per Körperlänge bis 175 cm 42 Mk., bis 187 cm 46 Mk.,
größte 48 Mk. ab Fabrik. Dampferzeuger 10 Mk. — Preislisten
über alle Bade-Einrichtungen kostenfrei.

Moosdorf & Hochhäuser, Fabrik für
Berlin, 116 Köpenicker Landstrasse.
Filialen: Berlin, Kommandantenstrasse 60,
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 55.
Goldene Staatsmedaille 1890.

MACK'S
Das beste
Stärkemittel.
Überall vorrätig
in Packeten zu
10, 20 u. 50 Pfg.
Heinrich Mack,
Ulm a. D.
Fabrikant von
Mack's Doppel-Stärke

Tailenkleider.
Größte Auswahl. **Herrn Mühlberg, Schöffelstr.**

Victoriaschrotband
gefehl. geschützt.
Keine Radfabriken sollte ver-
käufen, in dem Sinne ihres
Kleines Victoriaschrotband an-
zubringen. — Kein Hochlegen,
kein Klappen des Rades mehr.
Elegante Figur, gleichmäßiger
Faltenwurf. — 3/4 m zu einem
Kock reichend, in jedem besseren
Wohlfahrter-Geschäft. Haupt-
Niederlage bei **W. Helm**
Jahres, Wolfenbüttelstr. 25,
Dresden.

Motoren-Auktion.
Aus der Gerhardt & Dehne'schen Konkursmasse soll
eine größere Anzahl (ca. 20) stehender und liegender
Petroleum-, Gas- und Benzin-Motoren bewährter
Konstruktion, von 1/2 bis 4-5 HP, fertig ausprobiert und ab-
gebrennt, gegen sofortige Barzahlung meistbietend versteigert
werden. Der Zuschlag erfolgt sofort. Termin hierfür wird auf
Donnerstag den 5. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr,
im Fabrikgrundstück, Leipzig-Lindau, Lütznerstrasse
Nr. 89/91, angelegt.
Leipzig, den 23. Juni 1900.
Justizrat **Dr. Böntsch,** Konkursverwalter

Hervorragende Neuheit!
Unsere verschleißbaren
Frühstücks- und Zeitungs-Kasten,
D. R. G. M. Nr. 100881,
machen das Stehlen von Frühstück und Zeitungen unmöglich.
Preis in Weißblech M. 2.— pr. Stück, in Weißblech eichen-
artig lackirt M. 2.75 pr. Stück.
Unsere **Kleiderschutzvorrichtung**
für Kinder- u. Krankenwagen, D. R. G. M. 101723,
verhindert vollständig das Beschmutzen der Kleider beim Fahren.
Preis pro Garnitur, schwarz lackirt M. 2.—.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
Blechballagenfabrik „Saxonia“,
Gier & Thurecht, Blumenstr. 4.

Zum
13. deutschen Bundesschiessen
empfehle:
**Fertige
Flaggen,
Flaggentuche,**
sowie sämtliche
Flaggenbestandtheile,
als: Quasten, Schnuren, Flaggenleinen,
vergoldete Eichen und Knöpfe, Quer-
stäbe, sowie zwei- und dreifarbig gestrichene
Fahnenstangen jeder Länge.
Spezial-Katalog für Flaggen postfrei.
Das Anbringen der Fahnenstangen wird auf Wunsch
gewissenhaft ausgeführt.
Robert Bernhardt
Freiberger Platz 18-20

Deutsche Bau-Ausstellung
im eigenen Pavillon
neben der
Lotteriehalle
BIOGRAPH
von
5-9 Uhr
stündliche
Vorführungen
Sensationeller Aufnahmen.

Echt goldene Ringe, gefest. 333 ge-
wie Abbildung, **Stück 5 Mark.** hampelt

m. 12. Simill. Brillant, mit achtem Türkis, m. 12. Simill. Brillant mit Cap-Rubin
Größte Auswahl in goldenen Ringen von M. 3.00 an bis
zum feinsten Genre.
Gute Brillant-Ringe in 14 Kar. Gold von M. 15.00 an.
Solide Nickel-Uhren von M. 8.00 an.
Silberne Herren-Remontoir-Uhren von M. 14.00 an.
Silberne Damen-Remontoir-Uhren von M. 15.00 an.
Goldene Damen-Remontoir-Uhren von M. 21.00 an.
Kreuze, Medaillons, Goldketten, Uhrketten,
sowie sämtliche Schmuck-Waaren in größter Auswahl
zu bekannt billigen Preisen.
Illustrirter Preis-Courant gratis und franco.
Sämtliche Reparaturen schnell und billig.
Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).
Ein ganz vorz. freisitz. **Gelegenheitslauf!**
Ruß.-Piano Piano, pracht. Instrum.,
ist sehr billig zu verkaufen per Kasse spottbillig bei Ros,
Reichbühlstr. Nr. 2 L. **Tragerstr. 25, 1.**

Kurort Berggateshübel,
Bahnhofs-Hotel und Restaurant,
Besitzer **G. Grödel,**
empfiehlt seine der Neuzeit entsprechend renovirten Gaststätten mit
schattiger Veranda u. schönen Gartenanlagen, freundlichen Zimmern
mit guten Betten. — H. Wein, beliebteste Biere, vorzüg-
liche Küche bei billigen Preisen.

Gasthof Jung „Zum Anker“
Alzmannshausen (Rhein).
Günstige Lage, hochgelegene, staubfreie Terrassen mit Aussicht.
Vollständ. Pension M. 5 bis M. 5.50 incl. Zimmer.
Weine eignen Wachsthum.
— Mit Sommerfrische und Nachkur bestens empfohlen, ebenso
als Unterbrechung nach und von Paris. (Telegr.-Adr.: Jung.)

Ostsee-Bad Wustrow,
Mecklenburg-Schwerin.
Probefrucht gratis durch den Vorstand des Gemeinnützigen Vereins
Sool-Dampf- und Moorbad
Cammin i. Pomm.
Starke jod-, brom- und lithiumhaltige Sool-Quelle.
Eröffnung am 1. Juni.
Prospecte versendet der Magistat.

Kaiserbad Altrenomirte Kaltwasserheilanstalt
für das gesammte Naturheilverfahren.
Bühnlinie München-Salzberg. **Rosenheim** Grosser Park, Herr-
liche Gärtnerei, schatt. Lichte, Luft,
Sonnenschein, Sool-, Moor-, Kräuter-, Sand- und kohlensäure. Bäder etc. etc.
Stahlquelle. Ström. individualisirende Behandlung. Civile Preise. Prospecte
gratis und franco durch die Badeverwaltung.
Der dirigirende Arzt Dr. H. Zimmermann (deutscher Bad-Thalzinna)

Deutsche Schreibfedern,
hergestellt auf patentirten automatisch arbeitenden Ma-
schinen, D. R. P. 94757, U. S. American Patent,
Englisches Patent. Größte Haltbarkeit, größte Elastizität.
Besonders empfohlen: Nr. 140, Nr. 150 u. Nr. 250.
Zu haben in allen Schreibwarenhandlungen.
Gebr. Nevoigt, Reichenbrand-Chemnitz.

Möbel-Kelling
Grosse Brüdergasse 39, I. und II. Etage,
vis-à-vis der Sophienkirche.
Größtes Lager einfacher bis feinsten Möbel.
Sollbeste Ausführung.
Drei Jahre Garantie. — Eigne Werkstatt.
In Folge Expansion theurer Rohmaterialie billigte Preise.
Soliden Leuten Theilzahlung gestattet.

H. R. Heinicke,
Chemnitz, Wilhelmpl. 7.
Bureau für Fabrik-Schornsteine
und Dampfessel-Einmauerungen.
Fernsprecher No. 430.
Errichtet runde und eckige Schornsteine,
erstere aus gelben wetter- und säurefesten
Radialkalksteinen.
Führt Dampfessel-Einmauerungen
durch eigenes Loth aus.
Liefert raschverwendende Beste.
Illustr. Prospekte u. Anschlags-Kostenfrei.

Petrolodeur!
Erprobtes, sicheres Mittel gegen Haarschwund,
Schuppenbildung und die Krankheiten des Saarbodens.
Erregt und befördert frische Haarbildung
in auffallender Weise. Dargestellt aus entarzem und
entgasen (geruchlos) Petroleum (D. R. P. a.), feinstes
Parfum. Wirkt belebend und nervenstärkend.
Flacons zu M. 2.50, M. 1.50 und M. 1.—.
Chemische Fabrik Piening a. Chiemsee, Roth Gantlitz (Bayern).
Wiederverkäufer erhalten besonderen Rabatt.

**Walter's
Garderobehalter**

Achtung!
Schuhwaren-
Haus
W. Siewert
leht:
39 Amenstraße 39
neben dem Stadtbad „Lämmchen“.

Seite 19 „Erzähler Nachrichten“ Seite 19
Sonderausg. 3. Juli 1900 Nr. 180

Heiraths-Gesuch

Ein Gastwirth, 24 J. hoch, in nächster Zeit den väterl. Gasthof mit Fleischerei u. Landwirthschaft übernehmend, sucht eine pass. Partie mit ein. Bel. gleich. Alt. u. 2000 M. Vermög. W. D. u. N. 7161 mit Photogr. in die Exp. d. Bl. erb. Agent. verber.

Heirath.

Thätiger, gebildeter Landwirth Rittergutsbesitzer, Mitte 30er, von solidem, verträgl. Charakter, wünscht die Bekanntschaft einer hübschen, gebild. reichen jungen Dame beabs. Herbeirathung zu machen. Agenten und anonym. Zuschr. Photographie erwünscht. Distinction zugesichert u. verlangt. Werthe Off. u. B. P. K. bis zum 15. Juli postl. Bauten.

Heiraths-Antrag!

Suche für meinen Freund, ein. strebl. 30jähr. Wittwer, kinderlos, v. mittl. Größe u. gel. Augen, angen. Aussehen, gut. Gem., ein Fräulein od. Witwe m. heit. Temp. u. häusl. Sinn. Etwas Vermög. erw. Selb. ist best. Geschäftsmann u. hat Lust zu klein. Restaurant, würde auch ev. in and. Geschäft einbetreten. Heirathsl. Damen wollen werthe Offerten unter „Recht“ 10 postl. Königsstein send. Str. Dist.

Streng reell!

Für Streblamen Kaufmann mit 5000 M. und mehr bietet sich Gelegenhe. sich an e. rentablen Geschäft zu betheiligen, eventuell dasselbe zu kaufen. Abz. 100 M. D. u. N. C. P. 865 Exp. d. Bl. erb.

Ruß.-D.-Schreibstich
45 u. 100 M. ff. Trameau 50 M., gr. Spiegel 10 M., Wäschst. 40 und 80 M., Stühle, Kommode, Tische 6 u. 12 Mark, Schreibretar 25 M., Russ.-Beritto 30 u. 60 M., Schrank 20 u. 50 M., Wärmewaschisch 20 M., Weistl. Matras 25 M., Nachtschränck, Küchensch., Tisch bill. zu verk. Weihen. 4. 1.

Deutsche Dogge,

gelb und schwarz gestromt, selten schön gezeichnet, rascher, einger. in's D. D. St. B. auf der diesjähr. Hunde-Ausstellung in Tolkewitz mit II. Pr. in offener Kl. ausgezeichnet, sehr gutmüthig u. launig, treuer Begleiter und guter Wächter, ist Umstände halber

billig zu verkaufen. Gef. Angebote erbitte u. Chiffre P. 7169 an die Exp. d. Bl.



Pferde,

darunter 1 Paar Rappen, pass. als Aufschreder auf's Land, stehen billig zum Verkauf
Posthalterei Dresden, jetzt Feldschützenstr. 40.

200 Ctr. Haferstroh

im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. Gef. Offerten unter O. 7168 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Sämmtl. Gummiwaaren.

Preisl. gratis u. franco. Rich. Freilichen, Gummiwaar.-Verhandl.-Haus, Dresden, Postplatz-Promenade.

Rover

für Damen und Herren liefert von 120 M. an mit voll. 1 Jahr. Garantie M. Engel, Raderb., Grana-Dr., Lindenstr. 4. Sämmtliche Rad-Reparaturen werden sof. u. billig ausgeführt.

Eisenschimmel,

Edhr. Wallach, 186 Ctm. hoch, fromm u. fehrst. für leicht u. schwer, prächtig, Einpänner, ev. mit elegant. Naturwagen und Geschirr zu verkauf. Pappsdorf Nr. 15 bei Königsstein.

Honig.

hochfeinste Tafelorte, liefert garantiert naturrein d. 10-Mark-Dose ff. u. Nachn. für 7 M. Garantie: Rücknahme geg. Nachnahme. Sanders'sche Bienezucht, in Werthe (Prov. Hann.).

Krankenfahrräder,

auch leihweise, Freiberg-Exp. 19. 1896er Lörcher, hochf. Tischwein, 4 60 M. p. St. od. Plaste. Vorräthl. Rothweine u. gleich. Preise. C. Th. Bauer, Weinhandl., Porz., Rheingau, Nichtconventredes nehme auf m. Kosten zurück. u. gebraucht, wie neu, gegen Kaffe ganz bill. zu verkaufen. Frauenstr. 14. 2. Ecke Neumarkt.



DATENTE

bekanntl. gewissenhaft durch Patent-Anwalt Reichelt Dresden-N. Hauptstr. 4.

Nur diese Woche

werden große Posten Waaren wegen beendeter Saison spottbillig ausverkauft, als:

Hutblumen

Stück 20 M. Rinderranken Stück 20 M. Burensfedern Stück 5 u. 10 M. Flügel das Paar 15 M., ferner ein Posten

große Basenblumen

Stück 10 und 15 M., große Fächerpalmen mit 5 Blatt 60 M., Makart-Bouquets Stück 20 und 50 M. Ganz felt. Gelegenhe. f. Händler. Verkauf auch im Einzelnen.

Blumenfabrik

Hesse, Schaeffstr. 12, 1. u. 2.

Reitpferd,

auch einpännig gefahren, 10jähr., billig zu verkaufen. Nr. u. J. 32616 in die Exp. d. Bl.

Keine heiße Küche!

Petroleum-Gaslocher „Champion“ anerkannt gut. Gebr. Eberstein Altmarkt.

Herdfeuer überflüssig!

Güter Bernhardiner, 3/4 Monate alt, schön gezeichnet, Stammbaum vorhanden, ist preiswerth zu verkaufen. Respektanten in ihre Nachfragen unter N. 7051 Exp. d. Bl. niederl.

Versäuliches, kreuzsaitiges

Pianino

berühmter Fabrik, prachtvoller Tonfülle, ist sofort ganz außerord. billig zu verk. Altmarkt 2, 111.

Pianino,

Auß. gespielt (Hoff. Schwedten), für 330 M., sowie neue sehr bill. zu verkaufen. Jos. Kulb, Riechstr. 15, 2. (Eckhaus Marschallstraße).

1 Million ausländische Briefmarken,

etwa 100 verschiedene Sorten, zu verkaufen. 1000 Stück 50 M. Nach auswärts gegen Einsend. von 70 M.

Vogelfutter-Handlung

Wittenbergerstr. 56, Dresden, sowie Puppen-Geschäft Johannesstr. 23, Dresden.

Benzinmotor,

2 Pferdek., leg., mit electr. Bldg., in gut. Zustande, noch im Ver. befindlich, ist wegen Anschaffung eines and. sofort sehr billig zu verk. Gutsbesitzer Herrmann in Bohmisch bei Colln a. E.

Bambus- und witterfeste Rohrmöbel

für Garten u. Veranda kauft man am billigsten in der Fabrik von

Stengel & Männel

(früher Rich. Stengel), Grunaerstraße 10, 1. dicht am Birnischen Platz.

Kein Laden.

Simber-Zeit 40 M. Oliven-Öl 70 M. Speise-Senf 25 M. Tafel-Margarine 65 M. Spezialität:

Gebrannter Peri-Kaffee

1 Pfd. 100 M. Otto Jenfisch, Königsstr. 9.

Bechstein-

Flügel, prachtv. Ton, bill. zu verk. Feibel. Königsch. Pianino, fast neu. Gute Pianinos von 6 M. an zu vermieten.

Butter,

welche wöchentlich zweimal frisch nach Dresden und Umgebung per Kanne 25 M. frei Haus geliefert wird, werden Abnehmer gesucht. Restl. besteben in Dresden, niedrigeren unter R. Z. 363 „Anwaltdenkmal“ Dresden.

Gelegenheitskauf!

2 G.-Schreibstiche 3 Berillos v. 45 M. an, 6 Büschelophas, 2 Büschelgarnitur, alles echt Russ., bill. zu verk. Galerstr. 12, 1.

Soll gebaute Pianinos

Harmoniums äußerst billig zu Verkauf und Miethe, auch auf Theilzahlung Schätze, Johannesstraße 19.

Pianinos

zu verk. u. Miethe, auch Theilz. Hartmann, Pianofortebauer, Marktgrabenstr. 5, 2. Reparaturen, Stimmen.

Thüren und Fenster,

gebr. am billigsten ff. Blauenbergstr. 83 bei W. Hänel.

Pfau-Hahn und Henne,

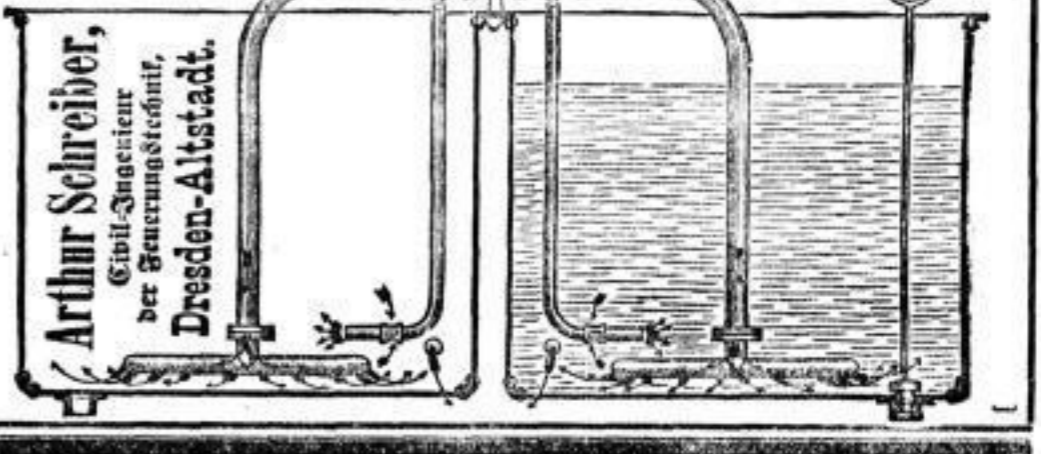
sowie 1 Paar Dam-Giraffe zu verkaufen Restaur. Wachberg, Wachwitz a. E.

Unter dem Protektorat Sr. Majestät des Königs! XIII. Deutsches Bundeschießen 1900. Festplatz: Ostragehege.

Heftkarten zu 6 Mark zu lösen auf der Geschäftsstelle Seestraße 4, 1. Dauerkarten zu 3 Mark käuflich bei Koch's Nachf., Schloßstraße. Ausdrucksarten für Familienangehörige sowohl zu Heft- wie zu Dauerkarten je 1 Mark 50 Pf. zu lösen bei Koch's Nachf. — berechtigten schon von jetzt ab zum Besuch des Festplatzes. — Täglich Concert; viele Ueberraschungen im Vergnügungssk. Gabentempel. Jeden Tag besondere Veranstaltungen ff. besonderem Programm ohne Nachzahlung. Der Festausschuss.

Wasser-Reiniger

gereinigtes Wasser zu liefern, was durch die Einfachheit des Apparates rationell vor der Seifung erreicht wird. Wasserleitvorrichtung nehmen wenig Raum ein, und sind solche vorhanden, so bedarf es nur der Anschaffung des Dampfapparates. Wo kein kesselsteinhaltiges Wasser, sondern nur kalkhaltiger Schlamm, genügt ein kleiner Apparat. Filtermaterial (Ries) kommt in Begleit. Der Apparat beansprucht keine besondere Behandlung. Kein Ausklopfen der Kessel. Größere Dauerhaftigkeit. Velchtere Dampfentwicklung und dementsprechend bedeutende Ersparnis an Brennmaterial, demzufolge Explosionsgefahr ausgeschlossen. Der Verbrauch an Chemikalien (Soda und Kalk) ist ganz minimal. Zur chemischen Untersuchung des Wassers bitte ich mit 4 bis 5 Liter einzuliefern. Ueferet unter Garantie die allseitig seit vielen Jahren gut eingeführte Firma Arthur Schreiber, Elbtingen, der Feuerungstechnik, Dresden-Alstadt.



Kostüme

mit offenen Jacken, mit geschlossenen Jacken, mit Voller-Jacken, mit festen Taillen, mit Blousen-Taillen, Röcke, garnirt und ungarirt, in wollenen und seidenen Stoffen, prachtvolle Façons.

Siegfried Schlesinger,

König-Johann-Str. 6. König-Johann-Str. 6.

Gebr. Eichhorn, Trompeterstraße 17,

Niederlage der Kindervagenfabrik Gebr. Reichstein, Brandenburg a. H. (größte und bestmüthigste Fabrik der Branche). 2500 Arbeiter, 5 Dampfmaschinen, 12 Elektromotoren.

Permanente größte Auswahl!

Kindervagen M. 13.50-75. Sportwagen 6.50-30. Kinderstühle 0.50-15. 1 Jahr Garantie! Illustrierte Preislisten gratis.

Gebrauchte und unmoderne Kindervagen oder sogenannte Ausverkaufswaaren

gelangen bei uns nicht zum Verkauf.

Pianino

mit schön. Ton, Metallplatte, für 310 Mark sehr billig zu verkaufen. H. Wolframm, Victoriahaus, Ecke Seestraße. Dasselbst steht ein Pianino für 150 Mark zum Verkauf.

Deinhard Cabinet

Feinste Champagner-Act Schaumweinkellerei DEINHARD & CO. COBLENZ gegründet 1794. Ferner empfohlen: Bolblack Extra und Victoria-Sept zu haben in den Weinhandlungen.

1800er Gefäßel,

garant. leb. Unt. 1 Röhrg 6 St. bald legende Hühner, beste Gedchtl. leger. Ital. Rasse, M. 8.-, 6.-, 8. Schlachtbühnen od. 4/5 fette Enten M. 6.-, 7. ar. Kladstr. Gänse M. 22.- fr. Nachn. Fr. S. Glaser, Monasterstr. 14 (Ostereich).

Damen-Rover,

hochfein, fast neu, wegen Abreise für 60 M. zu verkaufen. Hotel „Alberthof“, Sebanstraße 7, beim Portier.

Blöse-Pianino

für 350 M. veräußert Marktstraße 18, 2. Etage.

ALPHONS CUSTODIS
Aktion...
Spezialität:
Runde Dampfischornsteine
Kessel- u. Kaminuerungen, Ofenbauten für alle industriellen Zwecke. Zweig- u. Niederlassungen nebst Fabrikationstätten in Wien, Prag, Pest, Budapest, Maribor, Christiania, Treleborg (Schweden), Kopenhagen, St. Petersburg, Moskau, Charkow, Stawisland, Ostrow (Sibirien) u. Newyork.

Börsen-Interessenten

und Kapitalisten! Wer f. die Börsen-Interesse hat, lese die letzte Nummer des „Börsen-Boten“.

Kreuzsait. Pianino

preiswerth zu verkaufen. O. Ulrich, Altmarktstr. 26, 1.

Plauen, Dabeimstrasse 9,

sind in schöner, freier Lage, 1 Min. v. elektr. Bahn, ab 1. Oktober oder früher herrschaftl. Wohnungen zu vermieten. Je 3 Zimmer, 2 oder 1 Kammer, Küche, Speisek., event. Bad, an Boden, Garten, Balkons u. dgl. Mietpreis 500-600 Mk. Dazu event. Bureau oder Zeichen-Keller.

14 Ludwig Hartmannstraße 14,

Neu-Grün, sind 3 Wohnungen ganz billig zu vermieten. 4 bez. Zimmer, Bad, Mädchenk., Garderobe, Küche, reichl. Zubehör, mit Gartengemüß los. od. später. Näheres daselbst beim Hausmeister, pt.

Bureau-Räume.

In dem neuen Bankgebäude
Waisenhausstrasse Nr. 13

sind einige große, helle Lokalitäten für Bureauzwecke zu vermieten. Näheres bei der Verwaltung Waisenhausstr. 13.

Pillnitzerstr. 14, Laden

der Firma Spalteholz & Wey, hochprima Schattenläge, Kaufstelle, auffallendes Schaufenster, ab 1. Oktober miethfrei, Mk. 2000

Pillnitzerstr. 14,

Unterhaus-Parterre, für Möbelhandlung, mögliches Gewerbe u. a. 140 qm, Mk. 800;

Pillnitzerstr. 14, II. Etage

des Herrn Zahnarzt Hansch, je 3 Räume, vorn und hinten heraus, Mk. 750;

Pillnitzerstr. 14, Kellerei.

groß, trocken, elektr. Licht, Gefächl.: 9-1, 3-5, Näh. Pillnitzerstr. 40, Laden, Mk. 200.

Striesenerstr. 22, I. Etg., 6 Räume,

4 helle, hohe Zimmer, helle Küche u. Mädchenstube, Wägen, Zubehör, Alles neu vorger., auch als Geschäftsgtg. geeignet, Mk. 800 sofort oder später zu verm. Näh. daselbst 3. Etg. 1.

Für Rechtsanwalt oder Arzt

passend ist eine erste Etage Grunauerstraße 30, 8 Zimmer, Küche und Zubehör, 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Parterre im Steuer-Geschäft.

Villenartiges Pensionshaus,

nahe Dresden und Rima, wo viel Beamte im Orte sind, ist sofort zu vermieten

oder günstig verkäuflich. Näh. auf Offert. unt. D. A. 085 an Rudolf Mosse, Dresden.

Grosser Laden

Plauen-Dresden, Rathhausplatz 4, sofort oder 1. Oktober zu vermieten mit oder ohne Wohnung.

Güterbahnhofstr.

ist eine schöne, halbe 1. und 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, 2 K., Küche u. 1. Dst. zu verm. Preis 650 und 700 Mk. Näh. H. Schuber, Annenstraße Nr. 12a, Sutgelschäft.

Sommerfrische

Freundliche Zimmer für sind zu vermieten Bahnhofstr. Restaurant Radeburg.

Kleinzschachwitz

5 Wohnungen, 5-10 Räume, sofort sehr billig zu vermieten. Näh. Wolfstr. 15, p. daselbst.

Plauen-Dresden,

Rathhausplatz 4, in 3. Etg., schöne sonnige Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, reichl. Zubehör, sofort oder 1. Oktbr. zu vermieten. Näh. daselbst.

Für Hauswirth.

Leicht. Restaurateur sucht leere Räume mit und ohne Garten in belebter Gegend zu mieten. Mit Angabe des Mietpreises n. d. Beschreib. an G. Jöckel, Wiederkehrtstr. 26, Vergl. 57.

Möblirt. Zimmer,

gediegen, mit ff. Bett, voll. ungen., währ. der Zeit des deutsch. Bundeskriegs, gesucht. Off. nebst Preisang. an das Reise-Bureau L. Engel, Wiesbaden.

Ein Laden

mit Wohn., in bester Geschäftslage, ist per 1. Oktober zu vermieten. Preis 1000 Mk. u. d. Exp. d. Bl.

Bäckerel

mit schöner Wohnung in der Johannstr. bis 1. Juli c. l. Betr. los. zu vermieten. Off. u. B. S. 845 i. d. Exp. d. Bl.

Loschwitz,

Victoriastrasse 44, halbe Bergeshöhe, munter, Fernsicht, ger. Wohnung zum Preise v. 300 Mk. los. od. später bezieh.

Schöne

Wohnungen, halbetagen billig zu vermieten, beziehbar 1. Okt. Näh. Völsau, Dorfstraße b. Wolter od. Kirchner, Nr. 15 b. W. Ernst Mühlner.

Im Conkurs

ausgefallene, sowie jede andere Forderung (Ältere bedingt) per Kasse zu laufen gesucht. Offert. u. P. W. 619 Exp. d. Bl.

4-5000 Mark

gute Hyp. zu 5% u. 500 Mk. Vergütung, auf Haus in Strießen los. gesucht. Off. u. T. B. 300 "Anwaltdienst" Dresden.

M. 10,000

werden auf ein Industrieobjekt auf 2. Hypothek.

M. 15,000

auf ein Grundstück in Gellions-Wege auf 1. Post aufgenommen. Gefl. Off. J. S. Hauptpost. Teplitz.

Rentiers,

welche den Kursverlust ihrer Staats-Papiere wiedergewinnen wollen, werden bombensichere 1. und 2. Hypotheken in der Stadt angeboten.

Vermittler verbeten. Offert. unt. F. A. 020 Exped. d. Bl.

Baugeld

bei guten Sicherheiten mit grossem Damnum gesucht. Offerten unter D. A. 874 in die Expedition dieses Blattes.

Kapitalisten,

welche Kursverlust erlitten, bietet sich günstige Gelegenheit, denselben auszugleichen durch sichere 5% Hypotheken, welche Kursverlust bis 10% tragen. Regulierung sofort. Off. u. D. T. 802 in die Exp. d. Bl. erbeten.

M. 50-60,000

gekauft. Grundstückstage Mk. 150,000. Belastung außer Bankhypothek Mk. 65,000. Off. unt. J. 2148 in die Exp. d. Bl.

Sparkasse

Sparanlagen z. B. mit 3 1/2%, bei 1 monat. Kündigung mit 4%, - 3 " do. " 4 1/2%, - 6 " do. " 4 1/2% für's Jahr.

Sächs. Spar- u. Credit-Bank zu Dresden,

Wilsdrufferstraße 40, I. Etage.

Geld,

Accept-Credit u. zc. verm. foto-Zinsen, XX 1012 Weimar postlagernd.

Gute Hypotheken

und Kesskaufgelder, kleinere Posten, werden bei sofort. Baarzahlung, gekauft, wenn Verlust gewährt wird. Off. u. N. 531 i. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Franz-Branntwein

mit und ohne Salz, zum medic. Gebrauch, empfiehlt Hermann Koch, Dresden, Altmarkt 5.

Grüne, rothe

Daare färben naturgetreu, haltbar und echt nur die giftfreie Dr. Ruhn's Daarefarbe. Man achte genau auf Firma Frz. Ruhn, empfiehlt H. Koch, Droge., Altmarkt.

Liegnitzer Gurken.

Suche Abnehmer für frische Gurken die ganze Saison, am liebsten in Wagonladungen, zu niedrigen Tagespreisen, nur pr. Kasse. O. Otto, Frucht- und Handelsgärtner, Liegnitz.

Nach Zeichnung

festigt Möbel in solider Ausführung in jeder Stil- und Holzart zu mäßigem Preis

H. O. Gottschalch, Oberberggasse 1, I. u. II.

Wenn seine Pflanzen lieb sind, düngo nur mit Hallmayer's Pflanzendünger.



Strümpfe,

Epigen mit verdünntem Bedol getränkt und wieder getrocknet, sind das vorzüglichste, billigste und zweckdienlichste Mittel zur Beseitigung aller Unannehmlichkeiten des Fußschweißes, ohne denselben zu unterdrücken. 50 Pf. Flasche Bedol reicht Monate lang. Vorzüglich in fast allen Apotheken u. Drogeriehandlungen. Engros: Gebr. Streichmann, Mohren-Apothek, Dresden-K.

Seirathe nicht ohne Buch

„Ueber die Ehe“, 1 Mk.-Marken. Siefta-Verlag Dr. 50, Hamburg.

Geschäfts- u. Federrollwagen

in allen Größen, solid u. dauerhaft gearbeitet, werden schnell u. billig geliefert von G. Wiltz, Rikse, Eiban i. S.

Damenrad, ganz neu, geb., D. a. Privat, bill. zu verk. Näh. Katernerstr. 23, Waffenschäft.

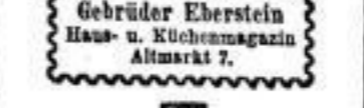


Rollwände

unverwundlich und wetterbeständig bieten besten Schutz gegen Zugwind auf Balkons u. Veranden, in Zimmern u. Gärten etc. Gebrüder Eberstein Haus- u. Küchenmagazin Altmarkt 7.

Soltermöbel, Matratzen,

Bettstellen, nur gute, selbstgefert. Arbeit, 12 starke Wagonstützstäbe billigt Joh.-Georgen-Allee 12, b.



Planino,

fast neu, für 200 Mk. bezgl. >alt., Ruhb., für 250 Mk. zu verkaufen. Teilzahlung gestattet. O. Siegenbala, Pöppitz 17.

Selbmann's Hafer-Cacao
Neumarkt 4. Pfund 1 Mk. Frauenstrasse 1.

Vom 1. bis 10. Juli

verkauften wir wegen Ueberfüllung der Läger

ca. 100 Herren-Anzüge,

bisheriger Preis Mk. 27-30, à Mk. 18,

ca. 100 Herren-Anzüge,

bisheriger Preis Mk. 30-55, à Mk. 24,

zum Auswählen!

Diese Anzüge sind nicht fehlerhaft, sondern durchaus reell, z. Th. nach Maß oder aus Kellern angefertigt, z. Th. von voriger Saison herrührend.

R. Eger & Sohn

5 Frauenstrasse 5 vis-à-vis „Zum Pfau“.

Zimmerstühle oder Feldscheune

gut zu verwenden sein. Posthalterei Dresden, jetzt Feldschloßchenstraße 40.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufen wir:

2 Möbelwagen, 2 Landauer, 2 Jagdwagen, 4 Leichenwagen, 3 Omnibusse, div. Last- und Kutschgeschirre, Lastwagen aller Art etc.

Hans Jackwitz & Co.,

Mügelu bei Dresden.

Eisschränke.

Ein patentirtes Rollwand ist der beste, eleganteste und leichteste Schattensperder u. Windschutz für Garten u. Veranda.

Eis-schränke.

GEBRÜDER EBERSTEIN, Altmarkt 7, Dresden.

Eisschränke.

Flügel von Schott in Wien sehr billig zu verk. Teilzahlung gestattet. O. Siegenbala, Pöppitz 17.

Fahrräder,

neu u. gebraucht, sehr billig zu verkaufen Wilsdrufferstraße 66.

Renten-

versicherungen sind bei dem heutigen niedrigen Zinsvertrage aller sicheren Anlagevertrie der zuverlässigste Weg, das Einkommen dauernd zu erhöhen.

Für ein Einlagekapital von 1000 Mark zahlt unsere Gesellschaft (gegr. 1872, Vermögen ca. 40 Millionen Mark) beispielsweise einem Rentenkäufer im Alter von 55 65 70 Jahren 77.79 100.39 132.29 Mark jährliche Rente auf Lebenszeit. Tarife und jede nähere Auskunft bei allen Vertretern, sowie bei der

Wilhelms in Magdeburg Allgem. Versich.-Actien-Gesellsch.

Grundstücks- An- und Verkäufe.
Gut rentables Zinshaus
 In der Nähe von Dresden zu verkaufen. Hypothek wird in Zahlung genommen. Weiß. Offerten erbeten unter **J. F. 075** an den „Invalidenten“ Dresden.

Villa-Verkauf.
 Eine Villa, in einem belebten Teile nahe Dresden geleg., mit schönem Garten, auch Park für einen Jagd. Kann, da sich Wohn-Gelände darin befindet. Preis 30,000 M. Real. weiß. Off. unt. **U. M. 428** „Invalidenten“ Dresden.

Zinshaus od. Villa
 wird gegen schuldenfreie Baustellen gesucht
 Pant.-Agentur Waisenhausstr. 4. I. (am Central-Theater).

Verkaufe mein v. mir vor 2 Jahren gebauetes Zinshaus
 in Dresden-St., Gertelstr., mit kleineren Wohnungen für den billigen Preis von 121,000 bei 3-5000 M. Anzahl. Heberichs Jahrb. über 1200 M. Hyp. ant. geregelt. Off. u. W. V. 476 „Invalidenten“ Dresden.

Fabrik- Grundstücks- Verkauf.
 Schuldloses Fabrikgrundstück mit Dampfmaschine, zu jeder Fabrik geeignet u. in lebhafter Industrie- u. Garnfabrik Sachsischer Gegend, ist unter günstigen Bedingungen gegen Preisverweis für 50,000 M. zu verkaufen. Näh. erb. kostenfrei Friedrich Riebe, Rosengartenstr. 1.

Für Klempner
 Grundgrundstück u. Scheune u. Nebengebäude, beste Geschäftslage u. im besten Stande, besonders für Klempner günstige Gelegenheit, da Wasserleitung gebaut wird, in Coswig bei ger. Anz. zu verkaufen. Näheres u. **E. H. 44** postl. Coswig, Sa.

Achtung für Kaufleute!
 In lebhaftem Vororte Dresdens, an der Stangenbahn, verkaufe billig mein Haus u. Geschäftshaus, entb. 8 Wohnungen, mehrere Läden mit Dekoration u. Kleinvertriebsstellen. Anzahl. 10,000 M. Weiß. Offerten unter **E. M. 908** Exp. d. Bl. erb.

Restaurations- Grundstück
 mit täglich befeuertem Kegelbahn u. gr. Anzahl für 102,000 b. 15,000 M. Anz. zu verk. Miethe ohne Restour. 175 M. Näher. durch **E. Thiene, Röhrenhof 22. I.**

Suche
 Baustelle od. Grundstück a. d. Bahn, an liebsten mit Wasserleitung, in wenig industrieller Gegend, wo Arbeitstätte vorhanden. Off. unter **O. D. 8688** Rudolf Mosse, Berlin, Hauptstadtstr. 23.

Kleine Villa
 in Niederlößnitz b. Dr. Schätzke, 3 Min. v. elect. Bahn, enthalt. Veranda, 6 bettg. Zimmer, 2 Kammern u. reichl. Zubeh. u. umgeben in schön. groß. Garten mit vorzähl. Obstbäumen. Ist bill. zu verkaufen. Anfragen erbeten Röhrenhof 22, Postamt II unter **N. G.**

Suche ein hübsches Restaurations- Grundstück
 vornehmlich mit Garten, in Dresden od. Umgegend, wenn außer Vaar eine kleine Hypothek mit in Zahlung genommen wird. Weiß. Offerten erbet. unter **Z. P. 492** an „Invalidenten“ Dresden.

Rittergut
 mit 900 Acker, viel Wald, 218,000 M. Brandl. verkaufe ich billig für nur 525,000 M. Erbtheil Selbst- und Baarzahlungen Näheres unter **G. J. 950** d. Saatenstein & Wosler, A.-G., Dresden.

Eckhausverkauf.
 Eckhaus, 5/6 % bringend, bei wenig Anzahlung für 55,000 M. Umständlicher zu verk. Hypoth. fest, sehr gut vermietet, mit schwinghafter Speisekammer, Konzeption sicher, braucht jedoch nicht zu übernehmen zu werden. Desgl. ein feines Fronthaus, 5/6 % bringend, in der besten Lage von Mägeln, mit gr. gutgeh. Boden u. gr. Hinterland, bei 2000 M. Anzahl. Hypoth. ger. Soll vermietet. Off. mit **L. E. 187** postlagernd Mägeln erbeten.

Verkaufe mein schönes Eck-Zinshaus,
 worin auch Gastwirtschaft betrieben wird, noch unter dem Tagewerthe bei 12-30,000 Mark Anzahlung. Da ich auf's Land ziehen will, würde ich außer Baarzahlung ein Landhaus mit Feld od. Garten annehmen.
G. Anders, Dresden-Altstadt, Röhrenhof 22. I.

Verkaufe meine schöne Wohn- u. Geschäftslage
 in Dresden-Neustadt mit Zeichnung u. Bauplan zu sehr günstigen Bedingungen, passend für Restaurateur, wof. bebautbar. Off. u. W. V. 475 a. d. „Invalidenten“ Dresden erbet.

Gärtnerland
 in Coswig, Sa., beste Lage u. vorzüglich im Dünger, Geviertm. von 120 A. an, bei wenig Anzahlung verträglich. Anfragen u. **F. W. 1850** postl. Coswig, Sa., erbeten.

Haus-Verkauf
 Coswig am Bahndorf, f. Elg. od. Produktens. mit 3½ Hektar Acker, Bäckerei, Bohnenacker, Anzahl. 500 M., auch Hypothek. **Nische, Dresden, Döblichplatz 4. 2.**

Brauerei
 bei Meisa mit neuer Darre, Lagerfässern und gestültem Eiseller ist sofort weiter zu
 Inventar theilweise Müllisch zu übernehmen. Verhandlungen unter **G. M. 953** erbeten an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Bäckern. Konditor!
 Höchst vortheilhafte Offerte!
 Ein schön, gut bezinst. Grundstück mit schönem gr. Garten in vorzähl. Lage (Ecke, 4 Stüb.), für Bäckereianlage, Ebnisch, 3 Kaffee- u. Kuchen-Garten (vorläuf.) großartig geeignet (noch nichts vorh.), ist billig für 28,000 M. zu verk. Anz. u. Heberichs Jahrb. für etw. jüngeren, praktischer Kauf ein großartiges Objekt. W. Off. u. **F. B. 921** in die Exp. d. Bl.

Kaufe Baustelle
 ohne Anz. Off. u. D. M. 6000
Rudolf Mosse, Dresden.
Suche Landgasthof,
 wenn mein Zinshaus in Cotta bei Dresden mit angenommen wird u. 8000 M. Anzahlung werden können, Guthaben an Zinshaus 12,000 M. Alles Näheres durch **Ernst Türke, Röhrenhof 22, I.**

Restaurant- Grundstück
 mit schönem Garten, gutem Inventar u. Villenvorort Dresdens, verkaufe ich weg. Zurück, vom Geschäft f. 60,000 M. bei 8- bis 12,000 M. Anz. Miethe a. Hyp. od. n. Grundst. m. an. Off. bef. u. **D. R. 6970**
Rudolf Mosse, Dresden.

Zinshaus,
 zunächst Ferdinandsplatz, für 120,000 M. bei 10,000 M. Anz. zu verkaufen durch **M. Franke's Bureau, Marienstraße 24.**

Engl. Viertel
 5/6 % Zinshaus, nahe Moltkeplatz, mit hübschem Garten, bei 20,000 M. Anzahl. zu verkaufen durch **M. Franke's Bureau, Marienstraße 24.**

Zu kaufen gesucht wird eine Villa
 oder ein Bauplan in der Nähe vom Wald, vor Dresden aus in ca. 20 Min. zu erreichen ev. per Bahn. Die Offerten mit ausführlicher Notiz u. Preisangabe unter **W. W. 477** erbeten an „Invalidenten“ Dresden.

Selt. schönes Gut
 v. 43 d. 47 A., Grundst.-Reinertrog 1418 M., höchste Kultur, vorzähl. Anz., schönste Wohn-, Geb. massiv, ist kaufbelib. sof. f. 90,000 M. b. 30,000 M. Anz. zu verkaufen. **Beliger, Forstmeister, W. Abdeldorf, Preis Goldberg i. Schles.**

Am 10. Juli Vorm. 10 Uhr kommt an Gerichtsstelle zu Gölitz, Zimmer 69, das Lehngut Stangenhain zur zwangsweisen Versteigerung.

Dasselbe ist 8 km. von Gölitz entfernt, 402 Mrg. groß, worunter ca. 80 Mrg. prachtvolle Weiden, trägt alle Früchte, hat hübsches Wohnhaus, massive Gebäude mit durchweg gemöblten Stallungen und ist sehr bequem zu bewirtschaften. Wehrt's Versteigerung Meßung bei dem Herrn Gem.-Vorst. Münder in Stangenhain.

Café und Conditorei,
 auf das Elegante eingerichtet, mit Spiel- und Lesezimmer, in frequenter Lage Dresdens-St., ist an tüchtigen Fachmann unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Erforderlich sind 6000 M. Off. erbet. u. **E. J. 905** in die Exp. d. Bl.

Dampfziegelei mit Landgut.
 Verkauft meine der Neuzeit entsprechend eingerichtete Ziegelei im Dresdener Vorort, incl. allen Maschinen neuester Technik; es können pro Jahr 3 Millionen fertiggestellt werden, Abgabegeld sehr bequem bei hohen Preisen, Lehm- u. Thonlager weit über 100 Jahre ausreichend, billige Arbeitskräfte. Dazu gehört ein Landgut mit 200 Scheffel Acker, Weizenboden, gute Weiden zum Viehhof, Forelleiche, als: Forellenscheitel, Rindplattungen, schöne Waldungen, Granitsteinbruch. Gebäude fast alle neu und massiv incl. sämtlichem Vieh, Maschinen für die Landwirtschaft, als gesammtes Inventar. Kaufpreis 170,000 M. Anzahl. 40-60,000 M. Alles Näheres durch **Ernst Türke, Röhrenhof 22, I.**

Ritterguts-Verkauf
 In Sachsen in unmittelbarer Nähe einer lebhaften Industriestadt, welche auch sehr viel von Fremden besucht wird wegen ihrer romantischen Lage, direkt an der Bahn gelegen, mit 1000 Scheffel Acker, davon 600 Scheffel Weizen- und Weizenboden, 100 Scheffel Weiden und Lehm, 400 Scheffel Wald darunter auch viel Schlagbarer. Dazu gehört noch ein Gutshaus, vorhanden sind 13 bis 15 Pferde, 10 Kühe, 10 Stück Schweine, 20 Stück Vögel und Jungvögel, 70 Stück Buchschweine u. f. m., sowie sämtliche Maschinen, Inventar, als Erntebereitete, Geräthliche Geräthschaffenswerkzeuge. Kaufpreis 600,000 M. bei 100-150,000 M. Anzahlung. Auch würde ein Zinshaus mit angenommen. Alles Näheres durch **Ernst Türke, Röhrenhof 22, I.**

Grundstück (Ruheplatz)
 in schönster, ruhiger Lage von Riesa i. S. zu verkaufen. Das geräumige Wohnhaus hat außer Küche und Zubehör im Erdgeschoss 4, im Obergeschoss 9 Stuben u. Kammern. Die Kellerien sind vorzüglich, die Bodenräume groß und schön. Stallung besteht sich im Scheunen- und Schuppengebäude. Gärten u. Felder - ca. 3 Acker und theilweise in Baumplätzen geeignet - sind in bestem Stande. Näheres unter **J. 760** Ann.-Exp. Sachsen-Alte 10. Agenten erbeten.

Braunkohlen-Grund: Kaufliebhaber und Interessenten.
 In der nächsten Nähe einer großen Stadt Deutsch-Vöhmen sind circa 2000 Klafter **Braunkohle** zu verkaufen zum Preise von 4-5 Gulden die Klafter. Kaufliebhaber wollen sich melden unter der Aufsicht **H. R.** postlagernd **Schaudau.**

Landgasthof, Achtung!
 Der verkauft mir bei 600 M. Vergütung meine feine Villa mit gr. Garten in Freiberg für 35,000 M. Brandl. 23,000 M., Miethe 1900 M., sofort od. spät am 1. August d. 3.7. Weiß. Off. u. **E. S. 33** postl. Freiberg, S.

Villaverkauf.
 Meine in Niederlößnitz vor einigen Jahren sehr solid gebaute, in halber Veranschlagung, bei gel. Villa mit wunderbarer Fernsicht, hübschem Garten, 6 Zimmer, Küche, Bad, Wäschkammer, Wasser-Kloset, Pögel und Glasveranda, auch sonst Zubehör, bin ich gewillt, umständlich, auch bei wenig Anzahl. sehr preisw. zu verkaufen u. kann Restzahlung zu möglichem Zinsfuß stehen bleiben. Nicht, bitte ich, sich mit mir in Verbindung zu setzen oder sich an Herrn Ernst Claus dahelst obere Bergstraße, zu wenden. **Fritz Schilling, Copih a. Elbe, Villa Selma.**

Fleischerei
 liegt sich sehr vortheilhaft anlegen. 85,000 M. feiner Kaufpreis. Gerichl. Zare 87,000 M. Brandl. 62,000 M. Baarzahlung. 15,000 M. f. Hypothek von 30,000 M. zu 4 Proc. Restzahlung wird fest stehen gelassen. Zahlungsfähig. Selbstkäufer erfahren Näheres kostenfrei durch meinen Bevollmächtigten **Otto Luther, Töpferstraße 15, parterre, Dresden.**

Gasthof mit Tanzsaal
 (Erhebung) in der Gäßl. Schweiz ist mit Inventar bei 25,000 M. Anzahlung zu verkaufen durch **M. Franke's Bureau, Marienstraße 24.**

Hausgrundstück
 bei 5000 M. Anzahl. in guter Geschäftslage wird bald zu kaufen gel. Off. u. **G. 511** an **Annone-Exp. Luthersplatz 1.**

Restaur.-Grundstück
 wird für ganz bel. Anst. halber unter günst. Beding. verk. Hochvertraut, selten günstig Angebot. Offerten unter **Z. K. 487** „Invalidenten“ Dresden.

Ein feines, ansehendes Weinrestaurant und Café
 Borort von Dresden, mit nur best. Publikum und viel Stadtverkehr ist für 1. Okt. d. J. zu verpachten resp. Müllisch zu übernehmen. Das Geschäft ist vielseitig zu erweitern. Zahlungskf. Fachleute, welche nachweisl. dazugehörte Geschäfte mit Erfolg betrieben haben, erfahren Näheres **Offbahnstr. 13. I.** Erforderl. sind 10,000 M.

Verkäufliches Fabrik-Geschäft,
 welches jährlich weit über **55,000 M.** bilanzmässigen Reingewinn erbringt.
 Erstklassiges Fabrikationsunternehmen mit Nebenwegen, für Kaufmann, Techniker geeignet, welches bilanzmäßig nachweisbar obigen Reingewinn ergab (nach Abzug rechtl. Abschreibg., Kapitalzinsen etc.), soll sofort rein zum Anterwerb inf. Firma für 110,000 M. bei 60,000 M. Anz. verkauft werden. Als Betriebskapital genügen weitere 20,000 M. vollständig, da fast nur gegen Kasse geliefert wird. Die Firma ist zweifellos die erste ihrer Branche in Dresden und in jeder Beziehung tonangebend. Vermehrte Käufe in Comptoir und Fabrik, daher Brandkenntnis nicht nöthig. Verkäufer unterstützt seinen Nachfolger insofern als möglich mit seinem Rath, bleibt auch bei der Einrichtung des Käufers ein halbes Jahr in der Fabrik thätig. Offerten erbeten nur von Selbstinteressierten unter **E. W. 918** in die Exp. d. Bl. Jede Vermittlung von vorn herein ausgeschlossen.

Speisewirtschaft
 mit Kaffeehand wegen Todesfalls sof. zu verkaufen. Off. mit **D. O. 887** in die Exp. d. Bl.

50 Restaurants,
 mit u. ohne Grundst., in jed. Stadtviertel, sowie in sämtl. Vororten, sind mir zum Verkauf übertragen worden. **Emil Schubert, Dresden, Waisenhausstr. 19, Bäckling-Haus, Wurf. f. Gastwirthe.**

Eine Landbäckerei
 ist veränderungs halber zu verkaufen. Anzahlung nach Uebernahme. Werthe Offerten unter **M. D. 100** b. **Hausenstein & Vogler, A.-G., Freiberg,** niederzulegen.

Barbiergeschäft
 mit Wohnung zu kaufen gesucht per Vaar in Dresden od. Vorort, sof. oder später. Adr. mit Anz. d. Preis u. d. Miethe u. **W. F. 462** „Invalidenten“ Dresden erbeten.
 In feinsten Lage befindl.

Milch- u. Butter- Geschäft
 Speisegeschäft mit jährl. Reingewinn von ca. 2000 M. sof. zu verk. Zwingerstr. 9. 3.

Margarine-Geschäft,
 flottgehend, hoher Verdienst, preisw. zu verkaufen. Off. erbet. unter **W. H. 464** „Invalidenten“ Dresden.

Kaufmann
 bietet sich Gelegenheit, e. kleinere, gutgehende Fabrik (Schneid- u. Futterwaren-Geschäft) unter günstigen Bedingungen zu erwerben. Die Erlernung ist nicht schwer, da Fachleute zur Seite stehen. Off. mit **G. 127** Hauptpostamt Dresden.

Vortheilhafte Offerte für Damen.
 Besseres, alt, nachweisl. gutgehendes **Chokoladen- und Futterwaren-Geschäft** in besserer Vorlage preisw. zu verkaufen. Off. mit **F. F. 925** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Für Seifengeschäft
 passend, ist ein schöner Laden in guter Lage preiswerth zu vermieten. In der Nähe keine Konkurrenz. Off. mit **F. C. 922** in die Exp. d. Bl. erbeten.



Gustav Zschokwitz,
 An der Mauer 4, nahe Seifz., Metall- u. Kunstschmiedefabrik, Signalmaterial, Bagattemaschinen (auch gebt.) u. Reparatur-Gummistempel-Druckereien in 165 Schriftgrößen, Arten und Sortirungen, Siegelmaterial, Signalmaterial, Kl. Wägen, Wagen u. Peltogruppenmasse, Farben u. Tinten.

Goldschrank
 Stahlpanzer, billig zu verkaufen **Altstadt, Wilsdrufferstraße 22.**
Guterhaltene Friseur-Einrichtung
 für Herren u. Damen in billig zu verkaufen. Off. u. **F. E. 921** an die Expedition dieses Blattes.



Reisekörbe
 mit Lederfutter und Einlage, Große Auswahl, billige Preise.
H. W. Habentich, Nordwaarenfabrik, Langenstr. 32.

Meyer's Conv-Lexicon
 48 M. statt 170 M. veräußert, 4. (vorletzte) Aufl., 17 hocheleg. Bände, wie neu, komplett und fehlerfrei. **D. 500** postlagernd **Grimma i. S.**

Galizische braune Stute,
 taubentromm, gut geküht, sehr flotter Gänger, 11jährig, ist Verhältniß halber zu jedem Preis zu verkaufen.
Frhr. von Hodenberg, Rats.-Abt., 2. Gren.-Reg.

Klappstühle
 von Mt. 2,75 an.
Eigenes Fabrikat.



Rich. Maune,
 Marienstraße 32.

Wegen Räumung
 sofort zu verk. wenig gebt. gute Möbel: Schel. Tisch, Sopha, Kameltisch, f. 45 M., Schel. Stoffsopha f. 25 M., eleg. Tischgarnitur, höchst modern, f. 75 M., Bettstellen u. Federmatrassen f. 15 M., Federmatrassen f. 32 M., Bettstellen, höchst praktisch, feiner Bezug, für 48 M.
 Marienstraße 15. 1.

Brauner Wallach,
 flotter Gänger, pass. für Feilcher, auch in 1. Güte, zu verkaufen **Gerichtstraße Nr. 19.**

Pianos,
 Aufb. u. Schw., sehr gut erhalt., f. 275, 300, 325 M. u. f. w., prachtw. **fait.** Aufb. Piano, fast neu, m. Aufb., schön. Garant., 375 M. Gute Pianos v. 6 M. an zu vermieten.
G. Goffmann, Amalienstr. 15. v.

5 neue Kühlschränke
 von Mottsch & Co., 4 Stück 35 M., ohne Eisverbrauch, verkauft **Ernst Lehmann, Dresd., Zwingerstraße 11. 1.**
Alterthümer,
 Porzellan, Kupferstücke, Silber- und Goldschmiedekunst u. verkauft **K. Schulze, Marienstr. 44. 1.**

Prospekt(-Auszug)

über

Mark 500,000.— 4½% hypothekarisch sichergestellte Anleihe

der

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. Hermann Pöge in Chemnitz,

sichergestellt durch Kautions-Hypothek auf Grundstücken der Gesellschaft an erster Stelle,
rückzahlbar à 105% vom Jahre 1905 ab,
eingeteilt in 1000 Stück à Mark 500.— Nr. 1—1000 auf den Namen lautende Theilschuldverschreibungen.

Die **Elektrizitäts-Aktiengesellschaft** von **Hermann Pöge** in **Chemnitz** hat zufolge Beschlusses der Generalversammlung vom 7. Juni 1900 zur Beschaffung von Betriebsmitteln eine Anleihe von **Mark 500,000.—** in Worten fünfhunderttausend Mark, aufgenommen. Die Anleihe ist eingeteilt in 1000 Stück à 500 Mark und auf den Namen der Creditanstalt für Industrie und Handel in Dresden oder deren Vertreter übertragbare, mit einem Zinssatz von 5 Prozent, also mit 105 rückzahlbare, die Nummern 1 bis 1000 tragende Theilschuldverschreibungen.

Die Theilschuldverschreibungen tragen die vollständige Unterschrift des Vorsitzenden des Aufsichtsrathes, die eigenhändige Unterschrift des Vorstandes der Gesellschaft, sowie den Eintragungsnachweis eines Kontrolbeamten, ferner eine vollständige Erklärung der Creditanstalt für Industrie und Handel über den Antheil an der bestellten Sicherungshypothek.

Die Theilschuldverschreibungen werden mit 4½ % vom 1. Juli 1900 ab in halbjährlichen, am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres postnumerando zahlbaren Raten verzinst. Jeder Theilschuldverschreibung sind zwanzig halbjährliche Rinscheine und ein Erneuerungsschein beigegeben, welche die vollständige Unterschrift des Vorstandes tragen. Die Rinscheine verfallen in 4 Jahren, vom Tage der Fälligkeit ab gerechnet. Die Anleihe ist bis zum 30. Juni 1905 unfindbar. Vom 1. Juli 1905 anfangend und zum ersten Mal an diesem Tage ist alljährlich, jedesmal am 1. Juli mindestens zwei Prozent der Anleihe (= 10,000 Mark) durch Auslösung einer entsprechenden Anzahl von Theilschuldverschreibungen zur Rückzahlung zu bringen. Der Gesellschaft ist jedoch gestattet, von und mit dem 1. Juli 1905 beginnend, die Rückzahlungsraten beliebig zu verschieben, sowie auch den ganzen Anleihebetrag, welcher noch nicht zur Rückzahlung ausgelöst worden ist, am 2. Januar oder 1. Juli jeden Jahres nach vorangegangener dreimonatlicher Kündigung zurückzahlen. Alle Auslosungen erfolgen durch einen Notar und werden die geeigneten Nummern im „Dresdner Anzeiger“ und dem „Deutschen Reichsanzeiger“ mindestens drei Monate vor dem Rückzahlungstermin einmal veröffentlicht. Die Nummern der in früheren Ziehungen verloosten aber noch nicht zur Einlösung gelangten Theilschuldverschreibungen werden in jeder demnächstigen Bekanntmachung wiederholt. Die Verzinsung der zur Rückzahlung gelangenden Theilschuldverschreibungen hört mit dem Tage der Verzinsung der zur Rückzahlung gelangenden Rinscheine abgelaufen ab. Bei der Einlösung müssen die noch nicht fälligen Rinscheine abgeliefert werden, Fälligkeit auf. Bei der Einlösung der Theilschuldverschreibungen, die binnen zehn Jahren, ausgenommen oder zur Rückzahlung fähiger Theilschuldverschreibungen, die binnen zehn Jahren, von dem Tage der Fälligkeit ab gerechnet, noch nicht zur Einlösung präsentirt worden sind, verfallt zu Gunsten der Gesellschaft. Die zur Rückzahlung gelangenden Theilschuldverschreibungen sind dadurch, daß sie durchlocht werden, ungenüßig zu machen.

Die Zahlung der fälligen Rinscheine und der gelösten oder gefändigten Theilschuldverschreibungen erfolgt gegen Einlieferung derselben bei der

Gesellschaftskasse in Chemnitz, Creditanstalt für Industrie und Handel in Dresden.

Für den Fall, daß die Darlehensnehmer ihren Verbindlichkeiten wegen bedingungs-gemäßer und pünktlicher Verzinsung und Rückzahlung der aufzunehmenden Anleihe oder eines Theiles derselben nicht nachkommen sollte, verpflichtet sich die Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. Hermann Pöge, an die Creditanstalt für Industrie und Handel in Dresden, gleichviel ob letztere dann noch — oder wiederum — Inhaberin der Theilschuldverschreibungen sein wird, oder ob sich dieselben im Besitze Dritter befinden werden, einen Betrag in der Höhe, wie er für die Verzinsung sämtlicher noch nicht zurückgezahlter Theilschuldverschreibungen, sowie aller Nebenforderungen nöthig sein würde, zu bezahlen, damit die Creditanstalt für Industrie und Handel in Dresden mit dem auf diese Weise erlangten Betrage die Inhaber der Theilschuldverschreibungen wegen ihrer Forderungen aus letzteren an Kapital, Zinsen und Kosten antheilhaft bediene.

Die Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. Hermann Pöge ist verpflichtet, die erfolgte ordnungsmäßige und pünktliche Verzinsung und Rückzahlung der Theilschuldverschreibungen nachzuweisen.

Zur Sicherstellung aller Ansprüche, welche den jeweiligen Inhabern der Theilschuldverschreibungen aus den von der Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. Hermann Pöge in Chemnitz ihnen gegenüber übernommenen Verbindlichkeiten erwachsen sollten, ist zu Gunsten der Inhaber der Theilschuldverschreibungen wegen ihrer Forderungen aus diesen eine Sicherungshypothek von Mark 500,000 an den Grundstücken sammt Zubehörungen Blatt 533 des Grund- und Hypothekenbuchs für Alchemnitz an erster Stelle eingetragen worden.

Die Creditanstalt für Industrie und Handel in Dresden wird als Vertreter der Inhaber der Theilschuldverschreibungen im Sinne des § 1189 des Bürgerlichen Gesetzbuchs mit der Befugnis betraut, mit Wirkung für und gegen jeden späteren Gläubiger über die Hypothek zu verfügen und die Gläubiger bei der Geltendmachung der Hypothek zu vertreten. Insbesondere ist die Creditanstalt für Industrie und Handel in Dresden berechtigt, die Hypothek von 500,000 Mark, jedoch erst nach vollständiger Tilgung der ganzen Anleihe, jedoch gegen Rückgabe außer Kraft gesetzter Theilschuldverschreibungen den Betrag derselben von der bestellten Sicherungshypothek abschreiben zu lassen, auch einzelne Pfandgrundstücke oder einzelne Theile derselben aus dem Pfandverband dann zu entlassen, wenn für ein Betrag in Höhe der entsprechenden Theile der Gesamtanleihe oder von fälligen Theilschuldverschreibungen ausgeliefert worden ist, welcher dem ermittelten Werthe (welcher durch von der Creditanstalt für Industrie und Handel zu wählende Sachverständige festzustellen ist) der betreffenden zu entlassenden Grundstücke oder Grundstückstheile gleichkommt.

Die Inhaber der Theilschuldverschreibungen sind, soweit die Vertretungsmacht der Creditanstalt für Industrie und Handel reicht, nicht berechtigt, selbstständig Ansprüche gegen die Schuldnerin geltend zu machen.

Sollte jedoch die Aktiengesellschaft in die Lage kommen, einen Theil des verpfändeten Grundstücks-Areals zu Strohensbau- oder Straßenregulierungszwecken abzutreten, so ist die Creditanstalt für Industrie und Handel verpflichtet, die hierfür bestimmten Transaktscheine unentgeltlich aus der Pfandverbindung zu entlassen.

Die Creditanstalt für Industrie und Handel in Dresden ist berechtigt, die Rückzahlung des geliehenen Betrags, jeweils noch rückständigen Darlehenskapitals sammt Zinsen zu verlangen, wenn die Schuldnerin sich auflösen oder ihre Zahlungen einstellen oder mit der Zahlung fälliger Zinsen oder ausgelieferter Stücke länger als 8 Tage im Rückstande verbleiben oder die Pfandgrundstücke oder einzelne Theile derselben ohne Zustimmung derselben veräußern sollte.

Die gebürgt legitimirten Inhaber der Theilschuldverschreibungen sind erst dann berechtigt, von der Creditanstalt für Industrie und Handel die auf ihre Theilschuldverschreibungen entfallenden Beträge ausgezahlt zu verlangen, sofern dieselben in den Besitz der hierzu genügenden Baarmitel, sei es von der Schuldnerin, sei es durch Geltendmachung der Hypothek, gelangt ist.

Die verpfändeten Grundstücke sind laut Taxibeln vom 29. Mai 1900 des verpfändeten Bau-sachverständigen bei dem Königl. Amtsgericht Chemnitz Herrn Ernst Heibich, Chemnitz, auf Nr. 590,579 und die Zubehörungen laut denselben Taxibeln von dem verpfändeten Sachverständigen Herrn Civilingenieur E. Nöck, Vindner in Chemnitz auf Nr. 431,025, also zusammen auf Nr. 1,021,004.— geschätzt worden.

Abgesehen von den Seltens der Creditanstalt für Industrie und Handel ausdrücklich über-nommenen Verpflichtungen wird dieselbe den Inhabern der Theilschuldverschreibungen gegenüber durch Begebung der letzteren nicht verpflichtet.

Auf Kraftloserklärung abhanden gekommener oder vernichteter Theilschuldverschreibungen, sowie auf abhanden gekommener oder vernichteter Erneuerungsscheine finden die im Königreich Sachsen hierüber jeweilig geltenden gesetzlichen Bestimmungen, deren wesentlicher Inhalt nach mit Besichte oder beschädigte Theilschuldverschreibungen, deren wesentlicher Inhalt nach mit Sicherheit zu erkennen ist, können von der Aktiengesellschaft auf Antrag und Kosten der jeweiligen Inhaber gegen Rückgabe der verlehren Stücke durch neue ersetzt werden.

In allen, die ausgegebenen Theilschuldverschreibungen, namentlich deren Verzinsung und Ver-lostung oder Kündigung betreffenden Angelegenheiten genügt die einmalige Bekanntmachung im „Dresdner Anzeiger“ und im „Deutschen Reichsanzeiger“. Falls das eine oder andere dieser Blätter eingehen sollte, bestimmt der Aufsichtsrath der Aktiengesellschaft an Stelle desselben ein anderes Blatt. Einer besonderen Benachrichtigung der einzelnen Inhaber der Theilschuldverschreibungen, sei es brieflich oder gerichtlich, bedarf es hiernach in keinem Falle.

Im Falle die Creditanstalt für Industrie und Handel vor gänzlicher Tilgung des Darlehens in Liquidation treten oder sich sonst auflösen sollte, sind von ihr oder der Schuldnerin die Inhaber der Theilschuldverschreibungen in den oben erwähnten Blättern mit einer Einberufungsfrist von 14 Tagen zu einer Generalversammlung einzuladen, in welcher die einfache Mehrheit der erschienenen bezw. durch Vollmacht vertretenen Inhaber von Theilschuldverschreibungen entscheidet und dasjenige Bank-Institut oder Bankhaus wählt, welches weiterhin in derselben Weise wie die Creditanstalt für In-dustrie und Handel zu fungiren hat.

Der Zweck und Ort der Generalversammlung ist in der Einladung bekannt zu machen. Das gleiche Verfahren tritt hinsichtlich des etwa an Stelle der Creditanstalt für Industrie und Handel tretenden Bankinstitutes oder Bankhauses.

Die Aktiengesellschaft verpflichtet sich ausdrücklich, alle durch den Eintritt einer solchen Even-tualität entstehenden Kosten zu tragen.

Die **Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. Hermann Pöge in Chemnitz** ist eine durch Gesellschaftsvertrag vom 3. Februar 1897 errichtete und am 16. Februar 1897 in das Handelsregister der Stadt Chemnitz eingetragene Aktiengesellschaft.

Die Gesellschaft hat ihren **Sitz** in Chemnitz; sie kann denselben in einem anderen Ort in Deutschland verlegen; ihre Dauer ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Uebernahme und der Betrieb des in Chemnitz unter der Firma „Machmaschinen- und Werkstätten für Elektrotechnik Hermann Pöge“ bestehenden Geschäftes nebst dessen Werkstätten für Elektrotechnik, Mechanik und Maschinenbau in Chemnitz. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten oder sich bei anderen gleichartigen oder ähnlichen Unternehmungen zu betheiligen, sowie ihren Betrieb mit demjenigen anderer betriebliger Unternehmungen zu verbinden.

Das **Grundkapital** beträgt Mark 1,500,000 in 1500 auf den Inhaber lautenden Aktien à 1000 Mark, welche die Nummern 1—1500 tragen.

An **Dividenden** vertheilt die Gesellschaft:

pro 1896/97	7%	auf ein Aktienkapital von Mark 750,000.
pro 1897/98	8%	750,000.
pro 1898	9%	auf eingezahltes Aktienkapital von Mark 937,500.— v. 1. April bis 30. Juni 1898 und 1,500,000.— v. 1. Juli bis 31. Dezember 1898.
pro 1899	9%	1,500,000.— v. 1. Januar bis 31. Dezbr. 1899.

Mark 500,000.— 4½% hypothekarisch sichergestellte Anleihe

der Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. Hermann Pöge in Chemnitz,

rückzahlbar vom Jahre 1905 ab mit 105%,

findet am **Donnerstag, den 5. Juli 1900**

und zwar in **Chemnitz bei Herrn Ernst Petasch, Dürr & Co.,**

- „ **Zwickau** bei der **Vereinsbank,**
- „ **Plauen i. V.** bei der **Vogtländischen Bank,**
- „ **Riesa** bei der **Riesner Bank, Filiale der Creditanstalt für Industrie und Handel in Dresden,**
- „ **Dresden an unseren Kassen und bei unserer Depositenkasse II, Pragerstr. 23**

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden statt. Der frühere Schluss der Zeichnung bleibt jeder Zeichnung vorbehalten.

1. Der **Zeichnungspreis** ist auf 100% zuzüglich Stützinsen zu 4½% vom 1. Juli 1900 bis zum Abnahmetage festgelegt;
2. bei der Zeichnung ist eine Kautions von 5% des Nennbetrages in baar oder in festschwebenden, von der betreffenden Zeichnung als zuzüglich erachteten Effekten zu hinterlegen;
3. die Zuteilung, welche dem Erweisen der Zeichnung überlassen bleibt, wird sobald wie möglich nach Schluss der Zeichnung erfolgen; den Stempel der Zuteilungs-Schuldscheine trägt der Zeichner;
4. die Abnahme der zugewiesenen Schuldverschreibungen hat in der Zeit vom Zuteilungs-tage bis 10. Juli a. c. einschließlich gegen Zahlung des Preises (1) zu erfolgen. Nach Abnahme wird die hinterlegte Kautions verrechnet bezw. zurückgegeben.

Die Zulassung der vorstehenden Theilschuldverschreibungen zum **Handel und zur Notiz an der Dresdner Börse** ist bereits erfolgt.

Dresden, 30. Juni 1900.

Creditanstalt für Industrie und Handel.

Seite 24. „Dresdner Nachrichten“ Seite 24
Dresden, 8. Juli 1900 — Nr. 180

<p>Natur- Wäscherei</p>	<h1 style="font-size: 2em;">Edelweiss</h1> <p>May & Nowinsky,</p>	<p>Dampfwäscherei, Kunstplätterei, Gardinenappretur, Abth. f. Ausbesserungen vollkommenen Maschinen.</p>	<p>empfehlen ihren vergröß. Betrieb mit neuesten</p>	<p>Rasche Bedienung. Kein Auftreten der Wäsche. Eisenfreie Abholung u. Rücklieferung durch unser Geschft. Telephon Amt II Nr. 643.</p>	<p>Annahmestellen: Pillnitzerstrasse 29 Neust. Markt 1 (Stoßen- bahn-Haltstelle) Oppellstrasse 12. f</p>
------------------------------------	--	--	---	--	---

Praktisches Bildungs-Institut nicht Zweiganstalt
Weimar, Harth. Straße,
bietet jungen Mädchen gediegene Ausbildung in allen
wissenschaftl., gewerbl. u. hauswirtschaftl. Fächern.
Musik-, Zeichen- u. Malstunde, Tanz- u. Aufst.-Unterricht.
Prob. mit Ansichten v. Haus u. Hof durch Dr. phil. Curt Weis.



Nur weil überzählig, ist ein 11jähr. großes starkes

Wagen-Pferd

in gute Hand, am liebsten auf's Land, nicht theuer zu verkaufen. Näh. Pirnaischestr. 69, beim Anticker.

**Zammilliche
Gummiwaaren,**
best. Qual., Muster Nr. 3.
**Dresdner
Gummiwarenhans.**
Dresden-Alt., Jacobstr. 6. I.
Mittl. Preis, gat. u. bistr.

Betten

mit einfacher Matratze, Kellissen,
Decke, vom 8.—15. Juli
zu leihen gesucht.
Offerten an „Tivoli“, Kontor.



Ein grosser Posten

Steppdecken

ist zu bedeutend herabgesetzten Preisen
zum Verkauf gestellt.

Herm. Mühlberg,

3 Eingänge: Weberg., Wallstr., Scheffelstr.



<p>Weisse Mützen in 12 verschiedenen Façons am Lager.</p>  <p style="text-align: center;">Elegant. Mit Ventilationsrand. Weiss Mk. 2.50.</p>  <p style="text-align: center;">Automobile. Weiss mit echtem Leder- schild Mk. 3.—.</p>	<p>Clubmützen werden auf Bestellung gearbeitet.</p>  <p style="text-align: center;">Alexander 1.25. Lederschild 2.50.</p>
<p>„Zum Pfau“ Frauenstr. 2.</p>	
<p>Weisse Mützen 45 Pl., 50 Pl., 75 Pl., 1 Mk., 1.25, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50.</p>	